

Montags den 26. Januar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.  
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



IV.

# B r e s l a u s c h e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichteter  
**Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

## AVERTISSEMENT

die Verpachtung des Zinsgetreides im Rentamte Reiffe betreffend.

\*) Das von den Einsassen des Rentamts Reiffe jährlich zu liefernde Zinsgetreide, welches jetzt:

708	Echeffel	3	M.	3 $\frac{3}{4}$	Messel	Weizen.
1406	—	14	—	1 $\frac{1}{2}$	—	Roßgen
552	—	6	—	2 $\frac{3}{4}$	—	Gerste und
2725	—	10	—	3	—	Haarfer.

beträgt, soll auf 6 Jahre vom 1ten Juli 1824. ab bis dahin 1830. im Wege der



Pflichtation dem Meistbleibenden verpachtet werden. Der Termin zur Verpachtung ist auf den 9ten März d. J. im Rentamtsgeleise in der ehemaligen bischöflichen Residenz zu Reisse von Vormittags um 10 Uhr bis Nachmittags um 5 Uhr anberaumt. Nachzulustige werden aufgefordert, sich in dem Termine einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Mit dieser Pacht ist die Verwaltung des Rentamtes Reisse verknüpft, jeder Nachzulustige muß sich daher zwar bey dem Regierungs-Commissario über die gehörige Qualifikation und über den Besitz eines hinlänglichen Vermögens ausweisen, auch vor der Pachtation eine Caution von 3000 Rthl. in Staatspapieren oder Pfandbriefen zur Sicherheit bestellen. Die Bedingungen können zu jeder beliebigen Zeit in der Domänen-Registratur der unterzeichneten Behörde und in der Rentamts-Kanzley zu Reisse eingesehen werden.

Doppelten den 18ten Januar 1824 g.)

Königl. Preuss. Regierung. Zweyte Abtheilung.

### AVERTISSEMENT.

\*) Doppelten den 8ten Januar 1824. Die Brauerey im Bischoffshof in der Stadt Reisse nebst den dazugehörigen Gebäuden und Utensilien soll durch Meistgebohr veräußert werden. Der einzige Termin hierzu ist auf den 9ten März d. J. in dem Locale der Rentamts-Kanzley in der vormaligen bischöflichen Residenz zu Reisse angesetzt. Die Bedingungen können in der Domänen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung in Doppelten, so wie in der Rentamts-Kanzley zu Reisse jederzeit eingesehen werden, so wie auch die Veranlassung getroffen ist, daß auf Verlangen die Realitäten vorgezeigt werden. Kauflustige werden aufgefordert, in dem Termine sich einzufinden und ihre Gebote abzugeben.

Königl. Regierung. II. Abtheilung. g.)

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 18ten Januar 1824. Von dem Königl. Justizamte zu St. Mattheus wird hiermit bekannt gemacht, daß, da in dem den 17ten November pr. angetandenen peremptorischen Subhastations-Termine der auf 8821 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzten Lehensfideicommissen zu Märzdorf bei Oblau sich abermals kein Käufer eingefunden hat, ein neuer peremptorischer Pachtations-Termin auf den 9ten März c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Es werden daher beßs- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgebung ihres Gebotes in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley in Person zu erscheinen, hierdurch vorgeladen und hat sodann der Meist- und Bestbleibende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt zu St. Mattheus.

Coeho. Canzler.

\*) Steinau den 6ten Januar 1824. Im Wege des erblichkeitslichen Liquidations-Prozesses, welcher über den Nachlaß des zu Dannewitz bei Steinau verstorbenen Windmüller Christian Ehrenfried Klembt eröffnet worden ist, soll die zu diesem Nachlaß gehörige, daselbst belegene Windmühle, welche nebst Wohngebäuden, Acker und Garten auf 932 Rthl. 24 sgr. Courant gerichtlich geschätzt worden, anderweit öffentlich an den Meistbleibenden verkauft werden. Es ist hie-



zu ein peremptorischer Termin auf den 30sten März d. J. Vormittags um 10 Uhr in loco Dammitzsch anberaumt worden und es werden hierturch alle bestig- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben. Nach Verlauf des Pictations-Termins kann auf weitere Gebote nur unter Einwilligung der Gläubiger Rücksicht genommen werden. Die Taxe selbst ist zu jeder Zeit in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamts nachzusehen.

Das Gerichtsammt der Dammitzscher Majoratsgüter.

Müller.

\*) Grünberg den 17ten Januar 1824. Die dem nach russlich Pohlen entstammenden Tuchmacher Jacob Albrecht gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 74. im 3ten Viertel, taxirt 709 Rthlr. 26 sgr. 3 pf.; 2) der Weingarten No. 678., taxirt 65 Rthlr. 15 sgr. 6 pf. Courant sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termin den 28sten April d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgerichts-Local öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Leubus den 7ten Januar 1824. Auf den Antrag der Erben soll die zu Zhemendorf im Steinauschen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Christian Dehmel gehörige, auf 224 Rthl. 1 sgr. 8 pf. Courant gerichtlich taxirte Häuslerstelle in Termino peremptorio den 29sten März 1824. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Bestig- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Kanzlei zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Erben, so wie der Vor- und Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem Pictations-Termin kann nicht weiter respectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden im Pictations-Termin bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubuscher Stiftsdäster.

\*) Hirschberg den 25ten October 1823. Das Kleinhaus No. 120 zu Steinseifen Hirschbergischen Kreises ortsgerechtlich unterm 16ten October 1823. auf 80 Rthl. Courant gewürdigt, wird auf

den 29sten März 1824.

in der Gerichts-Kanzley zu Arnsdorf an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft. Bestig- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Gebote in diesem Termine zum Protokoll zu geben, wornach der Meist- oder Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräfl. v. Ratuschkischen Herrschaft Arnsdorf.

Bogi.

Breslau den 9ten December 1823. Daß unterzeichnete Gerichtsammt macht hierdurch öffentlich bekannt, daß dato Theilungshaber die Subhastation der zum Nachs. des zu Großtinz verstorbenen Augustin Großer gehörigen sub No. 36. des Hypothekenbuchs daselbst gelegenen ortsgerechtlich auf 300 Rthl. Courant gewürdigten Freyhäuslerstelle verfügt und ein Termin zum öffentlichen

Ver-



Verkauf derselben auf den 2ten März Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Großsitz anberaumt worden ist. Es werden daher alle Kaufsüchtige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in gedachten Termine daselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe des subhastirten Grundstücks kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit im unterzeichneten Gerichtssamt eingesehen werden.

Das Gräfl. v. Königsdorffsche Gerichtssamt der Großsitzer Güter.

Wanke.

Breslau den 4ten November 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der geschiedenen Ober-Ammanns-Brade das dem Schlossermeister Johann Gottlieb Herold zugehörige, in dem Seitenbecken sub No. 94 $\frac{1}{2}$ , gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 5280 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 4400 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 20sten Januar 1824. und den 19ten März d. a., besonders aber in dem letzten und premtorischen Termine den 28sten May 1824. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rabe II. in unserem Vorthebenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commisarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafte Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings die Pöschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Prosdution der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht

Breslau den 4ten Juli 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kretschmer Johann Samuel Kraft das dem Kretschmer Carl Stephan zugehörige, auf der Judengasse sub No. 1891, gelegene, zum goldnen Lachs benannte Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 20984 Rthl. 15 skr. 4 $\frac{1}{2}$  pf. und zu 6 pro Cent auf 18912 Rthl. 7 skr. 1 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 21sten October c. und den 22sten December c., besonders aber in dem letzten und premtorischen Termine den 25 Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Justizrath Herrn Beer in unserem Vorthebenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commisarien zu erscheinen.

Schler,



schließen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Lösung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

**Das Königl. Stadtgericht.**

Breslau den 9ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichtes hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger das dem Schneidemeister Ignaz Hubert zuechtrige Haus No. 1369. auf der Katharinen-gasse gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aus-hängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 5840 Rthl. 20 Sgr. und zu 6 pro Cent auf 4863 Rthl. 20 Sgr. 8 pf., nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth zu 5 pro Cent zusammen gerechnet, im Durchschnitt aber auf 5406 Rthl. 13 Sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich den 23ten December a. c. und den 24ten Februar a. f., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 26ten April 1824. Vermittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Worowsky in unserm Partheien Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

**Das Königl. Stadtgericht.**

Breslau den 19ten October 1823. Von dem unterzeichneten Gerichte aus wird hiermit bekannt gemacht, daß dato auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation des zu Hennigsdorf sub No. 17. des Hrothobenebuchs gelegene, dergeria d. d. auf 1804 Rthl. 15 Sgr. gewürdiaten robotdfreien Bau-erakts An 12 Hute verfügt und die drei Termine zum öffentlichen Verkauf bes-tilken, wovon der letzte peremptorisch ist, auf den 9ten December 1823., 5ten Januar und 9ten Februar 1824. Vermittags um 10 Uhr auf dem herrschaf-tlichen Schlosse zu Hennigsdorf anberaumt worden sind. Es werden daher alle Zahlungsfähige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in gedachten Terminen zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden ohne Aufschub von Nachgeboten zu gewärtigen. Die Taxe des Substanzwerths kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit im unterzeichneten Gerichteamt eingesehen werden.

Das kaiserl. v. Rdn Hennigsdorf und Kunjendorfer Gerichteamt.

Bank.  
G p r



Gottesberg den 9ten December 1823. Auf den Antrag des Executor Testamenti der verstorbenen Frau Einnehmer Hallsing soll deren hinterlassenes Haus No. 60. hieselbst, welches gerichtlich auf 850 Rthl. geschätzt worden, subhastirt werden und ist zu diesem Zweck ein einziger und peremptorischer Versteigerungs-Termin auf den 17ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt worden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

So schick den 12ten December 1823. Die zu Rosslischhammer Erbniger Kreises gelegene ehemalige Neumannsche, jetzt dem Daniel Riedel zugehörige Freigärtnerstelle, welche auf 288 Rthl. gewürdigt worden, soll im Wege der Execution verkauft werden und es ist deshalb ein peremptorischer Versteigerungs-Termin auf den 10ten März a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Rosslischhammer zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebohr zu gewärtigen.

Das Rosslischhammer Gerichtsamt.

Glogau den 14ten April 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau ist das im Königl. Preuss. Antheile der Ober-Laupitz und dessen Rothenburgschen Kreise gelegene zur Concursmasse des verstorbenen Hauptmanns und Landes-Commissar Wolf Friedrich v. Wiedebach gehörige, nach den Prinzipien der Ober-Laupitzschen Hofgerichts-Grundtaxe vom 24sten Juli 1724. laut des rectificirten Detaxations-Instruments vom 18ten März 1823. auf 29.88 Rthl. 16 gr. nach dem zu 5 pro Cent gerechneten Aufschlage aber auf 51878 Rthl. gewürdigte Mannlehn- Rittergut Weigersdorf auf den Antrag des Weigersdorfer Concurs- Curatoris Justiz-Commiss. Tremmer da der Ersteher Pehl, dem dieses Gut durch die am 10ten November 1819. publicirte Adjudicatoris zugeschlagen worden, die stipulirten Zahlungen nicht leistet, anderweit subhasta gestellt worden, und es werden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen hiermit aufgefördert, sich in den auf den 2ten August 1823, den 17ten November 1823. und den 26sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Versteigerungs-Terminen von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, vor dem zum Depurato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Ebmeyer vollmächtige einzufinden, ihre Gebote abzugeben und sodann die Adjudication an den Meistbietenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebote, welche nach dem letzten Termine angebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet wird. Die Lage und Beläge, worauf sich solche gründen, können in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Fürstensein den 6ten November 1823. Das zu Ober-Waldenburg Waldenburger Kreises sub No. 1. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichts-Kreischam hieselbst zu inspectirenden Taxe ordentlichlich auf 130 Rthl.

Con-



Conrart abgeschätzte zum Nachlaß der verstorbenen Johanne Charlotte Verhel, Bergmann Köhler geb. Meyer gehörige Hausgenosshaus, soll Erbschaftshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 9ten März k. J. anberaumten einzigen und peremptorischen Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufleute werden daher hiemit vorgeladen, in besagtem Termine in dem Gerichtskreischam zu Ober-Waldenburg zu Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Besitzbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergisches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohlfisch

Witzsch den 17ten November 1823. Die in der Hältergasse sub No. 40. belegene Kleeefeldsche Besingung, welche gerichtlich incl. der Bau-Materialien des abgebrannten Hauses auf 206 Rthl. geschätzt, in der städtischen Feuer-Societät aber angeblich mit 600 Rthl. versichert worden, ist auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhasta gestellt worden. Der diesfällige Bietungs-Termin ist auf den 7ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Kanzlei angesetzt und werden Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit aufgefodert, in solchem zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben und hat der Best- und Meistbietende zu gewärtigen, daß ihm mit Zustimmung der Interessenten der Zuschlag erteilt werden wird.

Reichsgräfl. v. Malsan freistandesherrl. Gericht.

Hirschberg den 2ten December 1823. Bey dem unterzeichneten Gerichtsamte soll die sub No. 26. zu Eichberg gelegene, auf 828 Rthl. 22 sgr. abgeschätzte Feingärtnerstelle, worauf die Back-, Schank- und Brandweimbrennerei-Berechtigung haftet, in Termine den 2ten März 1824. in der Gerichtsstätte zu Eichberg öffentlich verkauft werden.

Probstschütz den 18ten November 1823. Von dem Justizamte des Districts Ratscher wird dem Publico hiemit bekannt gemacht, daß die zu den Stephan Dominickischen Nachlaß gehörige sub No. 85 des Hypothekenbuchs in Fürstl. Langenau gelegene Häuslerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden demnach alle und jede, welche diese Häuslerstelle besitzen wollen, hiemit vorgeladen, sich in dem zum öffentlichen Verkauf auf den 9ten März 1824. in Fürstl. Langenau angesetzten Terminen zu erscheinen, ihre Gebote ad Protocollum abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden diese Häuslerstelle wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des Districts Ratscher.

Lautner.

Liebertthal den 24ten November 1823. Im Wege der Execution subhaslit das unterzeichnete Gericht die sub No. 143. zu Röhrsdorf im Löwenbergischen Kreise gelegene, dem Mälermeister Anton Hennig gehörige sogenannte Felsenmühle, welche jedoch bis auf den Untersock abgebrannt, nebst dazugehörigen Grasgarten von der Größe von 1 Scheffel 4 Metzen alt Brestauer Maas, orisgerichtlich auf 79 Rthl. 15 sgr. abgeschätzt und werden zu dem desfalls auf den

9ten März 1824.

früh 9 Uhr in dasigen Gerichtskreischam angesetzten Victions-Termine alle zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, da auf später eingehende Mehrgebote nicht weiter



weiter gerücksichtigt werden kann. Die Taxe selbst kann in unsern Gerichtsbüchern an jeden Geschäftstage eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 4ten October 1823. Das zu Weerdorf Münsterberg'schen Kreises sub No. 69. gelegene, gerichtlich auf 2353 Rthl. 25 sgr. gewürdige Dauergut des Johann Carl Paacke wird auf Antrag eines Real-Stäubigers im Wege der Execution nothwendig subhastirt und es sind die diesfälligen Picitations-Termine auf den 22sten December a. c., den 16ten Februar und peremptorie den 26sten April 1824. anberaumt. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, an jenen Tagen vorzüglich aber an den zuletzt genannten Vormittags 9 Uhr in unserer standesherrl. Gerichts-Kanzl-y dieselbst zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, mit dem Bedeuten, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg und Frankenstein.

### Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 24. Januar 1824.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kaysersl. detto	—	97
detto	detto	2 M.	148½	Friedrichsd'or	115½	—
Hamburg Banco	a Vista	155	—	Conventions-Geld	—	—
detto	detto	4 W.	154½	Münze	—	175
detto	detto	2 M.	154½	Banco Obligations	—	85½
London	3 a 2 M.	7 2½	—	Staats Schuld-Scheine	75½	—
Paris	2 M.	—	83½	Prämien-Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	104½	—	Tresor-Scheine	100	—
detto	detto	Messe	—	Stadt Obligations	104½	—
Augsburg	2 M.	104½	—	Bank-Gerechtigkeiten	86	—
Wien in 20. Xr.	a Vista	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	89½	89½
detto	2 M.	105½	—	ditto Einlös. Scheine	43	—
Berlin	a Vista	100	—	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	100½	100½
detto	2 M.	99½	99	—	500	100
Holland Rand-Ducaten	—	—	97	Disconto	—	—

Von dem Preis des Getreides in Breslau  
nämlich von der besten Sorte. Vom 24. Januar 1824.  
In Courant.

Der Scheffel	Waizen	Roggen	Gerste	Haber
in	reht.   sgr.   d'	reht.   sgr.   d'	reht.   sgr.   d'	reht.   sgr.   d'
Breslau	1   10   10	26	18   3	14   10



# Erste Beylage

## zu Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 26 Januar 1824.

### Zu verkaufen.

Gottesberg den 9. December 1823. Zum öffentlichen Verkauf im Wege der Vermögens-Abtretung des der Wittwe Hoffmann hieselbst zugehörigen Hauses No. 8., welches gerichtlich auf 368 Rthl. taxirt worden, ist ein einziger und peremptorischer Pletzungs-Termin auf den 2ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr hieselbst anberaumt, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Leobschütz den 12ten December 1823. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers nachbenannte Bronnier Musikal-Stellen und vormalige Dominial-Grundstücke und zwar: 1) die dem Gärtner Urbann Baronka zugehörige sub No. 5. des Hypothekenbuchs zu Bronin gelegene auf 104 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Freigärtnerstelle nebst Zubehör; 2) die demselben gehörigen sub No. 32. des Dispositions-Hypothekenbuchs eingetragenen auf 560 Rthl. Courant abgeschätzten vormaligen Dominial-Grundstücke von 7 Scheffel altes großes Maas; 3) die dem Häusler Lorenz Wiersbischky zugehörige sub No. 42. zu Bronin gelegene Freihäuslerstelle nebst den dabey befindlichen auf 600 Rthl. Courant taxirten vormaligen Dominial-Grundstücke von 7 Scheffel 120 □ R. altes großes Maas, im Wege der Execution necessarile subhastirt werden sollen. Der diesfällige peremptorische einzige Pletzungs-Termin dieser vorbenannten Bronnier Musikal-Stellen und vormaligen Dominial-Parcellen ist auf den 29sten März 1824. Vormittags um 10 Uhr hieselbst angesetzt worden und es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich in dem gedachten peremptorischen Termine in Person oder durch vorschriftsmäßig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden und nach Anhörung der Kaufbedingungen, ihre Gebote auf die subhasta gestellte Grundstücke abzugeben und hat der Meist- und Bestbierende, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, unter vorausgesetzter Einwilligung der Real-Gläubiger in den Zuschlag, die Adjudication zu gewärtigen. Auch wird nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente versfügt werden. Uebrigens kann die Taxe der subhasta gestellten Grundstücke sowohl bei dem Anshange hieselbst als auch an öffentlicher Gerichtsstelle zu Bronin eingesehen werden.

Das Gerichtsammt Bronin.

Neumarkt den 20ten December 1823. Die zu Marischwitz im Neumarktschen Kreise sub No. 20. gelegene Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Scholz, welche



welche von den Ortsgerichten auf 194 Rthlr. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden. Kauflustige, welche diese Stelle zu bezahlen und zu beßigen fähig sind, haben sich in dem dazu auf den 12ten März 1824. angeetzten peremptorischen Vertheilungs-Termine Nachmittags um 2 Uhr in der Canzlei zu Lissa vor uns einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meistbietenden erfolgen werde.

Das Gräfl. v. Malhansche Gerichtsamt für Warschwig.

Frankenstein den 20sten December 1823. Das zu Bärndorf Münsterberger Kreises sub No. 98. gelegene Auenhaus des Amand Kunze, welches ortsgerechtlich auf 110 Rthl. Cour. detaxirt ist, wird auf Antrag eines Real-Gläubigers mit dem Bekanntmachen zur nothwendigen Subhastation gestellt, daß der einzige Vertheilungs-Termin auf den 8ten März 1824. anberaumt worden. Es werden daher alle beßig- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, an jenem Tage Vormittags 9 Uhr in der standesherrl. Gerichts-Canzlei hieselbst persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

Jauer den 5ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlaß des zu Seckermitz verstorbenen Bauers George Friedrich Viertel gehörigen und daselbst sub No. 10. belegenen Bauerguts, welches laut der auf hiesigem Rathhause und im Gerichts-Kretscham zu Seckermitz ausgehängten ortsgerechtlichen Taxe de dato den 25sten November 1823. auf 4038 Rthl. abgeschätzt worden, sind Vertheilungs-Termine auf den 27sten Februar und den 23sten April 1824., der letzte und peremptorische Termin aber auf den 18ten Juni 1824. hieselbst in Jauer in der Behausung des Justitarii Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen beßig- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht conquirende Real-Präcedenten hienit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 18ten Juny 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns hieselbst in Jauer zu erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhastirte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt der Reichsgräfl. v. Nostitz et Nieneßschen Herrschaft Lobitz.

Bauerwitz den 28sten October 1823. Die dem Bürger Anton Horstch gehörige Pession in Bauerwitz, bestehend aus dem am Marktplatz belegenen im Hypothekenbuche unter der No. 65. eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden, Scheuer, so wie aus einer Viertelhube Acker, zwey Wiesen und einem Garten, die am 13ten September c. mit Einschluß der insbesondere auf 1015 Rthl. 15 sgr. geschätzten Gebäude auf 2121 Rthl. 5 sgr. gerichtlich geschätzt worden, wird im Wege der Execution zum Verkaufe an den Meistbietenden freigestellt und werden deshalb zahlungs- und beßigfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebote auf den 26sten Januar, 27sten März, besonders aber auf den 26sten May 1824.



1824. früh um 10 Uhr in das hiesige Stadigerichts-Zimmer eingeladen mit dem Ersuchen, daß, wenn nicht eine Ausnahme gesetzlich nothwendig werden sollte, dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt, auf spätere Gebote aber nicht geachtet werden wird. Die Taxe kann zu jeder Beisatzzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gerichte der Städte Pannwitz und Rastow.

Verobschuß den 27ten November 1823. Die in Rotten Verobschüßer Erbsel gelegene, dem Johann Wittmann gehörende Stelle, wozu 5 Breslauer Schesfel Acker, einige Fischhälter und eine Schlammgrube gehören und welche im Jahr 1804. auf 609 Rthl. 10 Sgr. detaxirt worden ist, soll auf den Antrag der Erben in den peremptorischen Termine den 16ten Februar 1824. in der Gerichts-Kanzley des unterzeichneten Gerichts zu Verobschuß öffentlich versteigert werden. Kaufleute und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in dem Termine in der Gerichts-Kanzley des subhastirenden Gerichts einzufinden, ihr Gebot abzugeben und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht rechtliche Umstände ein anderes nothwendig machen. Die Taxe und die Kaufbedingungen können in der Gerichts-Kanzley von den Kauflustigen eingesehen werden.

Das Gericht der Fürstlich Lichtensteinschen Domänen.

Münsterberg den 4ten December 1823. Auf den Antrag eines Reals Gläubigers haben wir zum öffentlichen Verkauf der dem Joseph Müller gehörigen sub No. 20. zu Commende vor dem Watschauerthore Thore hieselbst gelegenen und unterm 10ten v. R. gerichtlich auf 189 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. geschätzten Gartenstelle im Wege der Execution einen Vertheilungs-Termin auf den 16ten Februar f. a. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt und laden zahlungs- und dethältige Kaufleute hierdurch ein, sich in diesem Termine vor uns zu finden, ihre Gebote abzugeben und mit Bewilligung der Creditoren, wenn sonst kein rechtliches Hindernis obwaltet, zu gewärtigen. Die Taxe dieses Grundstücks kann übrigens zu jeder beliebigen Zeit an hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Neumarkt den 10ten November 1823. Die zu Muckerau bei Pissa sub No. 9. gelegene Dreschmühlnerstelle des Gottfried Hoffmann, welche die Ortsgerichte auf 217 Rthl. abgeschätzt haben, wird auf den Antrag eines Reals Gläubigers subhastirt. Kaufleute haben sich den 17ten Februar f. J. Nachmittags um 3 Uhr in der Kanzley zu Pissa einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu erwarten, daß diese Stelle dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden.

Das Gräfl. v. Marzansche Gerichtsamte der Kaiser Güter.

Heinrichau den 21sten October 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 86 des Hypothekentuches zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen d. S. Chyrrug Franz Wolf gehörige und auf 1248 Rthl. 8 Sgr. öffentlich geschätzte Badereihelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher künftige und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch vorgeladen, indem auf den 16ten Februar 1824 früh um 9 Uhr festgesetzten peremptorischen Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, wo selbst die ortsgemäße Taxe d. d. Schönwalde 2ten October 1823. zu jeder beliebigen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung des Exproprianten und Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Preuss. Domänen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

Steg



**Ereigniß** den 25ten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 24. der Speergasse hieselbst gelegene Winklerschen Ackerhäckerstelle, welche auf 82 Auhl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Versteigerungs-Termin auf den 17ten Februar 1824. Nachmittags um 4 Uhr vor dem genannten Deputato Herrn Land- und Stadtgericht's Allessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tag, und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meist- und Besteihenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewähren. Zugleich wird bemerkt, daß die vermög. Erbpacht-Contracts vom 28ten Junl 1821. von den Winklerschen Erben dazu erkaufte Wiesenfläche von 1 Morgen 105 OR. dem Käufer allmähls Mierthwele überlassen werden kann, da der Veräußerung dieser Wiesenfläche ist noch Anstände im Wege stehen. Auf Gebote, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Lage des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittags in der Registratur mit Miße zu inspiciren.

**Königl. Land- und Stadtgericht.**

**Loß** den 11. Novbr. 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Kaufmann Ignaz Hübner zu Weiskreischam gehörige sub No. 32 daselbst belegene Bürgerhaus, auf 121 Auhl. Cour. abgeschätzt, in Termino unico et peremptorio den 16ten Februar 1824. des Morgens 8 Uhr in der Gerichtskanzley zu Weiskreischam subhastirt werden; wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden. Die Lage dieser Realitäten kann zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtgericht's Registratur nachgesehen werden.

**Königl. combinirtes Gericht der Städte Weiskreischam und Loß.**

**Richter.**

**Ereigniß** den 28ten October 1823. Das unterzeichnete Königl. Landgericht macht hierdurch bekannt, daß das dem Klempnermeister Christian Traugott Friedrich Voammer allhier sub No. 722. gelegene Haus in dem auf

den sechzehnten Februar 1824.

Vormittags um 11 Uhr auf dem Landgericht allhier anberaumten Termin durch den Deputirten Herrn Landgerichtsrath Richter öffentlich verkauft werden soll und daß das Nähere hierüber aus den an Landgerichtsstelle affigirten, dem Subhastations-Patent beigelegten Taxations-Protokolle erschen werden kann.

**Königl. Preuss. Landgericht der Ober-Lausitz.**

**Janer** den 30ten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem verstorbenen Kretschmer Johann Gottlieb Krinte gehörigen und zu Wittwizdorf sub No. 1. belegenen Gerichtskreischams nebst dazugehörigen 3½ Scheffel Garten-Etückall oder Wiesewachs, welcher laut der im Gerichtskreischam zu Wittwizdorf ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 29ten September d. J. auf 540 Auhl. abgeschätzt worden, und eines Ackerstücks von 1½ Scheffel Ausfaat und 5 Scheffel

**Wiese.**



**Wiesewachs**, welches nach obiger Taxe auf 166 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt worden, sind Versteigerungs-Termine auf den 9ten December d. J. und 12ten Januar 1824. der letzte peremptorische Termin aber auf den 10ten Februar 1824. auf der Gerichtsstube zu Rudelsdorf Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besizg. und langjährig-n Kaufslustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht konstatirte Reals-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremptorischen Termin den 10ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf der Gerichtsstube zu Rudelsdorf erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an die subhasta gestellten Grundstücke zu den Acten anmelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieser Grundstücke nicht weiter werden gehört werden.

**Das Justizamt der Obrist von Wittwilschen Herrschaft Rudelsdorf.**  
Citationes Edictales.

\*) **Oppeln** den 7ten Januar 1824. In der Nacht zum 17ten August v. J. sind in dem Janteliner Walde und zwar ohnweit den sogenannten Larisch, 8 Stück rothbunte Ochsen angehalten worden. Da die Begleiter dieser Ochsen mit Zurücklassung derselben entflohen sind, so werden die unbekannten Einbringer und Eigenthümer dieser in Beschlag genommenen 8 St. Ochsen hierdurch öffentlich vorgeladen und ansgesordert, sich binnen 4 Wochen und längstens bis zum 1sten März d. d. in dem Königl. Hauptzollamte Beron-Zabrzeg einzufinden und nicht nur ihr Eigenthumsrecht auf die 8 St. Ochsen zu beweisen, sondern auch wegen der gegenwärtigen Einbringung derselben sich zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des §. 180. Lit. 51. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und die angehaltenen Gegenstände nach Vorschrift der Geseze werde verfahren werden. g.)

**Königl. Regierung. II. Abtheilung.**

\*) **Schweidnitz** den 15ten Januar 1824. Es ist zwar über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Fischer der Concurs eröffnet worden, die Lage der Sache hat sich aber verändert und die Masse ist, insoweit sufficient geworden, daß die bekannten Gläubiger ihre Befriedigung erhalten können. Die wir jedoch zur Vertheilung dieser Masse schreiten, fordern wir die etwaigen unbekannten Gläubiger des Kaufmann Fischer hierdurch auf, ihre Ansprüche binnen heute und drei Monaten, spätestens aber in Termino den 21sten April a. e. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Herrn Stadtgerichts-Assessor Berger auf dem hiesigen Stadtgerichtshause anzumelden und zu erweisen, indem sie nach Verlauf dieser Frist mit ihren Anforderungen an die Masse nicht weiter gehört werden sollen, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt werden wird.

**Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.**

**Breslau** den 26ten August 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des unter Subhastation gestellten, im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzer Kreise gelegenen, der verehlt. Ranny von Mandel geb. Wurzel zugehörigen ritterlichen Erblehnsgutes Bernersdorf auf den Antrag des Königl. Regierungsraths Wobden hiersebst heute Mittag der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist,



ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, ingleichen der zur Zeit einem Aufenthaltsorte nach unbekannter Kaiserl. Russische Hauptmann Simon F. Lehmann v. Essen in der Eigenschaft als eingetragener Real-Gläubiger hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober Landesgerichte Assessor Herrn Dehrendt auf den 14ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermanuelter Bekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissionarien der Justiz-Commissionär Rette, Robitz und Wänzer in Vorschlag gebracht werden an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillstehen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenh. usen.

Breslau den 31. October 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den nach dem Inventario in 441 Rthlr. 13 Sgr 9 Pf. Umlauf und 3497 Rthl. 26 Sgr. 10½ Pf. Passiv bestehende Nachlaß des am 20. April 1822. zu Ruchentach gestorb. Majors Carl Friedrich v. Sack auf den Antrag des der Nachlaß-Masse besessenen Curators, Justizcommissions-Raths Morgendorfer heute Mittag der erbbaufällige Liquidations-Prozess eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem hiesigen Ober-Landesgerichte Assessor Mikulowsky auf den 5ten März 1824. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermanuelter Bekanntheit unter den hiesigen Justizcommissionarien die Justizcommissionsräthe Rette und Robitz und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwaigten Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, weichen verweisen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den sechsten August 1823. Auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers ist über die künftigen Kaufgelder des unter nothwendiger Subhastation stehenden, vor dem Nikolaushofe sub No 67. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstückes des Cossener Hannes der Liquidations-Prozess zu eröffnen befunden worden. Es werden von Seiten des unterzeichneten Gerichts demnach

alle



alle bleibenden Real-Prätendenten, welche darauf ein stillschweigendes Hypotheken oder sonstiges Pfandrecht zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification der Ansprüche an diese künftigen Kaufgeiger auf den 30sten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in dem Königl. Gericht zu St. Claren anberaumten peremptorischen Termine entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anmelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an obgedachtes Grundstück präcludirt und ihnen deshalb sowohl gegen die Käufer desselben als auch gegen die Creditoren, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Breslau den 25sten October 1823. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamt werden hiermit alle diejenigen, welche an das verlorhen gezogene gerichtliche Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 1ten April 1794 und resp. Cession-Recognition vom 14ten September 1798. über ein auf der Mueckmühle sub No. 58. zu Klein-Kreidel für den vorhergehenden Besitzer derselben Anton Walster eingetragenes Capital von 650 Rthl., als Eigenthümer, Cessionarii, Pfands oder sonstige Inhaber Ansprüche machen sollten, hiermit öffentlich aufgefordert und vorgeladen, sich Termins den 20sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichte, G. Gebäude auf dem Dohm hieselbst zu melden und diese Ansprüche näher anzugeben und auszuführen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt, das gedachte Schuld- und Hypotheken-Instrument amortisirt und sodann die Löschung dieser Schuldpost im Hypothekenduch verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Gerichtsamt des vormaligen Sandliffs.

Dohm Breslau den 28sten November 1823. Von Seiten des hiesigen Capitular-Vicariats wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des in Schurgast verstorbenen Erzpriesters und Pfarrers Anton Krusche wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger desselben, indem die Activmasse in 586 Rthl. 23 Sgr. 4 d., die Passivmasse aber in 1597 Rthl. 7 Sgr. 10 d. besteht, Concurß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an die Concurßmasse ex quocunque Capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermehren, hiermit vorgeladen, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem peremptorisch angesetzten Termine den 19ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Scholz in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wo zu ihnen bei etwa ermanzelnder Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarius Neumann, Justiz-Commissionsrath Künzer und Justiz-Commissarius v. d. Velde vorgeschlagen werden, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an die Concurßmasse habenden Forderungen umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit ihrer Forderungen zu erweitern gedenken, schriftlich vorzulegen und anzulegen und demnach das Weitere, bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Concurßmasse werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zugleich werden



den alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Realitäten hietter sich haben, hierdurch aufgefordert, den Erben des Gemeinschuldners, oder sonst Jemanden nicht das Mindeste davon zu verabsorgen, vielmehr dem Besitze derselben so fern als er zu erlangen zu können und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, wobei ebenfalls aber zu gewärtigen, daß, wenn dennoch Jemanden etwas bezahlt oder ausantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Beistehen der Masse anderweit verzerleben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieses ohne Verschweigen oder Zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Breslau den 25 October 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 23589 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 27117 Rthl. 27 Sgr. belassene Verfall des Kaufmann Anton Zeimer am 27ten July d. c. eröffneten Concurs-Verfaß ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwa unbekannten Gläubiger auf den 16ten Februar 1824. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Krause angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Manasol der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Vaur und Driaba vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Verzugrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 31sten October 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 21sten August 1822. hieselbst verstorbenen Justiz-Commissarius Christian Andreas Niedel auf den Antrag seiner Mutter der verwi. Rentmeisters-Verwalter Kiedel zu Rohlfeld als nächsten Intestat-Erben heut Mittag der erbbaufällige Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Bergius auf den 27ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Klerke und Kobling und der Justizrath Wirth in Vorladung gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bezeichnen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

20116



# Zweite Beilage

## Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 26. Januar 1824.

### Citationes Edictales.

**Glogau** den 12ten August 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird der Heinrich Samuel v. Hering geb. den 1sten Juni 1795. zu Nieder-Girbigsdorf bei Gödlich, welcher im Jahr 1813. Soldat geworden, zuletzt in der 2ten Compagnie des 1sten Königl. Sächs. leichten Infanterie-Regiments als Gefreiter gedient, die Feldzüge von 1813- und 1814. mitgemacht hat, in dem letzt gedachten Jahre, als das Regiment zu Mons in den Niederlanden in Cantonnirung gestanden, Krankheitshalber in das dasige Hospital gekommen und dem Vermuthen nach in demselben gestorben ist, so wie dessen etwa nachgelassene unbekannten Erben und Erbsnehmer auf die von den Geschwistern des 1c. v. Hering deshalb eingereichte Provocation hierdurch vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich spätestens in dem auf den 9ten Juni 1824. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Präjudicial-Termine vor dem Deputirten Ober-Landesgerichte-Referendarius v. Ziegler auf dem Schloß hieselbst zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte in dem angeetzten Termine sich Niemand melden und gehörig legitimiren, so wird alsdann gedachter Heinrich Samuel v. Hering für todt erklärt und es wird dessen Vermögen den sich legitimirenden Erben zugesprochen und beantwortet werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

**Oppeln** den 22sten December 1823. Am 16ten October d. J. sind zwischen den Dörfern Jedlin und Berschew Plesner Kreises, vier mit 42 Str. 72 Pfd. Wietzkaer Salz beladene und mit 8 Pferden bespannte Wagen angehalten worden. Da die Begleiter und Führer dieses Salzes und der Pferde entsprungen sind, so werden die unbekannten Einbringer und Eigenthümer dieser in Beschlag genommenen 42 Str. 73 Pfd. Wietzkaer Salz der 8 Pferde und 4 Wagen hierdurch öffentlich vorgeladen und aufgefordert, binnen 4. Wochen und längstens bis zum 9ten Februar k. J. in dem Königl. Hauptzollamte zu Verun-Zabrzez zu erscheinen, und nicht nur ihr Eigenthumrecht über die angehaltenen 42 Str. 73 Pfd. Wietzkaer Salz 8 Pferde und 4 Wagen vollständig zu beweisen, sondern auch wegen der geschwizdrigen Einbringung des Salzes sich zu verantworten. Sollten dieselben aber sich nicht stellen und weder jenen Beweis führen, noch ihre Verantwortung und Vertheidigung abgeben, so haben sie zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des §. 180. Lit. 51. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung sie mit ihren Anprüchen werden präcludirt und über die angehaltenen Gegenstände nach Vorschrift der Gesetze verfahren werden. S.)

Königl. Regierung II. Abtheilung-

Rath



Rath der den 30sten September 1823. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Banquier Rubschen Vormundschaft zu Breslau alle diejenigen, welche an die Kaufgelder des subhasta gestandenen, im Fürstenthum Oppeln und dessen Tochter Kreise belegenen, im Fürstenthum Oppeln Gustav Friedrich v. Ziemleky gehörig gewesenen, von ihr laut Urtheils vom 20sten Juny a. e. für 17250 Rthl. erkauften Ritterguts Paschkowitz einigen Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten und längstens in dem peremptorisch angelegten Termine den 14ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtsrath Kröhn als Deputato auf dem Ober-Landesgericht entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, woja ihnen die Justiz-Commissarien Hofrath Kaiser, die Justiz-Commissionsräthe Scholz und Laube, Criminalrath Werner und die Justiz-Commissarien Stiller und Cuno hiermit vorgeschlagen werden, erscheinen, ihre Forderungen gehörig anmelden und deren Richtigkeit nachweisen, widrigenfalls aber gemüthigen sollen, daß die Ausbleibenden Real-Gläubiger mit ihren Ansprüchen an die gedachten Kaufgelder präcluidirt und sie damit nicht weiter gehört, vielmehr ihnen sowohl gegen die probocantische Vormundschaft als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Schmischow den 15ten Juli 1823. Von dem Königl. Justizamte Himmelmwisch wird der Integrier Adam Pomroslo, welcher zur Fastenzeit 1813. als Soldat ausgehoben, zur Erndtzeit desselben Jahres von Cosse nach Breslau abmarschirt ist, und von diesem Orte die letzte Nachricht von seinem Leben gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehegattin Catharina Pomroslo geb. Gosses hierdurch vorgeladen, sich in Termine den 10ten Juny k. J. in der Gerichts-Kanzlei zu Himmelmwisch persönlich zu melden, oder wenigstens schriftlich von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigenfalls derselbe für bürgerlich todt erklärt, seiner Ehegattin die anderweitige Verheurathung freigelassen und über sein zurückgelassenes Vermögen die gesetzliche Erbfolge eingeleitet werden wird. g.)

Das Königl. Justizamt Himmelmwisch.

Festenberg den 10ten December 1823. Ueber das Vermögen des hiesigen Handelsmann Salomon Wiener ist der Concurß eröffnet und der Liquidations-Termin auf den 12ten März a. f. angesetzt worden. Es werden daher sämtliche Creditores hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, indem diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcluidirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

Delß den 16ten Decbr. 1823. Nachdem Dato über den aus 106 Rthl. 23 Sch. bestehenden Nachlaß der im Nov. 1822. zu Borbendorf verstorbenen Fräulein Friederike v. Münchberg der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 12ten März a. f. angesetzt worden, so werden die Creditores hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, indem diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcluidirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Liquidations-Termin

**Auflösungs-Termin auf den 23. Februar 1824.** Vormittags 10 Uhr vor unserm Depositar. Hrn. Justizrath Wiedeburg hieselbst anberaumt worden ist, so werden ob- und jed. Gläubiger der Fideicom. v. Wänberg hiedurch aufgefodert, ihre Ansprüche in gedachtem Termin gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, wogegen die ausbleibenden Gläubiger über ihrer ewanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Denjenigen Gläubigern, welche persönlich zu erscheinen verhindert werden, wird für den Mangel eigener Bekanntschaft der Herr Justizcommissarius Liede und v. d. Elst als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Herzogl. Braunschweig Deltsches Fürstenthumsgesicht.

**Rosenberg den 1ten November 1823.** Im Antrag der Gebrüder Wolzel und Jendra Brilka werden alle diejenigen, welche irgend Real-Ansprüche an die Wäbken-Possession No. 43. zu Jezowa Lubliner Erbes zu haben vermeinen, deren Vordr. ihrer Großmutter v. rehl. Joseph Brilka gewesen und welcher im Besitz ihr Sohn Lucas Brilka gefolgt ist und so auch namentlich ihre ewanigen Erben hiezu vorgeladen, sich deshalb binnen 3 Monaten, spätestens den 26sten Februar 1824. früh 9 Uhr bei dem Gerichtsamt in Rosenberg zu melden, widrigenfalls sie mit allen Real-Ansprüchen daran präcludirt, ihnen ein ewiges Schweigen auferlegt und mit der Besitz-Berichtigung auf den Lucas Brilka und dessen Nachfolger werde verfahren werden.

Das Gerichtsamt Jezowa.

**Rosenberg den 1ten October 1823.** In dem Nachlaß des hier verstorbenen Majors der Armee Carl Moritz v. Voser haben bis jetzt dessen gesetzliche Erben, da die Erben seiner nachträglich verstorbenen Ehefrau der Erbschaft entsagt, nicht ermittelt werden können. Es werden sonach alle seine unbekannteten Erben, dessen Erben und nächste Verwandte hiezu aufgefordert, sich sofort und spätestens bis zum 26sten Februar 1824. zu melden, ihr Erbrecht darzuthun und die weitere Anweisung zu erwarten, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß über den Nachlaß weiter verfügt und soweit solcher nicht durch Schulden absorbtirt, als herrenloses Gut dem Fisco zugesprochen werden wird. Es besteht solcher ohne Berücksichtigung der jetzt noch unbekannten Passivmasse nur in einigen 40 Rthl. Courant.

Königl. Gericht der Stadt Rosenberg.

**Schloß Tost den 25ten October 1824.** Da nunmehr in der Nachlasssache des zu Tost verstorbenen Erzprieesters Joseph Parol die Schluß-Rechnung gesetzt und die Masse vertheilt werden soll, so werden alle diejenigen, welche an solchem noch irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, in Gemäßheit des §. 137. Tit. 17 Th. I. des Allgemeinen Landrechts hiezu angefordert, ihre Forderungen binnen längstens drei Monaten, spätestens aber in dem zu deren Annahme auf den 26ten Februar 1824. anberaumten Termine der unterzeichneten Testaments-Executorie anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls die gedachte Masse nach Ablauf dieses Termins zu den in dem v. Parolschen Testamente angeordneten wohnsitzlichen Jw. den v. Wendet werden wird.

Die Erzprieester Parolsche Testaments-Executorie.

Gräf



Grüßau den 12ten November 1823. Von dem Königl. Gerichte der ehemaligen Gräffauer Erbschäfter werden alle diejenigen, welche an das Verhängen des zu Urbau verstorbenen Ehornsteinteggers Vorlieb Szubel, worüber der erb-schäfterliche Liquidations-Prozeß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu haben verzeihen, hierdurch vorgeladen, in dem

auf den 17ten Februar 1824.  
peremptorisch Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzukündigen und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem anzufassenden Prioritätsurteil, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie allen etwaigen Vorrechten für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, vertheilt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Erbschäfter.

Schweidnitz den 27ten Juni 1823. Da sich zu dem Nachlasse der im Jahre 1798. hieselbst verstorbenen Witwe des Mineur Peter Fröblich Rahmens Dorothea Elisabeth geb. Lachmann aus Ahale bei Quedlinburg zeither Niemand gemeldet hat, so werden auf Antrag des dieser Verlassenschaftsmasse bestellten Curators des Königl. Justiz-Commissarii Herrn Langenmayr die unbekannten Erben der verwit. Mineur Fröblich und die Erben der ursprünglichen Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 24sten April 1824. angelegten Termine Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause alhier vor dem ernannten Deputato Herren Assessor Hübner schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anzeige zu erwarten. Sollte sich bis zum Ablauf dieses Termins auch noch kein Erbe melden, so wird die Dorothea Elisabeth Fröblich'sche Erbschaftsmasse dem Königl. Fisco als ein bonum vacans zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 28. Juny 1823. Von dem Justizamte des zum Hoch- und Erzstift Oelmütz gehörigen Districts Ratscher wird sowohl der vor 34 Jahren verschollene Vincenz Wilsper aus Ralspel, so wie seine etwaigen unbekannten Erben mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zu dem 27sten April 1824. schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls auf die Todeserklärung erkannt werden würde.

Das Justizamt des zum Hoch- und Erzstift Oelmütz gehörigen Districts Ratscher.

Paraschitz den 1sten September 1823. Von dem hiesigen Gerichte werden die unbekannten Erben des am 1sten Juni 1822. in hiesiger Amts-Vorstadt ohne Hinterlassung von Descendenten und ohne Testament verstorbenen Auszögling Paul Schur, so wie deren Erben und Erbnehmer desgleichen jeder, welcher irgend einen Anspruch an die lediglich in 22 Nchl. Courant bestehende Erbmasse zu machen berechtigt, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 1sten Juny 1824. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termin entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich alhier zu melden und die weitere Verhandlung der Sache, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Paul Schur'schen Erbmasse ausgeschlossen und solche als ein herrnloses Gut dem Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Heinrich au den 13ten October 1823. Nachbenannte im Kriege 1813. verschollenen Personen: 1) Ignaz Kieger aus Obhguth, Trainknecht bey der 9ten Compagnie des 7ten Artillerie-Regiments; 2) Johann Ulrich aus Heinrichshaus und zriens Baltthasar Schneider aus Bergdorf, beide Soldaten des 15ten schles. Landwehr-Regiments, so wie deren unbekannte Erben werden hierdurch aufgefordert, ihren Aufenthaltsort schriftlich anzuzeigen, jedenfalls aber und spätestens in Termino den 11ten September 1824. früh um 9 Uhr, sich in hiesiger Gerichts-Kanzlei persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls der Verschollene, welcher das unterläßt, für todt erklärt, auch derselbe, so wie dessen ausbleibenden Erben zu gewärtigen haben, daß sein Vermögen den sich meldenden Erben und in deren Ermangelung dem Königl. Fisco als herrenloses Gut zugesprochen und ausgethan werden wird.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichshaus und Schönjensdorf. Grund:

Polkwitz den 21sten September 1823. Unterzeichnetes Königl. Stadtgericht ladet hierdurch den Carl Benjamin Hellmich Sohn des ehemaligen Schutzmacher Baltthasar Hellmich, von hier geb. den 20sten December 1769., welcher im Jahre 1794. aus Hamburg Nachricht von sich gegeben hat, vor und zwar ihn selbst sowohl als wenn er verstorben; seine Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten, spätestens auf den 21sten Juli 1824. im hiesigen Königl. Stadtgericht, Locale sich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der Carl Benjamin Hellmich für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden nächsten Verwandten überlassen werden soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Rosenberg den 12ten November 1823. In Antrag des Andreas Wicher als jetzigen Inhaber der sub No. 41. zu Wylsoka Rosenberger Kreises belegenen Freibauerstelle, werden alle diejenigen, welche sowohl in Beziehung des Eigenthums als sonst Ansprüche an die Stelle zu haben vermeynen, besonders aber die Erben und Erbnehmer des Johann Stalck, auf welchen der Grundkauf vom 1699. lautet, ferner die successores des Blasel Stalck, Andreas und Michael Wicher vorgeladen, ihre etwaige Rechte und Ansprüche an diese Possession binnen 3 Monaten, spätestens in Termino den 26sten Februar 1824. bey dem hiesigen Gericht anzuwenden und geltend zu machen, im Ausbleibungsfall aber zu erwarten, daß diese bezeichneten Personen als die legitimirten Vorkesiger betrachtet, auf dieselben der Besitztitel berichtigt und alle sich nicht meldenden etwaigen Widersprechenden an die Stelle, speciell in Beziehung der nachfolgenden Vorkesiger im Hypothekenbuch werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Gericht der Stadt Rosenberg.

Rosenberg den 12ten November 1823. In Antrag des Nikolaus Wallocha als jetzigen Besitzer der sub No. 18. zu Wylsoka Rosenberger Kreises belegenen Scholtis-Possession werden alle diejenigen, welche sowohl in Beziehung des Eigenthums oder sonst Ansprüche an die Stelle zu haben vermeynen, besond. ers aber die Erben und Erbnehmer des Michael Glomb, auf welchen der letzte Grundkauf von 1588 lautet, vorgeladen, ihre Ansprüche bis zum 26sten Februar 1824. geltend zu machen oder zu erwarten, daß auf den ermittelten Nachbesitzer Mathias Wallocha der Besitztitel berichtigt und sie mit allen ihren Real-Ansprüchen, nach

mit



mentlich auch an jeden im Hypothekensbuch nachfolgenden Besitzer werden präclari-  
dirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.  
Königl. Stadtgertsch.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Grünberg den 20ten Januar 1824. Der Schmide Johann Christian  
Nikolat zu Preitag und dessen Frau Johanne Christiane aelchtere Tuchma-  
cher Bornmann geb. Graupner haben durch die heute beschäftigten Ehepaaren die  
in Preitag übliche Gütergeweinschaft ausgeschloffen.  
Landröchl. v. Stenwigisches Gerichtsamt zu Preitag.

\*) Jferlohn den 14ten Januar 1824. Well ich von einigen meiner resp.  
Handlungs-Freunde die Anfrage erhalten habe, ob ich Willens wäre, mein bis-  
heriges Geschäft im Eifendrath, Messingdrath und kurzen Waaren eingehen zu las-  
sen und solches einem andern Hause zu übertragen, so sehe ich mich veranlaßt, hiezu  
mit die ausdrückliche Erklärung zu geben, daß dieres keineswegen der Fall seyn wird,  
sondern nach wie vor alle diese Branchen unter der unabgeänderten seit 35 Jah-  
ren bekannten nutenstehenden Firma von mir fortgeführt werden, daher ich jeden da-  
hin einschlagenden schriftlichen Auftrag auch fernerhin aufs billigste und zur voll-  
kommenen Zufriedenheit ausführen und dazu um so mehr im Stande sein werde,  
Well ich die Reisefkosten er spare. Meine Breslauer Handlungs-Freunde will ich  
jährlich kurz vor dem Wollmarkte persönlich besuchen und dient noch zur gefälligen  
Nachricht, daß mein gewesener Reisender Herr Wilhelm Lemmann jetzt bei den  
Herren Ebbinghaus et Schrimpf hierselbst engagirt ist, bei welchem Hause ich indef-  
nität vertheilt bin.

Johann Friedrich Schrimpf.

\*) Breslau. Donnerstag den 29ten Januar früh um 9 Uhr sollen im  
Hause No. 38. auf der Büttnergasse circa 700 Bont. Champagner, 130 Bont.  
Toback, 1 Kiste Pecco-Thee, circa 1000 Pfd. schwarzer Thee und eine Portie  
Altronas mißlieblich veräußert werden.  
E. A. Schindrich.

\*) Breslau den 21. Janvar 1824. Dem Morgen um 1 Uhr vollendet  
in einem Alter von beynähe 77 Jahren seine irdische Laufbahn Herr Carl August  
Eiß, hiesiger Bürger und Kaufmann. Ehebeter Sinn, strenge Rechthchkeit,  
eine seltene Charakterstärke, verbunden mit der Kraft, dem Eren stets die heilern  
Sitten abzugewinnen. bezeichneten in ihm den nicht gewöhnlichen Menschen, den  
wahren Freund, darum wird seyn Name noch lange unter den Rechten genannt  
werden. Er ruhe sanft!

\*) Breslau. Durch die ehrenvollen und bedeutenden Aufträge meiner  
resp. Eöhner und Freunde bin ich in den Stand gesetzt worden, Verkäufe und An-  
käufe von Gütern und Häusern, Tausch derselben, Unterbringung von E-pitalien,  
Erbschaften, Handlungsdiener, sowohl als Handlungsbuchhalters, männliche und  
weibliche Diensthoden, so wie auch andere vorthilhafte Verbindungen nachzuweisen,  
obin so werden auch Bildverleihungsgeschäfte und Käufe zu Hypotheken nachgewiesen.

Wolph Endsch, am Renmark No 1632.

\*) Bresla

\*) Breslau. Einspännige Lohn- und Kieſewagen ſind blickig zu haben in der goldnen Kadegeſſ. No. 473.

\*) Breslau. (Wohnung zu vermietben) in der Junkerngaſſe No. 595. und 96. dem Königl. Ober-Postamt gegenüber in der 1ſten Etage, 6 Zimmer, Entree und Belgeſſ nebst Stallung und Wagen-Remiſe Termis Joh., erſter Verleihenſaß auch ſchon Offern zu beſtehen. Bei Bedarf können auch noch 1 bis 2 Zimmer mehr überlaſſen werden. (Handlungs-Gelegenheit) iſt eben daſelbſt zu vermietben.

Breslau. Circa 300 Stück zur Kleiderung ſählgte Lajoretb Dedern, welche im Ganzen oder auch einzeln verkauft werden, ſind zu einem ſehr billigen Preiſſe zu haben in der Tuchhandlung bey

Samuel Löbſ Landſberger, im ehemaligen gräf. Sandreßkyſchen Hauſe am Ringe.

\*) Am Delfſe bey Striegau den 22. Januar 1824. Das heute Mittag um halb 1 Uhr nach la-gerwiegigen Leiden durch den Nervenschlag erfolgte Dahinscheiden meines geliebten Mannes des Königl. Prinzl. Amtsrahs und Generalpächter der beyden Domänen-Remter Delfſe und Gürkenau, Johann Friedrich Michaelis in ſeinem 50ſten Lebensjahre, mache ich hiermit allen unſern Verwandten und Freunden in größter Betrübniß, unter Verbittung aller Theilnehmungsbezeugungen, welche meinen grenzenloſen Schmerz nur erneuern würden, ganz ergebend bekannt.

Henriette verwit. Michaelis geb. Hoffmann, nebst Kinder und Schmiegersohn.

\*) Breslau. In dem auf der Ratterngaſſe No. 1364. belegenen Hauſe iſt der 2te Stock, in 4 Stuben beſtehend, zu vermietben.

\*) Breslau. Es iſt kommende Offern im Bernhardschen Hauſe am Schmiedſtiller Thor rechts an der Promenade ein angenehm gelegenes Quartier von 4, auch 7 Stuben, im ganzen oder getheilt, mit Stallung und Wagenplatz zu vermietben. Bernhard.

\*) Breslau. Zu vermietben iſt ein Gemblbe, Schreibhuſe und Zubehör, ganz nahe am Ringe. Näheres Schupbrücke goldenen Pelikan No. 1698. im zweyten Stock.

\*) Breslau. Alle Arten ſeine Farben für Herren und Damen empfehle ich zur geneigten Abnahme, in Parthien zum Handel, ſo wie im einzeln, ſehr billig S. S. Schröder, Dhlauer Straße.

\*) Breslau. Zu vermietben und auf Offern zu beſtehen iſt die vordere Hälfte des dritten Stocks, auf der Dhlauer Straße im Stenzelſchen Hauſe.

\*) Haſenau 2 Meilen von Breslau, 1 Meile von Aarab. Hieſelbſt ſind 6 Scheffel Korpfenſtrich und 50 Schock Würden, Rohr- und Schuſſſchoden preiſsmäßig zu verkaufen.

\*) Bres-



\*) Breslau. Auf einer sehr angelegenen Straße ist eine sehr wohl eingerichtete und bekannte Distillations-Gelegenheit und auch ansehnliche Ausweisung zu vermieten und auf Oßern zu beziehen. Die nähere Nachricht giebt der Agent Robert auf der Sandgasse in 4 Jahrenzeiten.

\*) Breslau. Zu vermieten ist ein Gemölde nebst eine daranstoßende Stube auf der Reuschengasse im Schwarzg. 1 und Oßern zu beziehen. D. s. Nähere bey dem Eigenthümer.

\*) Breslau. Eine Familie wünscht eine Wohnung, bestehend aus einer freundlichen Stube und Alkove, einer besten Küche und Vorfaal, an ein n einzelnem Hrn., oder auch an ein Paar stille Herren, bald oder auf Oßern abzulassen. Wo? sagt auf der Weißgerbergasse bey dem Zeimwandreißer Raumbach

August Schöffel.

\*) Breslau. (Zu vermieten) im Baron v. Zedlitzschen (ehemaligen Adolphschen Hause am Ringe) ist die zweyte Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Vergelass; auch in der 3ten Etage eine schöne Mittelwohnung, ferner ein Gemölde nebst Keller auf Oßern zu beziehen. Das Nähere daselbst bey Elias Heia.

\*) Breslau. Zu vermieten kommende Oßern ist entweder ganz oder getheilt die Belle-Etage im Fellerschen Hause an der Sandrücke, bestehend in elf Stuben und einem Saale mit Zubehör. Das Nähere hierüber in dem Specerey-Gemölde.

\*) Breslau. Die neue Strickerey ohne Nadeln ist im Königl. Louise-Institut zu erlernen, Officiers-Töchter genießen freyen Unterricht, Civil-Personen geben ein mäßiges Honorar, die Strick-Nähme nebst Musterbuch kostet 1 Rthlr. 10 gr Courant und wird bey dem Eintritt bezahlt. Es wird mit Strickdeuteln und Hunden angefangen, und geht so fort bis zu Kleidern und Strümpfen in weiß und bunt.

\*) Breslau. Zu vermieten Wohnstube, Ausgewölbe, ein schöner Pferdestall nebst Zubehör auf 6 — 8 Pferde und Wagenplätze auf dem Raschmarkt im No. 2024.

\*) Breslau. Enaster von Quandt und Mangelsdorf in Leipzig das Pfd.  $1\frac{1}{2}$  Rthl., Enaster von Justus in Homburg das Pfd. 1 Rthl., Enaster von Lumburger, Brach und Comp in Leipzig pro Pfd. 25 gr., Enaster, Holländ. in braunem Papier das Pfd.  $12\frac{1}{2}$  gr., Elagereen ohne Rohr aus Bremen die Kiste von 500 St. zu 4 und 5 Rthl. Diese Sorten Taback offerirt bey einer Abnahme von 10 Pfunden mit 8 pro Cent Rabatt

Erl Ferdinand Wielisch, Ohlauergasse.

Breslau. Beste Böhmische Schbatter a 14 gr. Die pro Quant zu haben bey  
D E Henischel, Albrechtsgrasse No. 2255.

# Anhang zur zweyten Denftage

Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 26. Januar 1824.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Katibor den 29. Decbr. 1823. Bei dem Königl. Stadgericht zu Katibor, sind vom 1. Juli bis Decbr. 1823 folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Kreditors Saluz, um das Haus no. 214, per 2000 rthl.
2. Kauf der Wittwe Sausser, um das Haus no. 20., per 690 rthl.
3. der Joseph Kurek, um die Fleischbank no. 1., per 900 rthl.
4. des Syndicus Burger, um das Haus no. 106., per 1000 rthl.
5. der Marianne Suppel, um das Haus no. 58, per 1000 rthl.
6. der Robsteinschen Eheleute, um das Haus no. 293, per 750 rthl.
7. des Kaufmann Doms, um das Haus no. 5, per 9100 rthl.
8. des Sebzig, um das Haus no. 231, per 1100 rthl.
9. der Modeschen Eheleute, um das Haus no. 213, per 2700 rthl.
10. des Fleischer Reiß, um die Haushälfte no. 43., per 270 rthl.
11. des Gerber Kopzina, um den Acker no. 36., für 70 rthl.
12. der Wenzlischen Eheleute, um das Haus no. 20., per 390 rthl.
13. der Sporkaschen Eheleute, um dasselbe, per 400 rthl.
14. der verehl. Schmeer, um die Wiese no. 40. per 140 rthl.
15. d. ägleichen um die Wiese no. 1., per 550 rthl.
16. der Joseph Kurek, um den Acker no. 44, per 190 rthl.
17. der, selben, um den Acker no. 47, per 340 rthl.
18. des Fleischer Ross, um das Haus no. 31., per 120 rthl.
19. der Wittve Suppel, um das Haus no. 58, per 400 rthl.
20. der Kirschner Wagner, um die Haushälfte no. 49., per 325 rthl.
21. des Abrahamczik, um das Haus no. 169, per 200 rthl.
22. der Czepan, um den Acker no. 103., per 70 rthl.
23. des von Brochem, um die Fleischbank no. 30., per 400 rthl.
24. der Marianne Pellaczek, um die Stelle no. 98., per 90 rthl.
25. der Wiltuschen Eheleute, um den Acker no. 114., per 70 rthl.
26. der Brunschen Erben, um den Acker no. 23, per 540 rthl.
27. des Schullehrer Czekała, um die Stelle no. 16., per 620 rthl.



rthl. 28. des Johann Pötta, um die Stelle no. 4r., per 120 rthl.  
 29. des Urban Rutzka, um den Acker no. 107., per 90 rthl. 30. des  
 Weismä, um die Wiese no. 4, per 140 rthl. 31. desgleichen des  
 George Rutzka um dieselbe, per 90 rthl. 32. des Peter Nachowsky,  
 um die Wiese no. 31., per 90 rthl. 33. des Andres Wjzodek, um die  
 Stelle no. 102., per 180 rthl. 34. des Calculator Schreiber, um die  
 Mühle no. 62., per 550 rthl. 35. des Mathes Wadulla, um die Stelle  
 no. 74., per 90 rthl. 36. der Susanne Stoklossa, um die Stelle no.  
 59., per 190 rthl. 37. des Hübner, um die Mühle no. 62., per 501  
 rthl. 38. der Kumpfschen Eheleute, um die Stelle no. 27., per 90  
 rthl. 39. der Malczoffschen Erben, um die Stelle no. 89, per 430 rthl.  
 40. der Kuczajchen Erben, um den Acker no. 69., per 120 rthl. a.  
 der Rosalia Kapuzik, um die Stelle no. 77., per 20 rthl. b. der  
 Schäferschen Eheleute, um die Stelle no. 97., per 15 rthl. c. der  
 Buczelschen Erben, um die Wiese no. 38., per 13 rthl. d. des Peter  
 Nachowsky, um die Wiese no. 41., per 13 rthl. e. des Valentin  
 Sado, um den Acker no. 31., per 40 rthl. f. des Leopold Rzojny,  
 um die Wiese no. 4., per 26 rthl. g. desgleichen um den Acker no.  
 167., per 20 rthl. h. der Marianne Wazlawik, um die Wiese no.  
 33., per 14 rthl. i. der Bielotetschen Eheleute, um die Wiese no. 9,  
 per 14 rthl. k. des Georg Rack, um die Wiese no. 33., per 26 rthl.  
 l. des Wilhelm Luczina, um die Stelle no. 58., per 20 rthl. m.  
 desgleichen des Nicolaus Luczina, per 20 rthl. n. des Georg Kofka,  
 um die Stelle no. 7, per 18 rthl. o. des M. Jendreczik, um die  
 Stelle no. 98., per 9 rthl. p. der Kozarefschen Erben, um die Stelle  
 no. 4., per 30 rthl. q. des Blasius Dorna, um den Acker no. 115.,  
 per 22 rthl. r. der M. Kumpel, um die Wiese no. 48., per 21 rthl.  
 s. der Johanne Surma, um die Wiese no. 7., per 23 rthl. t. des  
 M. Wjzodek, um die Wiese no. 50. per 16 rthl. u. des J. Wjzo-  
 dek, um die Wiese 49, per 16 rthl. v. der Bielotetschen Erben, um  
 die Stelle no. 19., per 33 rthl. w. der M. Gollaczek, um den Acker  
 no. 39, per 28 rthl. x. der Buczelschen Eheleute, um den Acker no.  
 163., per 27 rthl. y. der M. Klimaschka, um den Acker no. 118.,  
 per 26 rthl. z. desgleichen um den Acker no. 170., per 26 rthl. aa.  
 der Pientka, um die Stelle no. 46, per 18 rthl. bb. des M. Wadulla,  
 um den Acker no. 65., per 27 rthl. cc. des B. Kbiensky, um den  
 Acker no. 17., per 27 rthl. dd. der Hallamaschen Erben, um den Acker  
 no. 38., per 33 rthl.

Kupp den 29. Decbr. 1823. Nachweisung derer beim Löffl:  
Ämte Kupp vom 1. Juli bis Ende December 1823. confirmirten Käufe:

1. der Häusler Urban Pawollefschen Erben, über die von Helena Suchla erkaufte Hänslerstelle no 99. zu Poppellau, für 26 rthl 18 sgr.
2. des Groß-Döbberner Bauer Jacob Pampuch, über ein vom Besitzer der dasigen Bauerstelle no. 30. erkauftes Ackerstück, für 63 rthl. 25 sgr.
3. des Blasel Sabotta, über dessen väterl. Ungerhänslerstelle no. 63. in Jellowa, für 25 rthl. 18 sgr.
4. des Groß-Döbberner Bauer Bartel Czoch, über ein vom Besitzer der dasigen Bauerstelle no 30. erkauftes Ackerstück, für 25 rthl 5 sgr.
5. des Joseph Andenig aus Groß-Döbern über ein vom Besitzer der vorstehend gedachten Bauerstelle erkauftes Ackerstück, für 43 rthl. 7 sgr. 6 pf.
6. des Hans Lerch, über die Fidiärsche Coloniestelle no. 22. zu Tauenzinow, für 443 rthl.
7. des Untersförster M. ökus, über die Staronsche Gerstehänslerstelle no. 9. in Neu Tuenzinow, für 250 rthl.
8. des Christel Fab sch, über dessen väterl. Gärtnerstelle no. 34. zu Schalkowig, für 200 rthl.
9. des Sebel Solga, über dessen väterl. Bauerstelle no. 5. in Lugnian, für 200 rthl.
10. des Thomas Pientof, über ein vom Chocseher Bauer Johann Jedwolos ihm verkaufes Grundstück, für 70 rthl.
11. des Thomas Schwientek, über dessen väterl. Bauerstelle no. 3. in Jackowig, für 288 rthl 17 sgr.
12. des Bartel Kretschmer, über ein vom Schalkowiger Bauer Valentin Misch ihm erkaufes Grundstück, für 17 rthl. 3 sgl 9 pf.
13. des Walz Gabriel, über ein vom Stellenbesitzer no. 30. zu Groß-Döbern erkaufes Grundstück, für 27 rthl. 7 sgr. 6 pf.
14. des Groß-Döbberner Häusler Joseph Palmer, über die von vorstehend gedachten Stellenbesitzer erkaufes Grundstück, für 70 rthl.
15. des Schiffer Gaspar Bieler zu Groß Döbern, über einige von demselben Stellenbesitzer erkaufte Grundstücke und Wohngebäude, für 250 rthl.
16. des Matthüs Kupilla, über die Joseph Gabrielsche Robothhänslerstelle no. 72. zu Chocseib, für 57 rthl. 4 sgr.
17. des Sebastian Puchalla, über dessen väterl. Bauerstelle no. 12. in Dammratsch, für 200 rthl.



18. des Groß-Döbberner Häusler Jacob Palmer, über ein vom dasigen Stellenbesitzer no. 30. erkaufte Grundstück, für 8 rthl.

19. der Gemeinde Groß-Döbern, über ein von demselben erkaufte Grundstück, für 8 rthl.

20. des Jellower Bauern Philipp Kampa, über ein vom dasigen Bauer Lorenz Wiegorek ihm verkaufte Grundstück, für 80 rthl.

21. des Blumthaler Colonisten Jacob Windy, über ein vom Chreschiger Bauer Simon Hasama ihm verkaufte Grundstück, für 80 rthl.

22. des Friedrichsthaler Colonisten August Wiench, über ein vom Jellower Bauer Friedrich Kampa ihm verkaufte Grundstück, für 100 rthl.

23. des Häusler Christian Hoffmann aus Althammer, über ein vom Schalkowitzer Bauer Joseph Storch ihm verkaufte Grundstück, für 96 rthl.

24. des Groß-Döbberner Bauer Jacob Moczko, über ein vom dasigen Stellenbesitzer no. 30. erkaufte Grundstück, für 24 rthl. 15 sgr.

25. des Simon Stodolska, über dessen väterl. Stelle no. 11. in Colonie Dammratsch Hammer, für 115 rthl.

26. der Dorothea Blacha, über die Häusliche Freihäuslerstelle no. 120 in Poppellau, für 1000 rthl.

27. des Gottlieb Kusch, über dessen väterl. Coloniestelle no. 20. in Tauenjünow, für 280 rthl.

28. des Michael Hiltz, über die Bäckerische Coloniestelle no. 14. in Seidlitz, für 12,0 rthl.

29. der Christina Panzel verehlichte Mon, über eine väterliche Gärtnerstelle no. 24. in Alt-Buckowisch, für 69 rthl. 14 sgr.

30. der Lorenz Schwiertschen Eheleute über deren väterl. Coloniestelle no. 7. in Heinrichsfelde, für 360 rthl.

31. der Resina Gruska verehlt Bartek, über deren väterl. Häuslerstelle no. 13. in Donbrowka, für 145 rthl. 15 sgr.

32. des Maziek Adamek, über dessen väterl. Freibauerstelle no. 32. in Groß-Döbern, für 320 rthl.

33. des Budkowiher Schullehrers Kofort, über ein von der Königl. Regierung zu Oppeln ihm verkaufte Forst-Grundstück, für 100 rthl.

34. des Groß-Döbberner Bauer Michael Polack, über ein vom dasigen Stellenbesitzer no. 30 ihm verkaufte Grundstück, für 6 rthl. 11 sgr.

35. des Florian Nowak, über dessen väterl. Häuslerstelle no. 77. in Alt-Buckowisch, für 30 rthl.

36 des Stellenbesitz : Waigand zu Kupp, über ein vom Jerach Wajiz aus Chrosch ihm verkauftcs Wiesen-Grundstück, für 55 rthl 22 sgl 6 pf

37 des Joachim Löser Korona, über ein vom Michael Nilian zu Poppelau ihm verkauftcs Grundstück, für 122 rthl.

38 der Ester verehl. Nawrotin, über die Furesche Coloniestelle no. 28 zu Sacken, für 250 rthl.

39 des Niclaus Kossa, über die Stanek Christophsche Gärtnerstelle no. 60 zu Dammraisch, für 400 rthl.

40 der Anna Strzipiez verehl. Bartossek, über deren väterl. Häuslerstelle no. 4. zu Poppelau, für 60 rthl.

41 des Andres Pollok, über die Peter Knoppsche Forsthäuslerstelle no. 7. zu Mainzel, für 114 rthl. 8 sgr.

42. des Gregor Ulbrich, über die Jagollosche Gärtnerstelle no. 50. zu Tellowa, für 315 rthl.

43. der Maria Weber verehl. Gazka, über deren väterl. Coloniestelle no. 13. zu Massow, für 300 rthl.

44. des Thomas Proth, über dessen väterl. Gärtnerstelle no. 20. zu Alt-Budkowitz, für 46 rthl.

45 des Josef Wollny, über ein zu seiner Häuslerstelle no. 100. zu Alt-Budkowitz vom Johann Grela ihm verkauftcs Grundstück, für 5 rthl. 21 sgr.

46. des Michael Smil, über dessen väterl. Angerhäuslerstelle no. 110. zu Chrosch, für 17 rthl. 3 sgl.

47 des Johann Schwich, über ein vom Wawrzin Wodach erkauftecs kleines Häuschen zu Alt-Budkowitz, für 18 rthl. 15 sgr.

48. des Thomas Klis über die Simon Surische Bauerstelle no 77. zu Dammraisch, für 460 rthl.

49. des Weitek Kieck, über die Maria Slotasche Bauerstelle no. 44. zu Groß-Döbern, für 371 rthl 12 sgl.

50. der Magdalena Zbers verehl. Passon, um ihre väterl. Bauerstelle no. 7 zu Lugnan, für 180 rthl.

51. des Andreas Wierziol, über dessen väterl. Gärtnerstelle no. 43. zu Alt-Budkowitz, für 70 rthl.

52. des Wawrzin Komoll, um dessen väterl. Bauerstelle no. 8. zu Lugnan, für 108 rthl.

53. des Herbert Kieck, um dessen väterl. Angerhäuslerstelle no. 89. zu Groß-Döbern, für 36 rthl. 17 sgr.



54. der Johann Barthaßten Eheleute, über die von ihnen als Meistbiethend erstandene Johann Klimpfache Angerhäuslerstelle no 44. zu Sacken, für 164 rthl

Ziegenhals den 30. Decbr. 1823. Bei dem Königl. Preuss. Stadtgerichte hieselbst sind in dem zweiten halben Jahre 1823 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Michael Tillmann, um die  $1\frac{1}{2}$  Ruthe Acker no. 264., die Ruthe Acker no. 263. und die halbe Scheuer no. 38, pro 350 rthl.

2. Tradition des vorstädtischen Hauses no. 169., der halben Ruthe Acker no. 164. und der Ruthe Acker no. 165. an die Andreß Peterschen Erben, pro 339 rthl. 20 sgr.

3. Kauf des Weidel, um die Ruthe Acker no. 61., pro 200 rthl.

4. Kauf des Franz Truttmann, um die  $\frac{3}{4}$  Ruthe Acker no. 186. und der  $\frac{1}{2}$  Scheuer no 6. Lit B., pro 177 rthl 4 gr 3 pf.

5. Tradition des vorstädtischen Hauses no. 149 an den Anton Mischke, pro 100 rthl.

6. Kauf des Anton Mischke, um das vorstädt. Haus no 165., pro 60 rthl.

7. dito des Gottfried Kuchs, um das Haus no. 149, pro 250 rthl.

8. dito des Anton Kache, um das vorstädt. Haus no. 132., pro 230 rthl.

9. dito des Franz Glösel, um die Ruthe Acker no. 16., den Garten no. 153 und  $\frac{1}{4}$  Scheuer no. 10., pro 420 rthl.

10. dito der Johanna Rauch, um den Garten no. 179., pro 200 rthl.

11. dito der Theresia Wittwe Hesse, um das Haus in der Stadt no. 61. und den Verggarden no 34, pro 1100 rthl.

12. dito des Senator Kaps, um ein Stück des Parchent-Garten no. 6. Lit D., pro 45 rthl.

13. dito des Franz Wies, um  $\frac{1}{2}$  Garten no. 127. Lit. B., pro 80 rthl.

14. dito des Franz Lutewol, um  $\frac{1}{2}$  Garten no 127. Lit. A, pro 80 rthl.

Wies den 24. Decbr. 1823. Bei dem Gerichtsamte von Raden sind in der letztern Hälfte des Jahres 1823 nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

1. des Simon Wögele, über eine Häuslerstelle, für 48 rthl.

2. des Thomas Wögele, über eine Häuslerstelle, für 24 rthl.

Groß

Grottkau den 27. Decbr. 1823. Bei dem Königl. Stadlgericht sind seit dem 1. Juli 1823. bis jetzt folgende Käufe confirmirt und Grundstücke vertheilt worden:

I. Stadt Grottkau.

1. Vertheilung des Hauses no. 111. dem Schuhmacher Mahner, pro 300 rthl.
2. Vertheilung des Kolbeschen Gartens dem Bürger Czerny, pro 404 rthl.
3. Kauf der Wittwe Strange, um ein Kollektur-Ackerstück, pro 100 rthl.
4. Vertheilung eines Ackerstücks von  $2\frac{1}{2}$  Schfl. dem Piefferkühler Weinropff, per 270 rthl.
5. Kauf des Stellmacher Mendel, um ein Kollektur-Ackerstück, per 90 rthl.
6. Kauf des Bäcker Franz Fuhrmann, um ein Ackerstück, per 250 rthl.
7. Kauf des Zimmermeister Wobbe, um einen halben Hof einer Brau- und Holzgerechtigkeit, per 100 rthl.
8. Vertheilung des Hauses sub no. 171. dem Schneider Taubert, per 1585 rthl.
9. Kauf des Seifensieder George Bernert, um ein Kollektur-Ackerstück, per 50 rthl.
10. dito des Anton Eliasius, um das Haus sub no. 25., per 465 rthl.
11. dito des Zimmermeister Gottfried Wobbe, um eine Scheuer, per 90 rthl.
12. dito des Bürger Höger, um 3 Schfl. Acker groß Maaß, per 260 rthl.
13. dito des Rodasse, um  $1\frac{1}{2}$  Schfl. Acker gr. M., per 162 rthl.

II. Kammerei-Dorf Ober- u. Nieder Tharnau.

14. Kauf des Anton Hansel, um 3 Schfl. Acker, per 150 rthl.

III. Uchtenberg.

15. dito des Joseph Stenzel, um das väterl. Bauergut sub no. 59. per 2431 rthl.

Galkenberg den 3. Januar 1824. Bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind folgende Kauf-Verträge zur Confirmation gekommen:

1. des Bürger Carl Fieweger, um ein Stück Ackerland von 9 Schfl. Ausfaat, für 540 rthl.



2. des Carl Kieweger, um ein Stück Ackerland von 3 Schfl. Aus-  
saat, für 180 rthl.

3. des Carl Kieweger, um eine Scheuer von dem Apotheker Men-  
del, für 270 rthl.

4. des Rathmann Carl Dürke, um eine Koppes-Wiese, von dem  
Schwarzfärber Franke, für 30 rthl.

5. des Sattlermeister Bamscheen, um eine Viertel Scheuer von der  
Wittwe Mende, für 40 rthl.

6. des Tischlermeister Koske, um das hieselbst sub no. 69. gelegene  
Haus von dem Schuhmacher Volke, für 400 rthl.

7. des Riernermeister Anton Guber, um einen Säckgarten von 2½  
Schfl. Ausfaat von dem Rentmeister Carl Feix, für 300 rthl.

8. des Schuhmacher Volke, um das hieselbst sub no. 70. gelegene  
Haus, von dem Weber Haase, für 400 rthl.

9. des Sattlermeister Bamscheen, um eine Viertel-Scheuer von  
dem Rentmeister Felix, für 40 rthl.

10. des Schuhmacher Materne, um eine Viertel Scheuer von dem  
Rüchler Kieweger, für 40 rthl.

11. des Sattlermeister Bamscheen, um das hieselbst sub no. 132.  
gelegene Haus, für 27 rthl. 5 sgr.

12. des Bürger Gottlieb Schmitz, um das hieselbst sub no. 82.  
gelegene Haus, für 532 rthl.

13. des Webermeister Johann Haase, um das hieselbst sub no. 92.  
gelegene Haus von dem Töpfer Wimmer, für 105 rthl.

14. des Schuhmacher Materne, um ein Ackerstück von 10 Scheffel  
Ausfaat vom Pfefferkühler Kieweger, für 480 rthl.

15. des Reichwärter Johann Rademacher, um das sub no. 11. hies-  
selbst gelegene Haus von dem Pfefferkühler Kieweger, für 950 rthl.

16. des Weber Franke jun., um das sub no 81. gelegene Haus,  
für 80 rthl.

\*) Gosel den 19 Decbr. 1823. Dato ist der Kauf des Johann  
Kunzella zu Etöblau um das dasige Angerhaus sub no. 6. für 22 rthl.  
25 sgr. 8½ pf. confirmirt worden. Wiener, Just.

Neustadt den 1. October 1823. Dato ist der Kauf des Jo-  
hann Osbrich über die Gärtnerstelle no. 26. für 34 rthl. Cour. bei dem  
unterfertigten Justizsamte confirmirt worden

Das Justiz, Amt Lamsdorf.

Dienstag den 27. Januar 1824.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IV.

**Zu verkaufen.**

\*) Ohlau den 8ten Januar 1824. Zur gerichtlichen Subhastation im Wege der Auseinandersetzung der den Erben des Gottfried Etwig gehörigen Häuslerstelle zu Gupien, ortsgerechtlich auf 203 Rthl. 2 gr. taxirt, ist ein einziger peremptorischer Vertheilungs-Termin auf den 20ten März d. J. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Kanzlei anberaumt, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.  
Königl. Ohlauesches Domainen-Justizamt

Reichard.

\*) Polnisch Neukirch den 18ten December 1823. Im Wege nothwendiger Subhastation wird die zu Reichowitzer Wald im Coseler Kreise sub No. 26. gelegene Freigärtnerstelle zum öffentlichen Verkauf ausgedboten, wozu wir einen einzigen peremptorischen Termin auf den 23ten März 1824. Vormittags 9 Uhr auf der Gerichtskanzley zu Kochanitz angesetzt haben. Diese Freigärtnerstelle ist von den Auktaratoren am 6ten November d. J. auf 510 Rthl. Courant gewürdigt worden. Hiezu werden Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerkten eingeladen, daß dem Bestbieternden der Zuschlag ohne Rücksicht auf Nachgebothe gegen gleich baare Bezahlung in Courant erfolgen werde. Zugleich werden die unbekannten Real-Prätendenten mit der Verwarnung adactirt, daß bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

\*) Mittelwalde den 15ten Januar 1824. Daß Königl. Gericht der Stadt Mittelwalde subhastirt hierdurch das zum George Simon'schen Nachlasse alhier gehörig gewesene, in Termino licitationis den 16ten Juny a. pr. von dem Johann Lux aus Schönau für 234 Rthl. Courant erkaufte, auf der sogenannten Freyheit belegene bürgerliche Haus und Garten, wegen nicht erfolgter Zahlungs-Verbindlichkeit und lader besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf den anberaumten licitationis-Termin den 23ten März c. Vormittags um 9 Uhr mit der Bekanntmachung hierdurch vor, daß dem Meistbieternden der Zuschlag gegen Bezahlung der Kaufgelder binnen 6 Wochen unter Einwilligung der Erbschaften Erben geleistet, und ihm der Fundus gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angebots übergeben werden wird.

Breslau den 21. n August 1823. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Diebstahls-Gläubigers die nothwendige Subhastation der Ernst Immanuel Rosenberg'schen Grundstücke, als: a. des Eibswald'schen No. 1; b. des Kreis-Haus No. 4. und c. des Bauerguts sub No. 12. zu Klein-Raditz dato verfügt worden ist



ist. Das Erbschloßguth No. 1. hat die freye Schaafstelt, den Brandweins-  
Urdar und einen Auschank, Schlachten. Backen und Kramgerechtigkeit und  
die dazu gehörigen Rechte sind nach dem Theilungs- und resp. Separations-Res-  
casse de confirmat. 23ten August 1785 auf 423 Morgen 117 □K. bestimmt und das  
Guth selbst auf 18756 Rthl. 3 gr. 8 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt worden.  
Der Kreischau No. 4 besteht aus Wohn-, Wirthschafts- und einem Stallgebäude  
mit einem Garten von 12 Schfl. alt Brest. Maas Ausfaat und ein in Stallgebäude  
Courant abgeschätzt worden. Das Hauseguth sub No. 12. enthält 159 Mor. ein  
60 □K. Rn. inländisch Maas oder 3 Hufen und ist auf 2363 Rthl. Courant gerichts-  
lich gewürdet worden. Zum öffentlichen Verkauf der vorgedachten Grundstücke  
haben wir nun die Licitations-Termine auf den 27ten October, auf den 29. ten  
December a. c. und peremptorie auf den 27ten Februar 1844 Vormittags um  
10 Uhr angesetzt und werden Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hienit aufge-  
fordert, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzteren peremptori-chen  
Termine im Amte vor dem Herrn Dec. Landesgerichts-Referendarius Nachow zu  
erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und auf erfolgte Einwilligung  
der Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen. Urkundlich unter des Amtes Un-  
terschrift und Inseel.

#### Stadt und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 6ten December 1823. Von dem Königl. Preuß. Hof-  
richterramte wird hienit öffentlich bekannt gemacht, daß das zur Nachlassmasse  
des verstorbenen Königl. Hauptmanns von der Armee Herrn v. Gordon gehörige,  
im Trebnitzschen Kreise gelegene Untergut Ströbhoff, wovon die gerichtliche Taxe  
die in hiesiger Registratur eingesehen werden kann, in Betreff der Ertragbarkeit  
auf 11453 Rthl. 3 gr. 4½ pf. und in Hinficht der Wohn- und Wirthschafts-  
Gebäude auf 3493 Rthl. 25 gr. zusammen also auf 14946 Rthl. 28 gr. 4½ pf.  
ausgefallen ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft wer-  
den soll. Es werden demnach alle Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch  
eingeladen, in dem zu diesem Behuf anberaumten Licitations-Terminen auf den  
29ten März und 28ten Juni 1824., besonders aber in Termine den 28ten Sep-  
tember ejd. anni Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle vor dem hiezuv  
ernannten Commissario Herrn Rath Rohrscheid zu erscheinen, daselbst die Kauf-  
bedingungen zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und demnachst  
den Zuschlag des gedachten Gutes an den Meistbietenden zu gewärtigen.

#### Königl. Preuß. Hofrichterramt.

Breslau den 15ten July 1823. Wir Director und Justizräthe des  
Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch  
zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Curator litis der verehel.  
Bäckermeister Anclam geb. Schulz Herrn Justizrath Wirth, daß auf der Weis-  
sengerdegasse sub No. 326. gelegene Haus, welches nach der bei dem allhier aus-  
hängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6301 Rthl. 3 gr.  
und zu 6 pro Cent auf 5698 Rthl. 26 gr. 4 d. abgeschätzt ist, öffentlich ver-  
kauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch ge-  
genwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezuv an-  
gesetzten Terminen, nämlich den 22ten October a. c. und den 22ten Decem-  
ber a. c. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27ten  
Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Beer

in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein haltbarer Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbieter den erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 12ten Septbr. 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hiedurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das zum Kaufmann Ernst Friedrich Bernerschen Nachlass gehörige Haus No. 1642, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem hülhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 p. C auf 14218 Rth. 1 Sgr. 9 pf abgetheilt ist, auf den Antrag des Bernerschen Concurs-Contradictoris öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Feils- und Zahlungs-sfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgesordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 23. Decbr. 1823. und den 24. Febr. 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 27. April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Witte in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in so fern kein haltbarer Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbieter den erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Ober-Slogau den 15ten December 1823. Zum Behuf der Auseinandersetzung zwischen der Witwe Marianne Koloszew geb. Suchann und der Vormundschaft ihrer minorennen Kinder subhastirt unterzeichnetes Königl. Stadtgericht in Termine den 10ten März 1824. die zum Nachlasse des verstorbenen Gärbereimeisters Johann Koloszew gehörige Hausbesitzung No 56. des Hypothekennuch in der hiesigen Wasser Vorstadt, welche sich zum Betriebe der Gärtereirei-Pfession ganz vorzüglich eignet und weiche am 18ten d. M auf 800 Rthl. Courant gerichtlich abgetheilt worden ist. Kaufs-lustige und Feilsch-lustige werden daher zu dem an-gesetzten Verkaufs-Termine zur Abgabe ihrer Gebote hiermit vorgeladen, und hat der Meist-liehende nach den gesetzlichen Bestimmungen den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Rosenberg den 31ten Juli 1823 Auf den Antrag eines Malgäus-bigers sollen die der separaten Frau Doctor Mayer gehörig gewesenen, auf



2849 Rthl. abgeschätzten Gebäude und Grundstücke No. 2. und 46. des Hypothekensbuches von Landsberg subhastirt werden, und haben wir hierzu Terminos Notificationis auf den 21. October c., den 16. Decbr. c., besonders aber und peremptorisch auf den 27. Februar 1824. jedesmal Nachmittags 2 Uhr in der Canzley des Stadtrichters zu Landsberg anberaumt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, wo demnächst der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, und wird der Administrator der Grundstücke Herr Wirthschafts-Inspector Knorr auf Verlangen die Texte vorlegen, und die nähere Beschaffenheit der Realitäten anzeigen, und werden eventalliter auch Gebote auf die einzelnen Theile der Possessionen angenommen.

### Königl. Stadtrichter Landsberg.

Falkenberg den 25. November 1823. Von dem Reichsgräf. v. Praschma Falkenberger Gerichtsamt wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben des zu Heppretorf verstorbenen Roborhdauers Michael Gahl das zu Heppersdorf sub No. 18. belegene Roborhdauergut, wozu an erblichen Grundstücken, Baustellen und Gärten 5 Morgen 50 □R., Ackerland 39 Morgen 131 □R., Wiesenwachs 11 Morgen 125 □R., Waldung 5 Morgen 79 □R. gehören, von welchen Gründen aber 2 Morgen 156 □R. im Jahr 1814. abverkauft worden sind, und bei welchem folgende Lasten und Abgaben vorkommen, als: 1) muß Besitzer der Hofma Rokurin ob dies vitta einen Auszug verabreichen; 2) müssen an die Grundherrschaft jährlich Termine Michaeli 1 Rthl. 11 sgr. 4 pf. Grundzins und 2 sgr. Spinnegeld entrichtet werden; 3) hat Besitzer der Grundherrschaft jährlich Termine Martini 1 Scheffel 8 Mezen Hafer zu verabreichen; 4) muß der Besitzer dem Dominio als Ganzhüfner das ganze Jahr durch wöchentlich 3 tägige Spannroth verrichten, Theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und es ist hierzu ein Termin auf den 18ten Februar 1824. anberaumt worden. Es werden demnach Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit aufgefodert, am besagten Tage früh um 9 Uhr sich in der hiesigen Gerichtsamt Kanzley einzufinden und ihre Gebote mit dem Beysätzen, daß der Meistbietende, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß im Wege steht, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens ist das ausgebotene Bauerguth dorfgerrichtlich auf 564 Rthl. 12 sgr. 9 pf. Curant taxirt worden.

Das Reichsgräf. v. Praschma Falkenberger Gerichtsamt.

Cörke, Justit.

Hirschberg den 16ten December 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtrichte soll das bei dem Fundo No. 45. zu Cunnersdorf eingetragene, auf 1252 Rthl. 22 sgr. 6 pf. abgeschätzte, dem Weber August Wolf zugehörige ehemalige v. Chomhauische Ackerstück in Termine den 9ten März 1824. als dem einzigen Vertheilungs-Termine öffentlich verkauft werden.

Zu verauctioniren.

\*) Breslau. Den 2ten Februar werde ich in meinem Auctions-Local, blauen Hirsch, für Rechnung einer auswärtigen Handlung, ein bedeutendes Lager von

von baumwollenen und seidenen Drilling, halbseidene Leinwand, bismasse und gegogene Tischgedecke, Handtücher, verschiedene Sorten seidne, satune und Postschür, wollen Gorn und baumwollne und verschiedene andere Waaren öffentlich an den Meistbietenden versteigern.

S. Pierre, concess. Auct. Commiss.

\*) Breslau den 26. Januar 1824. Bezugnehmend auf die von mir in letzten Zeitungen auf der Büttnergasse No. 38. den 29sten Januar früh um 9 Uhr abzuhaltenden Auction sollen noch nebst den schon angezeigten Artikeln 1 1/2 Tonnen gut geröstete vorjährige holl. Heerlinge und eine Parthie Eocus = Kisse an den Meistbietenden versteigert werden.

E. A. Schindrich.

\*) Heinrichau den 18ten Januar 1824. Den 9ten Februar c. a. und folgende Tage soll auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Seliendorf Frankenstein Greiß der Nachlaß der daselbst verstorbenen Gutbesitzer Dietrichschen Eheleute, bestehend in Gold und Silbergeschir, Uhren, Porzellan, Gläsern, Metall, Betten und Wäsche, Meubles und Hausgeräthe, Büchern, männlichen Kleidungsstücken, Wagen und Geschir zc. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung versteigert werden. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, sich an den bestimmten Tagen früh um 9 Uhr einzufinden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Seliendorf.

\*) Breslau den 24. Januar 1824. Es sollen am 2ten Februar c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts d. i. (in d-m Hause No. 897. auf der Junkerngasse) zu verschiedenen Auctionen gehörigen Effecten, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbelen, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution-Inspection.

Citationes Edictales.

\*) Schweidnitz den 14ten Januar 1824. Nachdem über das Vermögen des ehemaligen Gutspächter Gottlieb Siegmund Süßmann zu Körnitz Concurs eröffnet worden, so werden alle nicht bekannte Gläubiger desselben hierdurch aufgefordert, in dem zur Liquidirung und Verificirung der Ansprüche auf den 11ten März d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine in dem Lokale des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Schweidnitz zu erscheinen, und ihre Forderungen zu liquidiren und mit Beweisen zu belegen. Die Nichterscheinenden werden mit ihren Ansprüchen an die gegenwärtige Masse abgewiesen werden.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Körnitz.

Rangenmayr.

\*) Glogau den 16ten December 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des



Fabrikant Carl Franz Eck zu Ranschwitz dato der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den ec. Eck zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 29ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Hinder vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch geichtlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Becker und Justizrath Zinkursch vorgeschlagen werden, einfinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ansehbenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

### Offene Arreste.

\*) Schwelbnitz den 14ten Januar 1824. Nachdem über das Vermögen des ehemaligen Gutsächter Gottlieb Siegmund Süßmann zu Körnitz Concurs Creditorum eröffnet worden ist, so werden alle und jede, welche von dem Vermögen des Süßmann etwas hinter sich haben, aufgefordert, dem Süßmann nichts davon zu verabsolgen, vielmehr sofort dem Gerichtsamte davon Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt der daran zustehenden Rechte ad Depositum des unterzeichneten Gerichtsamts alsbald einzuschicken, widrigenfalls die Zahlung zum Besten der Masse noch einmal beygetrieben und der betreffenden Rechte für verlustig erklärt werden wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamte Körnitz.

Langenmayer.

\*) Glogau den 16ten December 1823. Nachdem über das Vermögen des Papier-Fabrikanten Carl Franz Eck zu Ranschwitz dato der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften in Händen haben, hierdurch aufgefordert, nichts davon an denselben zu verabsolgen, sondern dem hiesigen Land- und Stadtrichte davon förderamst treulich Anzeige zu machen und die an sich habenden Gelder, Sachen etc. mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Dejenigen von ihnen, welche da wider hand in, haben zu gennügen, daß das von ihnen Gezahlte oder Gegebene für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit begetrieben, die Inhaber solcher Gelder oder Sachen aber, welche dieselben verschweigen und zurückhalten, noch außerdem aller ihres Rechts für verlustig erklärt werden sollen.

### AVERTISSEMENTS.

Breslau. Frisch & Rethmodors ist billig zu haben: von Rulz und Müden a Pfd. 6 gr. 6 d., Kochsch a Pfd. 2 gr. Rom. Wje. b. yn. Wlepreß-Bändler Müller auf dem Königl. ort.

Breslau. Neuer Erfinder Sinf den Deste-reich Eym-r mit 16 Rühr. effeure. J. A. Stenzel, Albrechtsauß. No. 1401.

\*) Breslau. Es ist im Schwednitzer Thor im Bernhardschen Hause eine Wohnung im ersten Stock von 4 auch 5 Stuben nebst Stallung und Wagenplatz zu diesem zu vermieten.

\*) Bres-

\*) Breslau. Vorzüglich schöne acht junge Korse, die kleinste Art, sind Altbüßergasse No. 1650. bar Erde im Vorderhause zu haben.

\*) Breslau. Ein moderner zweifelhüger Staatswagen steht zu verkaufen. Das Nähere beim Schmidt Dämker am Sandthor.

\*) Breslau. Alle Sorten gutes Brennholz nach rheinl. Moos. sind vor dem Nicolalthor beim Holzhändler Borowitz zu billigen Preisen zu haben, als: Buchen, Birken, Eichen, Erlen, Kiefern, auch eichne Bracke.

\*) Grüssau den 19ten Januar 1824. Da die anter. 26. Novbr. 1823. verfügte Subhastation des sub No. 63. zu Oberleder gel. genen, dem Anton Langer gehörigen Danergruß auf Ant. ag. der Wetzl. ländiger wieder aufgehoben worden ist, so wird dies hiemit zur Kenntniß des Publikums bekannt gemacht.

Königl. Berich. der ehem. ligen Grüssauer Stillschüler.

\*) Breslau. Frau Hillmann empfiehlt sich mit weiblichen Arbeiten, als: Sticken, Nhen, Zeichnen und weiß Sticken, bunt Sticken, Häkeln, Kleidermachen und allen feinen Arbeiten die sie hier nicht anführen kann, und bittet um Ratschläge. Sie ist bereit, sehr bill. Unterricht in allen diesen Arbeiten zu geben. Wohnt in der Ob. aurt Vorstadt auf dem Abtrockenplatz bey der Madam Langer No. 345. Zu erfahren eine Stiege hoch.

\*) Breslau. Alle Sorten Weibles von gut aufgetrockneten Holze, modern und dauerhaft gearbeitet, dergleichen alle Sorten Särge von jeder Größe sind um möglichst billigen Preis zu verkaufen auf der Schweidnitzergasse am Marksaß im Meutels. Magazin der Tischlermeister.

\*) Breslau. Ich bin Willens, meine der grünen Möhre über gelegene grundfeste Fande aus freyer Hand zu verkaufen, die wegen ihrer Größe auch getheilt werden kann; oder ich setze zur zweyten Hypothek 300 Rthl. gegen hinter sieben. den noch freyen pupillarisch taxirten 900 Rthl. Das Nähere hiüber ist zu erfahren bey dem Handschulm. her Riesenburg. wohnhaft Nicolalgasse im hohen Hause.

\*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico zeige ich ganz ergebenst an, daß ich hinführo Sonntags und Montags Tarznmusik nach dem Flügel halten werde, und diesebe Sonntags den 1sten Febr. ihren Anfang nimmt. Ich werde mich bemühen, die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erwerben und bitte um geneigten Zuspruch. Das Entree ist 2 gr. Cour.

Reiß. ond, C. effetier in der Oblater Vorstadt.

\*) Kiegnitz den 21sten Januar 1824. Es hat bei dem Majoratgute Siegendorf Goldberg Haynauischen Kreises eine Auseinandersetzung wegen der Dom. nial. Schwaferei. Gerechtigkeit statt gefunden und auch ist jetzt die Ablösung der Dienk. Zinsen und Laudemien von dem daselbst gelegenen Johann Christoph Mosemaunischen Bauergute sub No. 9. in Antrag gebracht worden, was hiernit unter Bezugnahme auf das Gesetz über die Ausführung der Gemeintheiltheilungs. und Ablösungs. Ord.



Ordnung vom 7ten Juni 1821 S. 11. und 12. öffentlich bekannt gemacht wird, und wobei diejenigen, die ein Interesse dabei zu haben vermeynen, als Terminum den 15ten März c. a. Vormittags um 10 Uhr auf das dasige Schloß unter der in oben allegirten Gesetze enthaltenen Communitäten eingeladen werden, sich zu melden und zu erklären, ob sie zur Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen.

Vom Königl. Kreis-Special-Commissions-Wegen.

Engellings.

Breslau den 9ten Decbr. 1823. Von Seiten des Königl. Puppillen-Collegii von Schlessen zu Breslau wird in Gemäßheit der S 137. bis 142. Lit. 17. P. 1. des Allg. meim. a. Landrechts denen noch unbekannten Gläubigern des zu Neudorf bey Bries verstorbenen Landes-Notariens v. Kessel die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiezu öffentlich bekannt gemacht, was ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens drei Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzugehen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Puppillen-Collegium von Schlessen.

Breslau den 3ten Januar 1824. Nachdem der Inwohner Gottfried Paulus von Kochern dazu durch das Erkenntniß erster Instanz für einen Verschwend. erkl. worden ist, so wird dies jedermannlich mit der Warnung bekannt gemacht, daß jede von dem Paulus contrahirte Schuld für ungültig geachtet werden wird und daß auch die an ihn zu leistenden Zahlungen nur gültig Weise an das Depositum des unterzeichneten Gerichtsamts oder auf dessen Anweisung an den ihm bestellten Vormund geleistet werden kann.

Das Gerichtsamt von Kochern.

Grottkan den 8ten December 1823. Es wird hiermit zu Folge der S. 11 und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Abtheilungs-Ordnung vom 7ten Juni 1821. Gesellschaften No. 7 die von den Einsassen des Fidei-Commissitates Nieder-Rührsmalz-Grottkaner Kreises in Antrag gebrachte und bereits in Regulirung begriffenen Auseinandersetzung vorzüglich die Abgelung der Hutung, Girserey und Gersterey betreffend, hiermit öffentlich bekannt gemacht und werden Verhufs dessen alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeynen, zu den auf den 14ten Februar 1824. früh um 9 Uhr im herrschaftlichen Saale zu Nieder-Rührsmalz anberaumten Termine unter der in früher benannten Gesetze enthaltenen Verwarnung eingeladen, sich zu melden und zu erklären ob sie bei Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen.

Der Königl. Oekonomie-Commissarius.

Hohsfeld.

Grünberg den 15ten November 1823. Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Tuchmachermeister Carl Gottfried Linde und dessen Braut Johanne Rosine Wienschel durch Ehepatien die Gütergemeinschaft unter sich abgeschlossen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

# B e n l a g e.

zu Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. Januar 1824.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Striegau den 31. December 1823. Vorgefallene Besitz-  
veränderungen bey nachbenannten Gerichtsämtern v. 1. Juli bis ult.  
Decbr. 1823.

I. Neuhofstr Güther. 1. Kauf des Lorenz Vollbschner, um die  
Häuslerstelle no. 9. zu Neuhof, pro 125 rthl. 2. des Anton Seiserr,  
um die Häuslerstelle no. 41., pro 160 rthl. 3. des Franz Förster,  
um die Hofeigenthümerstelle no. 2. zu Gucklhausen, pro 350 rthl. 4. des  
Bernhard Tillner, um die Freigärtnerstelle no. 10., pro 600 rthl.  
5. des Franz Hohl, um die Gärtnerstelle no. 16. zu Ober-Meis,  
pro 500 rthl. 6. des George Friedr. Tichope, um die Halbgärtner-  
stelle no. 10. zu Nieder-Meis, pro 200 rthl. 7. des Anton Hohl,  
um die Gärtnerstelle no. 14., pro 400 rthl. II. Stos-Baudiff u.  
Güther. 8. Kauf des Franz Bräse, um die Gärtnerstelle no. 18.  
zu Klein-Baudiff, pro 600 rthl. III. Ruhnern. 9. des Gottlieb  
Kuppelt, um die Häuslerstelle no. 38., pro 116 rthl. 10. des Joh.  
Friedr. Scholz, um das Agerhaus no. 3., pro 133 rthl. 11. des  
Joh. Gottlieb R. olph jun. um die Freigärtnerstelle no. 8., pro 1820  
rthl. 12. des Carl Fink, um das Auenhaus no. 5. zu Eichberg,  
pro 155 rthl. IV. Eisdorf. 13. des Carl Gottlieb Gärtner, um  
die Freihäuslerstelle no. 20., pro 231 rthl. 14. des Gottlob Zachert,  
um die Freigärtnerstelle no. 18., pro 200 rthl. V. Niclasdorf. 15. des  
Joh. Gottlob Züttner, um die Freihäuslerstelle no. 25., pro 280 rthl.  
VI. Weisdorf. 16. des Gottf. ed. Bräuer, um ein Grundstück, wor-  
auf derselbe ein Haus erbaut hat no. 27., pro 60 rthl. 17. des  
Joh. Gottfried Wagner, um die Freihäuslerstelle no. 19., pro 130 rthl.  
VII. Nieder-Stanowitz. 18. des Gottfried Proßner, um das Auen-  
haus no. 52., pro 100 rthl. 19. des Joh. Gottlob Heime, um  
die Freigärtnerstelle no. 54., pro 200 rthl. VIII. Taubnitz. 20. des  
Joh. Gottlieb Förster, um die Freihäuslerstelle no. 8., pro 200 rthl.

Jahndrck, Justitiarius.

Neu.



Neustadt den 17. July 1823. Dato ist dem Königl. Stadtrichts- Assessor Herrn Hauenschild, das von dem Baugraben no. 106. abgezwigte Stück, seinem Hause no. 219. auf der Töpfergasse, für 145 rthl. Cour. zugeschrieben worden.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Lehmann.

Neustadt den 18. October 1823. Dato ist den Tagelöhner Andreas Zimmerschen Erben, das Haus no. 122 b. in der Niddervorstadt hieselbst, für 88 rthl. Cour. zugeschrieben worden.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Neustadt den 28. Octbr. 1823. Dato ist dem Kaufmann, Kaufmann Johann Nepomuk Miehler, das Ringhaus no. 32. hieselbst, für 5800 rthl. Courant zugeschrieben worden.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Neustadt den 20. November 1823. Dato ist dem Bauer Georae Hellmann, das Bauerguth no. 6. zu Schweinsdorf, für 120 rthl. Courant zugeschrieben worden.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Lehmann.

Neustadt den 28. November 1823. Dato ist der Tuchmacherin Elisabeth Heffmann geb. Caspar, das Haus no. 71., der Dbergasse hieselbst, für 800 rthl. Courant zugeschrieben worden.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Hohenfriedeberg den 31. December 1823. Bey dem hiesigen Freiherrl. von Seherr- und Hoffischen Gutsbesitzer, sind nachstehende Käufe vom 1. Januar bis letzten Decbr. 1823. gerichtl. confirmirt worden.

1. das Salomonsche Haus no. 31. zu Hohenfriedeberg an W. H. pro 122 rthl.

2. das Börnersche Haus no. 38. daselbst, an Hépner, pro 1200 rthl.

3. das Rosemannsche Haus no. 43. daselbst, an Hauptmann, pro 1400 rthl.

4. das

4. das Hänelsche Haus no. 46. daselbst, an Kügler, pro 230 rthl.
5. die Willkliche Freistelle no. 3. zu Schweinz, Witwe Wilke, pro 400 rthl.

Hultschin den 30. December 1823. Bey dem Königl. Stadtgerichte sind folgende Besitzveränderungen zur gerichtlichen Confirmation gekommen:

1. Hauskauf des Adolb Hauffmann, vom Abraham Guttsmann, für 435 rthl.
2. Hauskauf der Catharina Gärtner, vom Joseph Gärtner, um 609 rthl.
3. des Aron Mandorsky, vom Adolb Hauffmann, für 500 rthl.
4. des Johann Gold junior, vom Johann Gold, für 95 rthl.
5. Ackerkauf des Johann Pestulka, vom Matthes Kunze, pro 57 rthl.
6. Ackerkauf des Peter Natan, vom Jacob Gärtner, für 66 rthl.
7. Hauskauf der Stadtcamre vom Spalding, für 1000 rthl.
8. das Bau recht sub no. 5. zu Schiersham vom Joseph Stachel an Johann Stachel, für 1333 rthl. 10 sgr.
9. Ein Ackerstück vom Franz Bernard an Franz Schaert, für 47 rthl.
10. Ein Ackerstück von demselben, an Valentin Janeksky, für 400 rthl.
11. Ein Ackerstück von demselben, an Philip Wicurek, für 85 rthl.
12. Ein Ackerstück von demselben, an Joseph Verjuschy, für 47 rthl.
13. Ein Ackerstück von demselben, an Simon Tesla, für 133 rthl. 10 sgr.
14. Ein Ackerstück von demselben, an Joseph Mocha, für 95 rthl.
15. Ein Ackerstück von demselben, an Ignaz Borjan, für 19 rthl.
16. Ein Ackerstück von demselben an Johann Rohowsky, für 75 rthl.
17. Ein Ackerstück von demselben, an Peter Sternpa, für 69 rthl.
18. die Gehölztheilen von demselben, an den Simon Tesla, für 152 rthl.
19. ein Ackerstück von demselben, an Simon Vorsuchy, für 69 rthl.
20. eine Gärtnerstelle von dem Jnag. Pila, an die Joseph Pirische Eheleute, für 228 rthl.
21. ein Ackerstück von demselben an dieselben, für 666 rthl. 10 sgr.

Breslau den 31. December 1823. Bey nachstehenden Gerichtsdactern sind Käufe gerichtlich confirmirt worden, und zwar:

A. Bey dem Reichsante Bantwitz.

1. Kauf des Schuhmacher Gottlieb Rarschner, um die sub no. 10. zu Bantwitz belegene Magerhäuslerstelle, für 187 rthl. 12 sgr. Cour.
2. des Johann Gottfried Elsner, um die sub no. 9. zu Bantwitz belegene Dreschgärtnerstelle, für 445 rthl. Cour.

B. Bey



B. Bei dem Gerichtsamte Prottschenhain.

3. Kauf des Christian Becker, um die sub no. 44. zu Prottschenhain belegene Franz Kestelsche Häuslerstelle, für 250 rthl.

4. des Franz Kasse, um die sub no. 8. zu Prottschenhain belegene Carl Joseph Wandsche Frezgärtnerstelle, für 400 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte Christelwitz.

5. des Gottfried Schneider, um die vaterl. sub no. 9. zu Christelwitz belegene Dreischgärtnerstelle, für 115 rthl.

D. Bei dem Gerichtsamte Jäschlowitz.

6. des Gottlieb Goldner, um die Fol. 246. des Jäschlowitzschen Hypothekenbuchs belegene Freistelle, für 740 rthl.

E. Bei dem Gerichtsamte Wernersdorf.

7. des Gottlieb Süssmann, um das sub no. 19. zu Wernersdorf belegene Franz Vangersche Bauerguth, für 3340 rthl.

F. Bei dem Gerichtsamte Rapsdorf.

8. des Johann Gottlieb Heinze, um die sub no. 24. zu Rapsdorf belegene Dreischgärtnerstelle, für 300 rthl. Cour,

G. Bei dem Gerichtsamte Tschirnitz.

9. des Christian Willenberg, um das sub no. 8. zu Tschirnitz belegene Franz Scholische Freiguth, für 10750 rthl.

Wie mit dem 27. December 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe zur gerichtlichen Confirmation gekommen:

1. des Brichtel, um das Stück Acker no. 150., pro 100 rthl.
2. Hermannsche Eheleute, um das Haus no. 48. pro 2300 rthl.
3. Händler, um 3 Haferbeete Acker no. 273., pro 500 rthl.
4. Fritsch, um das Ackerstück no. 112., pro 130 rthl.
5. Schmidt, um dasselbe, pro 400 rthl.
6. Fritsch, um die Häuser no. 115. und 116., pro 2500 rthl.
7. Knitz, um den Acker no. 158., pro 100 rthl.
8. Franz Galbiers, um die Häuslerstelle no. 34. zu Tynau, pro 257 rthl.

9. George Thomas, um die Possession no. 66. der Beuthner Vorstadt, pro 200 rthl.

10. Neuländer, um das Haus no. 114., pro 705 rthl.

11. Lursche Erben, um ein Stück Acker no. 276., pro 70 rthl.
12. Nawel, um das Haus no 5., pro 266 rthl. 20 sgr.
13. verheirathete Thomas, um die Possession no. 66. der Benihner Vorstadt, pro 200 rthl.
14. Wittwe Mrejel, um das Bauerguth no. 14. zu Berni, pro 500 rthl.
15. Einnehmer Zunft, um den Hopfengarten no. 271, pro 190 rthl.

Hannau den 31. December 1823. Verzeichniß der im 2. halben Jahre 1823. vorgekommenen Besitzveränderungen;

A. in Nieder-Lobendau und Gassendorf.

1. Kauf des Maurer Gottlieb Feist, um das Haus no. 75. zu Nieder Lobendau, pro 64 rthl.
2. Zuschreibung des Hauses no. 12. zu Gassendorf, an die Schmidt Blümlschen Erben, pro 500 rthl.

B. in Göllichau.

3. Kauf des Müller Johann Carl Rachaer, um die Wassermühle no. 14., pro 2700 rthl.

C. in Mittel-Lobendau.

4. des Christian Gottlieb Gierschner, um den Freigarten no. 8. pro 500 rthl.

D. in Probsthann.

5. des Christian Gottlieb Gräfer, um das Haus no. 116., pro 270 rthl.
6. des Christoph Hofersitzer, um das Haus no. 1., pro 235 rthl.
7. des Christoph Frömberg, um das Haus no. 25., pro 160 rthl.
8. Adjudication des Hauses no. 87., an die verm. Fliegel, pro 150 rthl.

9. Adjudication des Hauses no. 105., an die separirte Rittelmann, pro 380 rthl.

E. Ober Nieder Leisereisdorf.

10. Kauf des Gottlieb Schyp, um das Haus no. 32., pro 150 rthl.

F. Siegendorf.

11. des Gartenbaecht Gottfried Schauf, um das Haus no. 49. pro 50 rthl.

G. Nie.



## G. Nieder-Weisendorf.

12. Zuschreibung des Freihauses no. 35., an die verw. Pechmann, pro 940 rthl.

## H. Neu-Schweinitz.

13. Kauf des Johann Friedrich Förster, um das Haus no. 11. pro 255 rthl.

## I. Ober Steinberg.

14. Adjudication des Hauses no. 18., an den Dreschgärtner Herrmann, pro 60 rthl.

15. Adjudication der Freigärtnernahrung no. 24., an Gottlieb Härtel, pro 850 rthl.

## K. Giersdorf.

16. Kauf des Johann Gottfried Linke, um den Freigarten no. 13., pro 725 rthl.

17. des Maurergesellen Neumann, um das Haus no. 7., pro 280 rthl.

18. des Franz Joseph Haase, um das Haus no. 10., pro 400 rthl.

19. des Gottlieb Gebel, um den Freigarten zu Ernestinenthal, pro 2350 rthl.

## L. Nieder Adelsdorf.

20. der verw. Freibauer Tochterfeld, um das Gut no. 29., pro 3600 rthl.

## Jüngling, Justitiarius.

Beuthen a. d. Oder den 2. Januar 1824. Vom 1. Jan. bis ultimo December 1823. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

## I. Klein Eschirnauer Güter.

1. der Kauf des Gottlob Menzel, um die väterliche Dreschgärtner-nahrung no. 7., pro 150 rthl.

2. des Christian Fißer, um den väterlichen Dreschgarten no 14. pro 350 rthl.

3. der Stephanschen Eheleute, um die Milsche Dreschgärtner-nahrung, no. 2., pro 250 rthl.

4. des Christian Michaelis, um die Milsche no. 27, pro 240 rthl.

5. Ehrh.

5. des Christian Benjas, um die Rautschke no. 45, pro 80 rthl.
6. des Johann Beck, um die Rautschke no. 26, pro 200 rthl.

### II. Wiesauer Güter.

7. der Kauf des George Friedrich Preuss, um die väterliche Bauernabzug no. 29, pro 600 rthl.
8. der Kauf des Schäfer Lindner, um den Dreschgarten no. 13, pro 330 rthl.

### III. Lessendorf.

9. der Kauf des Christian Rutschke, um den Dreschgarten no. 33, pro 600 rthl.
10. der Kauf des Carl Laube, um die väterliche Bauernabzug no. 29, pro 300 rthl.

### IV. Zöbelwitzer Güter.

11. der Kauf des Christian Lück, um den Dreschgarten no. 4, pro 330 rthl.
12. der Kauf des Gottfried Figner, um den Dreschgarten no. 7, pro 50 rthl.
13. der Kauf des Gottfried Handke, um die väterliche Freikutsche no. 1, pro 350 rthl.

### V. Kalten, Eichenitzer Güter.

14. der Kauf des Gottfried Wittig, um den väterlichen Großgarten no. 23, pro 320 rthl.
15. der Kauf des Johann Friedrich Sucker, um den väterlichen Großgarten no. 41, pro 350 rthl.
16. der Kauf des George Friedrich Ludwig, um die väterliche Rautschke no. 36, pro 120 rthl.

Eisenbeil, Justiciarius.

Breslau den 24. December 1823. Von dem Königl. Preussischen Hofgericht Amte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Oder Ammann Herr Ernst Heinrich das Rittergut Plessendorf Neumarkischen Kreises von der Frau Amalia Henriette Charlotte Friederike verwittwet gewesenen von der Osten anderweitig verepflichteten Hofmarschallin Gräfin von Hacke geborne von Rode laut Kaufcontractes vom 28. Juny 1819. und -rest. 27. May 1820. für 10000 rthl. Contant erkaufte hat, und der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 24. December 1823. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist

Königl. Preussisches Hofgericht. Amt.



Friedland den 24. December 1823. Von dem Gerichts-  
amte der Herrschaft Friedland Falkenbergischen Kreises, sind in dem  
Zeitraume vom 1. Januar 1823. bis ult. December g. a. nachstehen-  
de Käufe confirmirt worden, als:

1. Kauf der Carl Hanselschen Eheleute, um das robothsame Bauer-  
guth zu Glosse sub no. 6., pro 490 rthl. 14 sgr. 3  $\frac{1}{2}$  pf.
2. des Joseph Eitel, um das Angerhäus zu Wiersbel sub no.  
58., pro 77 rthl.
3. des Joseph Streubel, um die Angerhäuslerstelle zu Mausewisch  
sub no. 32., pro 30 rthl.
4. des Wassermüller Franz Kieger aus Rabnisch, um 2 Schffel  
Ausfaat Acker, auf der Feldmark des Städtchens Friedland bel.-gen,  
sub no. 14., pro 132 rthl.
5. der Johann Paul Stenzelschen Eheleute, um das robothsame  
Bauerguth zu Woistesch sub no. 3., pro 750 rthl.
6. der Förster Johann Gottlob Kriesschen Eheleute zu Puschine,  
um das Dominial Haus im Städtchen Friedland sub no. 93., pro  
230 rthl.
7. der Ambrosius Körnerschen Eheleute, um die Freistelle zu  
Korpiß sub no. 20., pro 731 rthl.
8. des Ambrosius Werner, um die Freistelle zu Wiersbel sub  
no. 43., pro 140 rthl.
9. des Joachim Galle, um das Angerhaus zu Wiersbel sub no.  
66., pro 136 rthl.
10. des Joseph Herrmann, um die Freigärtnerstelle zu Wiersbel  
sub no. 14., pro 200 rthl.
11. des Joseph Pankalla, um die Angerhäuslerstelle zu Ellguth  
sub no. 36., pro 105 rthl. 21 sgr. 5  $\frac{1}{2}$  pf.
12. der Ignaz Koleschewschen Eheleute, um das Freibauerguth zu  
Dorf Friedland sub no. 3., pro 300 rthl.
13. des Martin Liffon, um das Robothbauerguth zu Sabine  
sub no. 7., pro 86 rthl. 4 sgr. 6  $\frac{1}{2}$  pf.

## Anhang zur Beilage

zu Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 27. Januar 1824.

Groß Strehlig den 20 December 1823. Von dem confirmirten Königl. Richter der Stadt Groß Strehlig und Beschnitz, sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Michael Thoma, über das Haus sub no. 1., den Polanek sub no. 12, 13. et 14., den Naplatsek sub no. 13., 29. et 35., den Garten sub no. 1., die Wiese sub no. 2. und Rieze sub no. 49., pro 2000 rthl. Cour.

2. des ic. Element, über den Garten sub no. 69., pro 250 rthl.

3. des ic. Brosig, über das Haus no. 46. u. die Gärten sub no. 73., no. 78. et 79. und Scheuer no. 17., pro 2292 rthl.

4. des ic. Thoma, über den Garten sub no. 19., pro 336 rthl. 12 sgr.

5. des ic. Schubert, über das Haus sub no. 89., pro 300 rthl.

6. dem ic. Zimmermann, über den Polanek sub no. 1., 2. et 3. und den Naplatsek sub no. 1., pro 1180 rthl.

7. des Zimmermanns, über das Haus sub no. 60., pro 119 rthl.

8. des ic. Kobsa, über das Ackerstück sub no. 60., pro 68 rthl. 17 sgr. 2  $\frac{1}{2}$  d.

9. des Czichopal, über das Haus sub no. 76., pro 152 rthl. 9 sgr. 1  $\frac{1}{2}$  d.

10. des ic. Pimowarzik, über das Haus no. 51., pro 40 rthl.

11. des Ignaz u. Mariana Grabowsky, über den Garten no. 25., pro 24 rthl.

12. des Jacob Fiemer, über das Ackerstück sub no. 65. et 66., pro 22 rthl. 10 sgr. 6  $\frac{1}{2}$  d.

13. des ic. Schmidt, über das sub no. 31. u. die Gärten no. 173. et 174., pro 550 rthl.

14. des Franz Giesmann, über das Haus no. 38., pro 300 rthl.

15. des Johann Gamlitz, über den Garten sub no. 62., pro 300 rthl.

16. des Hilandorff, über das Haus no. 60., pro 210 rthl.

17. des Drynmalla, über das Haus no. 51., pro 114 rthl. 8 sgr. 6  $\frac{1}{2}$  d.

18. des Joh. Wieher, über das Haus no. 39., pro 122 rthl. 21 sgr. 8  $\frac{1}{2}$  d.

19. des Vincent Böck, über das Haus no. 3., pro 100 rthl.

20. der Skuttschen Erben, über das Haus no. 27., pro 250 rthl.

21. die



21. die Josepha Schnarska, über das Haus no. 22., pro 320 rthl.
22. die Brecht, über das Haus no. 42., pro 330 rthl.
23. der Thomas Biemer, über das Haus no. 63., pro 28 rthl. 17 sgr. 15 d.
24. derselbe, über das Ackerstück no. 91., pro 60 rthl.
25. der Ignaz Kewatich, über den Garten sub no. 202, pro 202 rthl.
26. der Jacob Biemer, über das Ackerstück no. 152, pro 50 rthl.
27. derselbe, über das Ackerstück no. 73., pro 50 rthl.
28. der Thomas Biemer, über den Garten no. 16., pro 100 rthl.
29. der Burzinsky, über das Haus sub no. 74, pro 390 rthl.
30. der Ranze, über das Haus sub no. 42, pro 200 rthl.
31. der Jacob Supra, über das Haus no. 83., pro 80 rthl.
32. der Bischof Lieberecht, über das Ackerstück sub no. 36., pro 40 rthl.

33. der Töpfer Marek, über das Haus no. 14., pro 164 rthl.
34. derselbe, über das Gartenstück no. 13., pro 40 rthl.
35. der ic Turoweky, über das Haus sub no. 89, pro 257 rthl. 3 sgr. 5  $\frac{1}{2}$  d.

Grüßfau den 3ten December 1823. Von dem unterzeichneten Königlichem Gericht der ehemaligen Grüßfauer Siftegüther, wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom 19ten Juni bis 1ten December c. a. folgende Besitzveränderungen so gekommen:

#### I. Bey der Stadt Liebau.

1. Riedel, um den Riedelschen Gasthof sub no. 154, pro 550 rthl.
2. Augustin Nizas, um das Schmidtsche Haus sub no. 160., pro 83 rthl.
3. Anton Reich, um die Schreinersche Wassermühle no. 120., pro 4000 rthl.
4. Renmann, um die Heinzelsche Wirthschaft no. 100., pro 4000 rthl.
5. Anton Reich, um ein Heinzelsches Ackerstück von no. 100, pro 2000 rthl.

#### II. Bey der Stadt Schömburg.

6. Johann Kluge, um das Stieffge Haus no. 184., pro 100 rthl.
7. Joseph Lebeth, um das Modlezsche Haus sub no. 176., pro 100 rthl.
8. Ignaz Stief, um das Kamichsche Haus no. 192., pro 150 rthl.

#### III. Bey der Gemeinde Albendorf.

9. Benedict Kerner, um das Sealsche Bauerguth no. 15., pro 900 rthl.
10. Anton Raabe, um den Fätschischen Feldgarten no. 39., pro 500 rthl.
11. Mich.

11. Michael Pöfner, um das Bagnersche Auenhaus no. 96., pro  
 125 rthl.  
 12. Bernard Förster, um den Ansforgschen Auengarten no. 56., pro  
 124 rthl.  
 13. Joseph G. im, um das Fröhbauersche Auenhaus no. 115., pro  
 171 rthl.

IV. Bey der Gemeinde Ruhbank.

14. Christian Krinke, um das Förstersche Freiaus no. 36., pro  
 310 rthl.

V. Bey der Gemeinde Wittgendorf.

15. Beran r, um das Friedrichsche Haus no. 94., pro 240 rthl.  
 16. Franz Hoffmann, um den Blauichen Kleingarten no. 49., pro  
 700 rthl.

VI. Kunzendorf.

17. Johann Bauer, um die Schm dtsche Gärtnerstelle no. 4., pro  
 361 rthl.  
 18. Albricus Gdlich, um das Gdlichsche Haus no. 96., pro  
 48 rthl.  
 19. Gotfried Sprinzer, um den Fiebigischen Kleingarten no. 74.  
 pro 80 rthl.  
 20. Ignaz Rndser, um den Strecheschen Kleingarten, no. 40., pro  
 115 rthl.  
 21. Joseph Kühnel, um das Hübnerische Haus no. 26., pro 70 rthl.  
 22. Johannes Strecken, um den Weißschen Garten no. 39., pro  
 286 rthl.

VII Trautliebersdorf.

23. Johann Eybrand, um das Gläfersche Bauerguth no. 38., pro  
 914 rthl.  
 24. Joseph Modler, um das Mod'ersche Haus no. 40., pro 90 rthl.  
 25. Joseph Meywald, um das Reuschelsche Haus no. 81., pro  
 235 rthl.  
 26. Ignaz Scharf, um den Raudisfschen Kleingarten no. 28., pro  
 80 rthl.

VIII Hermendorf.

27. Joseph Blau, um den Baumertischen Grefsgarten no. 41., pro  
 650 rthl.  
 28. Franz Drescher, um das väterliche Haus no. 21., pro 400 rthl.  
 29. die verehelichte Förpner Kleinwechter, um das Scheffelsche Haus  
 no. 229., pro 310 rthl.  
 30. Con-



30. Conrad Müller, um den Hiemannschen Kleingarten, no. 185, pro 300 rthl.

IX. Quosdorf.

31. Johann Friedrich Urban, um den Raupprichschen Feldgarten no. 97., pro 500 rthl.

X. Alt-Reichenau.

32. Christian Ehrenfried Scheuf, um das Ulrichsche Haus no. 202, pro 250 rthl.

33. Casper Scholz, um den Prenzelschen Kretscham no. 239., pro 2600 rthl.

34. Ignaz Püschel, um das Mähigische Haus no. 66., pro 114 rthl.

35. Gottfried Unger, um das Friemelsche Haus no. 42., pro 128 rthl.

36. Schubert, um den Rösnerschen Kleingarten no. 128., pro 400 rthl.

37. Gottfried Heydersbach, um das Seydelsche Haus no. 64., pro 240 rthl.

XI. Neu-Reichenau.

38. Johann Carl Langer, um das Langersche Haus und Garten no. 70., pro 200 rthl.

39. Hans George Hepper, um den Christoph Langerschen Kleingarten no. 32., pro 215 rthl.

XII. Schenkelmsdorf.

40. Anna Maria verwitwete Bauer Hannig, um das maritalische Bauerguth no. 27., pro 3400 rthl.

XIII. Blasdorf bey Schömberg.

41. Anton Paatsch, um das Puschmannsche Bauerguth no. 6., pro 800 rthl.

42. Johann Martin, um seines Vaters Bauerguth no. 13., pro 600 rthl.

XIV. Reichhennersdorf.

43. Johann Maas, um den Wendelschen Kleingarten no. 95., pro 200 rthl.

44. Anton Schmidt, um das väterliche Bauerguth no. 97., pro 320 rthl.

XV. Eschöpsdorf.

45. Anton März, um die Flegelsche Scholtisey no. 1., pro 6000 rthl.

XVI. Krag.

XVI. Kragbach.

46. Anton Hühner, um das Weißsche Bauerguth no. 14., pro 500 rthl.

XVII. Lindenau.

47. Anton Haselbach, um das Scholz'sche Haus no. 47., pro 100 rthl.

48. Carl Schmidt, um den Kleinwechterschen Kleingarten no. 38., pro 200 rthl.

49. Anton Merkelt, um das Höpnersche Haus no. 44., pro 200 rthl.

50. Franz Joseph Beckert, um das väterliche Haus no. 2., pro 30 rthl.

XVIII. Kleinhennersdorf.

51. Franz Lehmet, um das Pohl'sche Haus no. 70., pro 160 rthl.

XIX. Ober-Blasdorf.

52. Johannes Kühn, um das väterliche Haus no. 28., pro 88 rthl.

XX. Bogtsdorf.

53. Friedrich Woplsarth, um das Schaalsche Haus, no. 56., pro 100 rthl.

XXI. Albendorf.

54. Johann Koppe, um das Kloss'sche Haus no. 55., pro 190 rthl.

XXII. Gießmannsdorf.

55. Johann Friedrich Krinke, um das Symons'sche Hofehaus no. 40., pro 242 rthl.

Sagan den 31. December 1823. Der auf dem Herzogl. Domainen Sagan'schen und Priebus'schen Creises vom 1. July bis ult. December 1823. angezeigten und ausgefertigten Kauf-Instrumente:

1. Kauf-Instrument des Franz Carl Windler, über die zu Reichenau sub no. 10 belegene Bauernahrung, pro 124 rthl.

2. des Carl Heinrich Haase, über die zu Loos sub no. 19. belegene Häuslernahrung, pro 100 rthl.

3. des Gottlob Häbler, über die zu Tencendorf sub no. 10. belegene Häuslernahrung, pro 350 rthl.

4. des Johann George Siegmund zu Puschlau, über die daselbst sub no. 17. belegene Gärtlernahrung, pro 200 rthl.

5. des Johann Carl Trindts, über die zu Groß-Selten sub no. 8. belegene Bauernahrung, pro 135 rthl.

6. des Christian Mielitz, über die zu Ziebern sub no. 17. belegene Häuslernahrung, pro 50 rthl.



7. des Johann Heinrich Wenkel, über die zu Neudorf sub no. 2. belegene Häuslernnahrung, pro 400 rthl.

8. des Gottlob Preuff zu Ruppendorf, über das von dem dortigen Scholtz Schindler erkaufte Stück Gartenland im Werth von 10 rthl

9. des Gottfried Pötig, über die zu Wolfsdorf sub no. 14. belegene Häuslernnahrung, pro 32 rthl.

10. des Samuel Tschenschner, über die zu Wolfsdorf sub no. 20. belegene Häuslernnahrung, pro 40 rthl.

11. des Johann Gottlob Rudolph, über die zu Groß-Selten sub no. 49. belegene Windmühle, pro 690 rthl.

12. des Carl Heymann, über die zu Ziebern sub no. 5. belegene Bauernnahrung, pro 800 rthl.

13. Kauf-Contract des Friedrich August Borich, über die Scholtisen sub no. 1. zu Neuhammer, pro 700 rthl

14. derselbe, über die daselbst sub no. 7. belegene Häuslernnahrung, pro 20 rthl.

15. des Gottlieb Haase, über die zu Loos sub no. 10. belegene Bauernnahrung, pro 300 rthl.

16. des Christian Bullmann, über die zu Gladiogorpe sub no. 6. belegene Gärtnernnahrung, pro 440 rthl.

17. des Gottlieb Arlt, über die zu Wiefau sub no. 38 belegene Häuslernnahrung, pro 215 rthl.

18. des Traugott Pursche, über die zu Senkendorf sub no. 12. belegene Häuslernnahrung, pro 30 rthl.

19. des Gottlob Wonnekerger, über die zu Nieder-Harmanndorf sub no. 29. belegene Häuslernnahrung, pro 140 rthl

Heizogl. Sagar'sches Rent-Cammer-Zustizamt.

Oppeln den 3. Decmber 1823. Verzeichniß der im 2 halben Jahre vom 1ten Juli bis ultimo December 1823 bey dem Königl Domainen-Zustizamte Oppeln confirmirten Käufe unter 1000 Gulden:

1. Gastwirth Krigar, um die no. 44 zu Schodnia gelegene Ackerparzelle, pro 60 rthl.

2. Wojtek Schichta zu Bogtdorf, um die daselbst no. 38. halbe Bauerst., pro 131 rthl. 4 gr.

3. Kolonist Naglo zu Kupferberg, um die daselbst no. 15 gelegene Koloniestelle, pro 120 rthl.

4. Christof Fuhl daselbst, um das sub no. 6. gelegene Roboithbauerguth, pro 80 rthl.

5. Martin Baron, um die no. 43. zu Bogtsdorf gelegene Roboth-Bauerstelle, pro 130 rthl.

6. Stanisł Miemich, um den no. 39. zu Chronstau gelegenen Forstgrund, pro 100 rthl.

7. Franz Picka zu Creugthal, um die sub no. 20. daselbst, gelegene Koloniestelle, pro 285 rthl. 17 sgr.

8. Christoff Labusch zu Tarnau, um den no. 57. von einer Roboth-Bauerstelle gelegenen Acker, pro 114 rthl.

9. Johann Polimoda zu Sczeppanowiz, um eine sub no. 42. zu Bogtsdorf gelegene Ackerparzelle, pro 70 rthl. 8 sgr. 7 d.

10. Scholz Mashea zu Tarnau, um die sub no. 37. dort gelegene Robothhäuserstelle, pro 170 rthl.

11. Baldwärter Föhr zu Danieł, um die no. 40. daselbst gelegene Forsthäuserstelle, pro 50 rthl.

12. Johann Schade, um die zu Garmerau no. 15. gelegene Coloniestelle, pro 285 rthl. 20 sgr.

13. Carl Hent zu Münchhausen, um die dort sub no. 6. gelegene Eigärmerstelle, pro 144 rthl. 6 sgr.

14. Johann Flaczejek, um die zu Kossanowiz no. 2. gelegene Robothgärtnerstelle, pro 97 rthl. 4 sgr. 9 d.

15. George Koch zu Dembiophammer, für die subhasta erkaufte Wiese no. 25., pro 136 rthl. 7 sgr. 6 d.

16. Johann P. ffon zu Chronstau, um die sub no. 21. daselbst gelegene Freibauerstelle, pro 800 rthl. a. Hyazinth Dattke, um die sub no. 74. zu Groschowitz gelegene Angerhäuserstelle, pro 2 rthl. b. Gregor Passion, um die sub no. 73. zu Groschowitz gelegene Angerhäuserstelle, pro 2 rthl. c. Johann Darocha, um die sub no. 38. zu Samar de gelegene Angerhäuserstelle, pro 2 rthl. d. Daniel Kiorbassa, um die no. 35. zu Groschowitz gelegene Robothhäuserstelle, pro 40 rthl. e. Ignaz Franzock zu Malino, um die daselbst no. 42 gelegene Häuserstelle, pro 2 rthl. f. Simon Moczko zu Wengern, um die no. 51. daselbst gelegene Angerhäuserstelle, pro 2 rthl. g. Joseph Lipka zu Bogtsdorf, um das no. 44. daselbst gelegene Angerhaus, pro 17 rthl. 3 sgr. h. Jäsch Golla zu Schodnia, um die daselbst no. 18. gelegene Robothstelle, pro 30 rthl. i. Franz Wrzisz, um die no. 7. zu Sczeppanowiz gelegene Robothgärtnerstelle, pro 36 rthl. k. Sobek Konieško zu Wengern, um die no. 52. gel. Angerhäuserstelle, pro 2 rthl. l. Anton Stralka, um die zu Neuborf no. 9. gel. Häuserstelle, pro 22 rthl. m. Franz

Przibilla zu Schodnia, um die no. 46. gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. n. Philipp Bastock, um die zu Wengern sub no. 49. gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. o. Schullehrer Danisch zu Tarnau, um den zu Schulenburg no. 21. gel. Angerplatz, pro 10 rthl. p. Peter Kainka, um die no. 71. zu Gschlamiß gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. q. Fartek Ruffa zu Wengern, um die sub no. 53. gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. r. Beatein Adametz zu Mackel, um die no. 28. daselbst gel. Stelle, pro 17 rthl. 4 sgr. 3 d. s. Joseph Zilla zu Luboschütz, um die daselbst no. 11. gel. Nebenhäuslerstelle, pro 32 rthl. t. Blasetz Mack zu Sowade, um die no. 42. daselbst gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. u. Johann Golumb zu Mackel, um die dort sub no. 27. g. l. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. v. Casper Kotulla zu Schodnia, um die daselbst sub no. 47. gel. Angerhäuslerstelle, pro 28 rthl. 17 sgr. 1 d. Jacob Pariga zu Sowade, für die sub no. 41. gel. Angerstelle, pro 2 rthl. w. Joseph Förix, um das zu Daniez sub no. 45. gelegene Ackerstück, pro 15 rthl. 10 sgr. x. Jacob Rittock, um das daselbst no. 30. gelegene Ackerstück, pro 28 rthl. 17 sgr. y. Woitetz Lebzibil, um das daselbst no. 29. gel. Ackerstück pro 28 rthl. 17 sgr. z. Johann Grig zu Szchedrzig, um die no. 66. daselbst gel. Angerhäuslerstelle, pro 38 rthl. 12 sgr. Woitetz Matyssock zu Kempa, um die no. 13. dort gel. Häuslerstelle, pro 45 rthl. 21 sgr. 5 d. aa. Simon Giesla, um die no. 14. zu Raschau gelegene Angerhäuslerstelle, pro 27 rthl. 12 sgr. 10 d. bb. Thomas Grig, um das no. 96. zu Szchedrzig gelegene Ackerstück, pro 30 rthl.

#### Königl. Preuß. Domainen: Justizmt.

Landeck den 5. Januar 1824. Verzeichniß der im zweiten halben Jahre 1823. bei dem königlichen Stadt-Geichte zu Wilhelmsthal vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. Kauf des Bürgermeisters Englich und Stadtbrauer Glaner, um den Accis-Einnahmer Wilschens Erben Ackerstück, pro 425 rthl.
2. des Ignaz Schubert, um seines Vaters gleiches Namens-Besitzung, pro 700 rthl.

#### Königl. Preuß. Stadtgericht von Wilhelmsthal.

Brieg den 10. Januar 1824. Von dem Geichtsamte des Ritzschiges zu Brudorf sind im vorstehenden Jahre folgende Käufe ausgefertigt worden:

1. des Gärtners Joh. George Hornek von Christian Hornek no. 12. pro 400 rthl.
2. des Gärtners Gottlieb Klee von der Wittwe Klee no. 7., pro 100 rthl.
3. des Gärtners Fried. Pöfel von Gottl. Bepde no. 1., pro 530 rthl.



Mittwoch den 28. Januar 1824.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. IV.

### Zu verkaufen.

\*) Reinerz den 22sten Januar 1824. Dem Publico wird hieimit bekannt gemacht, daß die dem Handelsmann Johann Springer gehörige, zu Deutsch-Escherbenen belegene, im Hypothekenbuche mit No. 80. verzeichnete und auf 262 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte Colonistenstelle nebst Garten, im Wege der nochwendigen Substastation auf den Antrag eines Real-Gläubigers auf den 31sten März d. J. in der herrschaftlichen Kanzley zu Deutsch-Escherbenen öffentlich an den Bestbliebenden verkauft werden soll, laden zugleich alle Kaufsüßige und Zahlungs-fähige zu erscheinen und bemerken, daß der Zuschlag an den Reißbliebenden unter Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen wird.

Das Gräff. v. Söhen Escherbenener Gerichtsammt.

\*) Rupp den 22ten December 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird die unter unserer Gerichtsbarkeit in der Gemeinde Jellowa sub No. 20. belegene Bartel Libonche Freibauerstelle, wozu außer den vorhandenen Gebäuden und Vieh- und Wirthschafts-Inventarium, 77 Morgen guten Ackers und 29 Morgen ergiebligen Wiesenwaches gehören und welche gerichtlich auf 941 Rthl. 29 Sgr. Courant gewürdiger worden ist, hieimit subhastirt. Zum Verkauf dieser Realitäten haben wir einen Termin auf den 2ten April 1824. als Freitags früh um 9 Uhr anberaunt und wir laden alle besitz- und zahlungsfähige Kaufsüßige daher ein, sich in demselben zur Abgabe ihrer Gebote entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte Mandatarien an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und wird nach erfolgter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag an den Reiß- und Bestbliebenden erfolgen. Die näheren Verkaufs-Bedingungen sind übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Registratur nachzusehen.

Königl. Preuss. Rent-Justizamt.

\*) Goldberg den 20sten Januar 1824. Auf den Antrag eines persönlichen Gläubigers soll die dem Christian Gottlieb Rothwald gehörige sub No. 7. zu Knobelsdorf gelegene Dreischgärtnerstelle in Termin unico et peremptorio den 2. April c. Vormittags um 11 Uhr mittelst Subhastation öffentlich an den Reißbliebenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsüßige in Knobelsdorf auf dem Domnium zu erscheinen, mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß dieser Dreischgarten vorgerichtlich auf 500 Rthl. Courant gewürdigt und daß die Tage bei unterzeichnetem Gerichtsamte eingesehen werden kann.

Das Gerichtsammt zu Knobelsdorf.

Ecker, Justizrath.

\*) W.

\*) **Militzsch** den 9ten Januar 1824. Die sub No. 3. des Hypothekenbuchs zu Gressline belegene Subhastation ist, nach richtiger Aufklärung, geschätzt worden, ist Erbschaftshalber subhastisch gestellt und Terminus licitatio- nis auf den 3ten April dieses Jahres festgesetzt worden. Kaufs- und Zahlungs- fähige werden hiermit aufgefordert, in solchem zu erscheinen, ihre Gebote abzu- geben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bessbleibenden mit Genehmigung der Interessenten der Zuschlag erteilt werden wird.

Reichsgräfl. v. Malhan freifandesherrl. Gericht.

\*) **Sprottau** den 16ten Januar 1824. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das dem Tischler Johann Franz Anton Scholz gehörige Haus sub No. 215. hieselbst vor dem Bilogauer Thore, welches auf 449 Rthl. 25 gr. gerichtlich geschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hier- zu ein Termin vor dem Herrn Justizrath Marmelein auf den 29sten März früh um 10 Uhr anberaumt und werden befähigte Kaufs- und Zahlungs- fähige zu demselben mit dem Bemerkten eingeladen, daß, wenn nicht gesetzliche Gründe es hindern, der Zuschlag an den Meist- und Bessbleibenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

**Breslau** den 14ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Real-Gläubiger die Subhastation des im Fürstenthum Schweid- nitz und dessen Schweidnitzer Kreise gelegenen ritterlichen Erblehngutes Ober- und Nieder-Altwasser und Antzell Wärengrund mit Ausschluß des dazu gehörigen und separat zu subhastirenden Brau- und Wärens nebst allen übrigen Realitäten, Gerechtig- keiten und Nutzungen, welches im Jahr 1823. nach der Kreis-justizräthlichen Taxe auf 88827 Rthl. 22 gr. abgeschätzt ist, befunden worden. Dem- nach werden alle Besitz- und Zahlungs- fähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 24ten künftigen Monats an gerechnet, in den hierzu angeetzten Terminen, näm- lich den 24ten März 1824. und den 26ten Juni 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 29ten September 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Freiherrn v. Kettwitz im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen (wozu ihnen für den Fall etwaniger Un- bekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Gelinek, der Justiz-Commissionsrath Klette und der Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Best- bleibenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa ein- gehenden Gebote wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach ge- richtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente versüßt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Falkenhausen.

\*) Bresl.

Breslau den 17ten November 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das zu dem Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Gezeisen gehörige Haus No. 12. auf dem Paradeplatz, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 16558 Rthl. 20 skr. und zu 6 pro Cent auf 13798 Rthl. 20 skr. 8 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in den hierzu ausgeschriebenen Terminen, nämlich den 25ten Februar 1824. und den 28ten April 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 30. Juni 1824. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Hufeland in unserem Parthenon-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnachst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Abholung der sämtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Sagan den 18. Decbr. 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird das dem hiesigen Kaufmann Christian Gottlieb Rißling zugehörige auf der Ober-Hospitalgasse sub No. 159. belegene Wohnhaus, welches gerichtlich auf 1116 Rthl., jedoch mit Ausschluß der auf diesem Hause lastenden einen Viertel-Biers-Gerechtigkeiten gewürdigt worden, zum öffentlichen notwendigen Verkauf ausgesetzt, und ist hierzu ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 10. März 1824. Vormittags 10 Uhr

vor unserm Deputirten, Stadtgerichts-Director Fiedler auf hiesigem Rathhause anberaumer worden, zu welchem alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, in diesem Termine zu erscheinen, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ihre Gebote abzugeben, wonächst der Meist- und Bestbietende den Zuschlag des Hauses unter denen in Termine bekannt zu machenden Bedingungen zu gewärtigen hat.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Leubus den 12ten December 1823. Auf den Antrag der Erben soll die zu Milsch im Liegnitzschen Kreise belegene zur Verlossenschaft des Franz Stuller gehörige, auf 492 Rthl. 4 skr. 8 pf. Courant gerichtlich taxirte Gärnerställe in Termino peremptorio den 12ten März 1824. im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefördert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbietenden unter Genehmigung der Erben



Erben und der Vor- so wie der Ober-Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Terminne kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stess in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen kaiserlichen Stilleschlichter.

Ober-Glogau den 25ten December 1823. Zum Behuf der Theilung resp. Auseinanderlegung zwischen der Witwe Marianna Koloczek geb. Suchann und der Vormundschaft ihrer unminorirenden Kinder subhastirt unterzeichnetes Königl. Stadtgericht in Termino den 11ten März 1824. das zum Nachlasse des verstorbenen Stäbtermeisters Johann Koloczek gehörige sub No. 105. des Hypothekenbuchs vermerkte auf 580 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Laubental Quartacker. Kauf-lustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe zu dem Commissions-Termine vom 11ten März 1824. des Vormittags 9 Uhr vorgeladen und hat der Reissbriethenbe nach den gesetzlichen Bestimmungen den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Stadtgerichte.

Goldberg den 11ten November 1823. Das dem hiesigen Tuchberei-  
reiter Benjamin Gies gebörige sub No. 125. auf der Reissergasse gelegene Haus,  
das gerichtlich nach dem Nutzungsertrage auf 490 Rthl. und nach dem Voraus-  
satze auf 390 Rthl. Courant gewürdiget worden, soll auf den Antrag eines Real-  
Gläubigers durch nothwendige Subhastation in dem peremptorisch auf

den 12ten März 1824.

Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte anberaumten  
Verkaufs-Termin verkauft werden. Besitz und zahlungsfähige Kauflustige wer-  
den daher zur Abgabe ihrer Gebothe vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadt-  
gerichte. Professor Altmann eingeladen. Uebrigens kann die vollständige Taxe in  
unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte.

Freymitz den 8ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub  
No. 188. vor dem Breslauer Thore hieselbst belegenen, dem Cofferier Kämpfe ge-  
hörigen Patathgartene, welcher auf 645 Rth. gerichtlich gewürdiget worden, ha-  
ben wir drei Versteigerungs-Termine von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den  
29ten November 1823, den 30sten December 1823, und 12ten Februar 1824. Vo-  
mittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichte  
Professor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf,  
sich an den gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder  
durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehe-  
ne Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien auf dem Königl.  
Land- und Stadtgerichte hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnachst  
den Zuschlag an den Meist- und Bestbriethenden nach erfolgter Genehmigung  
der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingegeben,  
wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es dem Kauf-lustigen frei,  
die Taxe des zu veräußernden Grundstücks und die erworbenen Kaufbedingungen  
jeden Nachmittag in der Registratur mit Nothe zu inspectiren.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

Strehlen den 29ten November 1823. Die sub No. 95, 157. und 173  
zu Hussinisch gelegenen, dem Coronisten George Drayka gebörigen Ackerstücke  
Wof

Personen und resp. Colonistenstelle, welche localgerichtlich zusammen auf 982 Rthl. 20 Igr. Current gewürdigt worden sind, sollen auf den Antrag einiger Real Gläubiger moto subhastationis verkauft werden. Darzu haben wir peremptorisch einen Versteigerungs-Termin auf den 19ten Februar 1824 Nachmittags 2 Uhr anberaumt. Kaufslustige welche nach dem der Colonie Hussineß Allerhöchst erhalten gewordenen Privilegio wegen reformirter Religion Erwerbsfähig sind, werden daher hiezu durch dazu eingeladen, sich alsdann auf der Gerichtsstube Hussineß vor uns in Person einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestdiethenbleibenden die besagten Grundstücke gegen zu erfolgende Kaufgelder Versteigerung und Festsetzung adjudicirt werden.

Das Justizamt der Colonie Hussineß.

Neumarkt den 4ten December 1823. Das auf der Schlossergasse hieselbst sub No. 243. belegene, dem Taback-Fabrikanten August Dürschke zugehörige Haus, bestehend aus Wohngebäuden, Stallungen und am Tabackfabriehause, so wie zwey Vertinenz-Schäffel Acker, welches gerichtlich nach dem Nutzungsertrage auf 4048 Rthl. 16 Igr. und nach dem Materiale auf 4487 Rthl. 6 Igr. Current abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es sind hierzu drei Versteigerungs-Termine vor dem Stadtgericht: Meißer Fischer in der Stadtgerichts-Kanzley hieselbst angesetzt, nämlich den 28ten Februar künftigen Jahres, den 28ten April künftigen Jahres und den 28ten Juni künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr von denen der letzte peremptorisch ist. Es werden daher alle und jede, welche dieses Haus nebst Zubehörungen zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen, sich in diesen Terminen und besonders in dem letzten und peremptorischen einzufinden, wo abdann der Meist- und Bestdiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebote wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe in der Kanzley des hiesigen Stadtgerichts eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Grüßau den 16ten December 1823. Nachdem über den Nachlaß des Hiesiger Joseph Kühn zu Buchwald per Decretum de hodieino auf den Antrag der Erben der erbbschaftliche Liquidations Proceß eröffnet worden ist und die zum Nachlaß gehörige Güternstelle No. 79. zu Buchwald Landesherrlichen Erbes, welche vorgerichtlich auf 160 Rthl. Current abgeschätzt worden, zu Termino

den 1ten März künftigen Jahres

Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstube an den Meist- und Bestdiethenden verkauft werden soll, so werden die unbekannten Gläubiger und insbesondere die unbekannten Empfänger der mit 85 Thlr. schief. im Hypothekenbuche eingetragenen Renteinlage, der zu diesem Termin unter der Warnung vorgeladen, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Versteigerung der sämmtlichen eingetragenen und auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der 1. Item, verübt werden soll und die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwaigen Vorrechte vollständig erklärt und nur ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, vorzuziehen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

Gut

Guttentag den 26sten November 1823. Indem auf den 9ten März 1824. angethien einzigen Fietungs-Termine soll die zum Nachlasse des Bolzif Kalusa gehörige sub No. 4. des Hypothekenduches zu Bzing belegene Freistelle, welche von den zugezogenen Sachverständigen auf 304 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der hinterbliebenen Erben Verhauf der Theilung öffentlich verkauft werden und es werden demnach beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, gedachten Tages Nachmittags um 2 Uhr vor uns an geröthlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geböth abzuges den und den Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Gwosdzian.

### Zu verauctioniren.

\*) Es sel den 24ten Januar 1824. Gemäß Eines Königl. hochpreßl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien hohen Auftrages werde ich aus dem Nachlaß des Obrist Lieutenant Herrn Friedrich v. Holz erbergt: a. 4 Reitpferde, worunter 3 Engländer; b. einen Zug von 4 Schimmel, Engländern und c. einen Zug von 4 braunen Pferden nebst einem Fardes, Wogen, einem Kurst-Wagen, einem Plauen-Wagen, Satteln, Zaumzeug und 4 Pferdegeschirren, zu Gieraltowitz 1 Meile von hier, in Termino den 17ten Februar c. Vormittag um 10 Uhr, den folgenden Tag aber den 18ten Februar c. zur nemlichen Stunde, Silber, Meubles, Bekleidungsstücke, Betten und Bücher mein geschätzlichen Inthl. an den Meistbiethenden, jedoch nur gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich verkaufen lass n.

Reichell, Inquisitor.

### Citationes Edictales.

Gränberg den 29sten September 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Vermögen der hiesigen Tuchhandlung Bräunig Bergmüller et Seydel, zu welchem mehrere Häuser und andere Grundstücke auch Waarenlager gehören, und welches nach ungefähren Ueberschlage die Schulden etwa um 150000 Rth. übersteigen möchten, per Decretum vom 13. May d. J. der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die Masse der Handlung Bräunig, Bergmüller et Seydel aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Martini auf den 20ten Februar 1824. Vormittags um 8 Uhr auf dem Landhause hieselbst angethien Connotations- und Liquidations-Termine entweder persönlich und resp. im Beistande von Geschlechts-Curatoren oder durch gesetzlich zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Bauselow hieselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu liquidiren und in einem der mehreren nahe zu verabredenden Terminen deren Richtigkeit nachzuweisen. Die ungehorsam Ausbleibenden aber werden mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldderg den 19ten August 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Wilhelm Heyer per

Der



Decretum vom heutigen Tage der Concurſ eröfnet und ſämmtliche Special-Creditor ſind und zum Concurſe verwieſen worden, ſo werden alle diejenigen, welche an den Concurſſex aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadgericht's Aſſeſſor Altmann auf den 5. Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Connotations- und Liquidations-Termin entweder perſönlich und reſp. im Beſtande von Geſchlechts-Curatoren, oder durch geſetzlich zuläſſige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft der Herr Juſticommiſſarius Horkmann und Syndicus Krammer vorgeschlagen werden, zu erſcheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweiſen, im Fall deſ ungehorſamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß dieſelben mit allen ihren Forderungen an die Concurſmaſſe werden präcludirt, und ihnen deſhalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillſchweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### Offener Arrest.

\*) Gränberg den 23ten Januar 1824. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über deſ Vermögen der Handlung Samuel Hennig und der Herren Gebrüder Carl Gottlob und Friedrich Guſtav Hennig, ſo wie der mit denſelben in Gütergemeinſchaft lebenden Ehefrauen heute Mittag der Concurſ eröfnet worden iſt. Alle diejenigen nun, welche von den Gemeinſchuldern etwas an Gelde, Sachen, Effecten und Briefſchaften hinter ſich haben, werden hierdurch aufgefordert, demſelben nicht das Mindeste davon zu verakſolgen, vielmehr dem hieſigen Königl. Land- und Stadtgericht ſörderſomſt davon getreulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depotitum abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dennoch den Gemeinſchuldern etwas bezahlt oder außgeantwortet werden ſollte, dieſes für nicht geſchehen geachtet und zum Beſten der Maſſe anderweit belagert werden wird. Sollte aber der Inhaber ſolcher Gelder und Sachen dieſes verſchweigen oder zurückhalten, ſo wird er noch außerdem alles ſeines daran habenden Unterpſands und andern Rechts für verluſtig erklärt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Handlungögelegenheit iſt in der Markſaßgaſſe vor dem Odeſſen Thor, dem ruſſiſchen Kaiſer gegenüber auf Oſtern zu vermieſen.

\*) Breslau. Es wünſcht Jemand, der einen eignen Wagen hat, Anfang Februar einen Reiſegeſellſchafter nach Warſchau auf halbe Koſten. Das Nähere iſt zu erfragen im Gaſthot zum goldenen Schwerdt No. 6.

\*) Breslau. Gute Reiſegelegenheit nach Berlin und Warſchau auf der Reiſergaſſe im goldenen Frieden No. 399. bey'm Lohnkutſcher Franke.

\*) Breslau den 28. Januar 1824. Noch bemerke ich, daß mir zu der auf den 29ſten Januar früh um 9 Uhr auf der Büſſnergaſſe No. 38. zur Auction vier Ctr. rappus Corallen dazu gekommen ſind.

E. A. Jähndrich.

\*) Bres-

\*) Breslau. (Privat-Unterricht) in der doppelten italienischen Buchhalterey, Rechnen, Schönschreiben, wie auch in folgenden Sprachen: deutsch, franz., italienisch und polnisch. Das Nähere zu erfahren beym Hrn. Gerstenberg am Raschmarkt beym Kaufmann Eibel P. r i e r r e.

\*) Breslau. (Eure Stäger Butter) ist für 9  $\frac{1}{2}$  sgr. R. M. das alte Quart zu haben in der Weinhandlung No. 2. am Paracelsus.

\*) Breslau. Auf der Carlsgasse im ehemaligen Graf Formerschen Hause No. 63  $\frac{1}{2}$ . ist im ersten Stock eine Wohnung von 7 Stuben nebst Beygelas von Ostern d. J. an, unter den billigsten Bedingungen zu vermieten. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

\*) Breslau. Frisches Rothwild von Hule und Rücken 6 sgr. R. M. per Pfd., Kalbfleisch 2 sgr. R. M. ist zu haben, Ranzmarkt beym Wildpretihändler R. f f.

\*) Breslau. (Wichtige Erfindung für das Violoncello.) Herr Stauffer in Wien hat die Erfindung gemacht, den Hals beym Cello los zu machen, ihn in einen Holz zu bringen, und vermittelst einer Schraube den Saiten näher und auch entfernter zu bringen. Ich hab. diese Erfindung bereits nachgeahmt, womit ich mich den Freunden des Cello empfehle, die diese Veränderung an ihren Instrum. als selbst wünschenswerth finden werden.

Sichtel, musikalischer Instrumentmacher, Nummer No. 850.  
\*) Breslau. (Sing-Unterricht.) Die Anfangsgründe, als auch fernere Ausbildung derselben nimmt künftige Woche d. n. Anfang; es können sich Musikliebende auf der Kupferschmidgasse im rothen Löwen bey mir melden.  
P. Wärsch.

\*) Breslau. (Champagner aus Rheims,) sehr schön von Qualität und stark mouffrend, weiß und roth, in ganzen und halben Flaschen a 2 und 1 Rthl., im Duzend billiger offerirt

G. B. Jäckel, am Raschmarkt.

Neubaus den 15ten November 1823. Das Gerichtsammt zu Neubaus subhastirt Schulden- und Theilungshalber die auf 1034 Rthl. 4 sgr. 2 d. geschätzt abgeschätzte Großfreigärtnerstelle des verstorbenen Daniel Casners zu Dittersbach und ladet alle Kaufsüchtige ein, sich in Termin den 20sten Decem. d. J., den 20sten Januar, peremptorie den 27sten Februar 1824. vor hiesigem Gerichtsamte, besonders in dem letzten Termine ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag der Stelle an den Meistbietenden zu gewärtigen. All. unbekante Gläubiger des Casner haben in dem letzten Termin ihre Forderungen an die Masse anzumelden, widrigenfalls sie mit denselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt werden soll.

Freiherrl. v. Dyhern Ceteris Neubaus-Gerichtsammt.

Große.

## B e r i c h t

zu Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. Januar. 1824.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Diegnitz den 20 Decbr. 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht sind nachstehende Käufe vom 1. July bis Ende Decbr. 1823 confirmirt worden:

A. Besitzveränderungen bei der Stadt, den Vorstädten, Consorten-Gütern und Stadt-Dörfern.

1. Verreich des Tiegeschen Ackers no. 34. auf dem Hospital-Vorwerk, an die Witwe Johanne Justiane Tsch geb. Krebs, im Werth von 385 Rthl.  
2. dito des Tiegeschen Ackers no. 35. ibid. an ebendieselbe, für 385 Rthl.

3. dito des Tiegeschen Hauses und Gartens no. 1. vom Ditemannschen Consorten-Guth an ebendieselbe, für 1413 Rthl.

4. dito des Tiegeschen Ackers no. 67. ibid. an ebendieselbe, für 600 Rthl.

5. dito der Schäferschen 4 Schfl. Acker no. 83. auf dem Schwarz-Vorwerk, an die Anne Elisabeth Schäfer geb. Fechner, für 600 Rthl.

6. dito der Sommerschen 2 Schfl. Acker no. 7.<sup>b</sup> zu Prinkendorf, an den Gärtner Carl Friedrich Albert daselbst, für 451 Rthl.

7. dito der Raufferschen Sonnenbaude no. 590 an den Kaufmann Carl Ludwig Kaymond, für 350 Rthl.

8. Zuschreibung von  $\frac{1}{3}$  Antheil an dem mittlern Gebäude des sogenannten Miethshauses der ehemaligen Jungfrauen-Klosters sub no. I., für die verheirathete Musiklehrer Christiane Charlotte Henriette Köhler geb. Bräuer, für 100 Rthl.

9. — von  $\frac{1}{3}$  Antheil an dem Garten und ehemaligen Kirche neben der Stiftskirche sub no. II. für ebendieselbe, pro 66  $\frac{1}{2}$  Rthl.

10. Verreich der Rogelschen Sonnenbaude no. 570. an die Erben, im Werth von 95 Rthl.

11. — des Thomaeschen Hauses no. 11. der Stadt, an die Wittwe Johanne Friederike Louise Thomas geb. Scheurich, für 2000 Rthl. 12.



12. Verreich des Kibgelschen Hauses no. 324. auf der Burggasse, an den Coffetier Carl Gotthelf Prätorius, für 3450 Rthl.

13. — des Kunzeschen Hauses no. 306. auf dem Neuländel. an den Tischlermeister Johann Fritsche, für 270 Rthl.

14. — des Gemeinde-Schäferhauses no. 36. zu Zentschel, an den Schneider Johann Carl Mann, für 305 Rthl.

15. — des Nordheimschen Hauses no. 66 in der Stadt, an die verw. Posamentier Juliane Charlotte Kreisler geb. Reisner, für 3220 Rthl.

16. — des Senftlebenschen Hauses no. 514. der Stadt an die Destillateur Johann Ernst Herrmann, für 4700 rthl.

17. Zuschreibung des Stephanschen Hauses no. 387. der Stadt, für den Fleischermeister Carl Friedrich Stephan, für 1350 rthl.

18. — des Fischerschen Hauses no. 429. auf der Mittelgasse, an den Friedrich Ferdinand Fischer, für 2000 rthl.

19. Verreich des Kellertschen Hauses no. 212. der Stadt, an den Schneidmeister Johann Christoph Brieger, für 400 rthl.

20. — des Wierichschen Hauses no. 181. in der Rüttergasse, an den Musicus Christian Wilhelm Schumann, für 250 rthl.

21. Zuschreibung des Schmidt Herbstschen Hauses no. 143. in der Glogauer Vorstadt, für die Witwe Anne Rosine Herbst geb. Klose und deren 2 Kindern. pro 150 rthl.

22. Verreich des Krebschen Hauses no. 253. der Stadt, an den Schuhmacher Christian Gottlieb Dähne, für 1535 rthl.

23. — des Willenbergschen Bauergutes no. 1. in Gessendau, an den Samuel Willenberg, für 2000 rthl.

24. — der Aberschen Gärtnerstelle no. 6. in Prinkendorf, an den Dreschgärtner Christian Zentsch von Hünern, für 450 rthl.

25. — der Bänderschen Freigärtnerstelle no. 16. zu Neurode, an den George Friedrich Wilke, für 500 rthl.

26. — des Bräuerschen Klosterhauses no. I. am Breslauer Thore, an den Destillateur Johann Ehrenfried Gogler, für 1500 rthl.

27. — des Trogischschen Hauses no. 401. der Stadt, an die verehlte Regiments-Haupt-Cassendienner Johanne Juliane Albrecht geb. Werner, für 1000 rthl.

28. — des Morgenbesserschen Hauses no. 241. der Stadt, an den Kaufmann Lippmann Raphael Prausnizer, für 2550 rthl.

29. — des Gürtlerschen Hauses no. 433. der Stadt, an den Bäcker Johann Michael Scheich, für 1950 rthl.

30. Verreich des Schambergischen Ackers no. 18. auf dem Schwarz-  
Borwerk, an den Gerichteschulzen Johann Christian Fischer, für 850 rthl.

31. Zuschreibung der Wendrichschen Scholtisey no. 1. in Prinkendorf,  
an die Wittwe Johanne Friederike Louise Wendrich geb. Pletsche, pro  
500 rthl.

32. Verreich des Obstischen Hauses no. 12. Litt. 2. vor der Pforte, an  
den Kräutersohn Carl Ehrenfried Jungfer, für 2200 rthl.

33. — der Bogelschen Sonnenbaude no. 570. an den Tuchmacher  
August Reimann, für 30 rthl.

34. — des Raßperschen Hauses no. 309. der Stadt, an den Schnei-  
der Carl August Müller, für 1700 rthl.

35. — des Niederleinschen Hauses no. 51. der Stadt, an den  
Schneider Carl Friedrich Schaarschmidt, für 1200 rthl.

36. — des Wittigschen Hauses no. 486. der Stadt, an den Ta-  
balmüller Franz Benke, für 740 rthl.

37. — des Hornigschen Hauses no. 4. auf dem Ditmannschen Con-  
sorten-Gute, an die Maria Rosine geschiedene Elemer geb. Ditmann, pro  
302 rthl.

38. Zuschreibung der Scholyschen 22 Schfl Acker no. 17. auf dem  
Schmidtischen Consorten-Gute, an den minnorennen Carl Gottlieb Fer-  
dinand Scholz, für 2000 rthl.

39. Verreich des Stelzerschen Ackers no. 15. auf dem Willenberger  
Consortio an den Bauer Johanne George Wende in Prinkendorf, pro  
500 rthl.

40. — des Schröckchen Antheils no. V. am Klosterhause, an die  
verehl. Büchsenmacher Johanne Charlotte Christiane Dionysius geb. Hei-  
the, für 650 rthl.

41. — des Ra'powskischen Hauses no. 265. der Stadt, an die  
Wittwe Charlotte Elisabeth Raipowsky geb. Lange, für 440 rthl.

42. — der Wendrichschen 10 Schfl. Acker no. 1. Litt. a. auf dem  
Schmidtischen Consorten-Gute, an die Wittve Johanne Friederike Louise  
Wendrich geb. Pletsche, für 2200 rthl.

B. Auf den Dörfern des Königl. Domainen-Amtes liegnih.

1. Verreich der Schäferschen Gar-enstelle no. 10. auf dem Töpfer-  
berge, an die Wittve Anne Elisabeth Schäfer geb. Bechner, für 350 rthl.

2. — der Krafischen Gärtnerstelle no. 43. zu Kinsdorf, an den  
Landwehmann Christian Gottlieb Tiehe, für 500 rthl.

3. Zuschreibung der Licheschen Häuslerstelle no. 55. zu Schönborn, für die Wittwe Anne Rosine Liege geb. Brock und deren drei Kinder, im Werth von 140 rthl.

4. Verreich der Uttichschen Erbschmiede no. 76 zu Walddau, an den Schmidt Johann Ehrenfried Blümel, für 2300 rthl.

5. — einer Kiekgube sub no. 64. zu Groß-Beckern, an die Stadt-Commune zu Liegnitz, für 13 rthl. 9 pf.

6. — des Gemeinde Hutenhauses no. 51. zu Koischwitz, an den Tischler Samuel Gottlieb Wurst, für 282 rthl.

7. — des Annerhauses nebst Gärten sub no. 85. zu Ober-Langenwalddau, an den Schneider George Friedrich Döhning, für 100 rthl.

8. — des Seidelschen Bauerguthes no. 27 zu L. enowitz an den Bauer Christian Valentin Raabbar, für 4800 rthl.

9. — des Weinertschen Angerhauses no. 40. zu Koischwitz, an den Johann Gottlieb Weinert, für 50 rthl.

10. — des Hipperischen Ackers no. 63. bey Groß-Beckern, an den minorennen Carl Gottlieb Hipper zu Ober-Kuniz, für 94 rthl.

11. — der Gramschschen Gärtnerstelle no. 30. zu Schönborn, an den Johann Friedrich Hantke, für 463 rthl.

12. — der Fendelschen Häuslerstelle no. 13. auf dem Töpferberge, an den George Friedrich Kynast, für 200 rthl.

13. — der Bruckschschen Gärtnerstelle no. 24. in Bienowitz, an den Joh. Gottlieb Bräuer, für 200 rthl.

14. — der Wokschschen Wiese no. 80. zu Ober-Langenwalddau, an den Oeconom Carl August Geith in Grudniz, für 136 rthl.

15. — der Försterschen Freihäuslerstelle no. 57. in Bienowitz, an den George Friedrich Maydorn, für 150 rthl.

B. In dem Königl. Schles. Stammschäferei Guehe Panten.

1. Verreich des Wienerischen Kretschams no. 28 in Panten, an den Joh. Christian Hädel, für 160 rthl.

2. Zuschreibung der Berndtschen Häuslerstelle no. 32. in Panten, an die Johanne Christiane Menzel geb. Berndt in Göllschau, pro 40 rthl.

C. Auf den Königl. Academie-Stifts-Dofern.

1. Verreich der Toppichschen Großgärtnerstelle no. 37 zu Groß-Titz, an den Schneider Carl Gottlieb Toppich, für 250 rthl.

2. — der Klanschen Gärtnerstelle no. 3. zu Bischoff, an den Johann Gottfried Jordan, für 500 rthl.



3. Zuschreibung der Endlerschen Dreschgärtnerstelle no 21. zu Rosenau, an die Marie Johanne Eleonore verehl. Fribe geb. Endler, im Werth von 250 rthl.

4. dito des Schuberschen Kretschams no. 15. zu Groß-Tinz, an die Wittwe Rosine Elisabeth Schubert geb. Anders und deren 2 Kinder, pro 5000 rthl.

D. Auf den Dörfern des Königl. Domainen = Amts Kaliwasser.

1. Verreich des Dommerschen Bauerguthes no. 24. zu Kaliwasser, an die Johanne Eleonore verehel. Heinze geb. Dammer, für 600 rthl.

2. — der Selzerschen Freyhäuslerstelle no. 3 zu Würtsch-Helle, an den Johann Gottlieb Klose aus Klein-Kriehen, für 815 rthl.

3. — der Kuntzeschen Häuslerstelle no. 6. zu Fuchsmühl, an den Johann Gottlieb Kunte, für 120 rthl.

4. — der Enstichs Ungerhäuslerstelle no. 33. in Würtsch-Helle, an den Johann Gottlieb Kern, für 133 rthl.

5. — der Zöbeschen Ungerhäuslerstelle no. 33. in Würtsch-Helle, an den Johann Friedrich Zöbe, für 50 rthl.

E. Auf den Dörfern Grünthal, Kuchelberg, Nieder-Rüstern, Briesse, Scheibsdorf, Strachwitz, Wahlstadt, Räschaunsdorf und Liebenau.

1. Verreich der Geisterschen Ungerhäuslerstelle no 20. zu Liebenau, an den Carl Gottlob Geister, für 170 rthl.

2. — der Lindnerschen Häuslerstelle no 26. zu Kuchelberg, an den Johann George Friedrich Lindner, für 40 rthl.

3. — des Merckelschen Ackers no. 34. in Wahlstadt, an den Kretschmer Carl Alischer in Strachwitz, für 135 rthl.

4. — der Fischerschen Ungerhäuslerstelle no. 30. zu Kuchelberg, an den Johann Gottlieb Giller, für 50 rthl.

5. des Merckelschen Kretschmers no. 1. in Strachwitz, an den Müller Carl Alischer, für 495 rthl.

6. Zuschreibung der Barth'schen Dreschgärtnerstelle no. 6. in Nieder-Rüstern, an die Wittwe Marie Rosine Barth geb. Bucher, und ihre 3 Kinder, pro 48 rthl.

F. Auf den ehemals Geistlichen Gütern Pfaffendorf, Dornbusch, Gemeinde ad St. Nicolaum und Mönchhoff.

1. Verreich des Höfigschen Bauerguthes no. 22 zu Pfaffendorf, an den George Friedrich Fernseist, für 2270 rthl.

2. — des Schäferschen Ackers no. 43 Litt. a. zu Pfaffendorf, an die Wittwe Anne Elisabeth Schäfer geb. Fechner, für 200 rthl. 3.

3. Verreich der Lindnerschen Scholtisen no. 1. zu Pfaffenboiff, an die Zeuife Wilhelmine Caroline Gesterich, für 16000 rthl.

4. — eines Ackerstücks no. 18. zu Mönchhoff, von dem Glahischen Bauerguthe, an den Windmüller Johann Gottfried Anders, für 140 rthl.

5. — eines Ackerstücks no. 19. zu Mönchhoff, von dem Münsterschen Bauergute daselbst an ebendenselben, für 150 rthl.

6. — Zuschreibung der Scholtischen 9 Schßl. Acker no. 3. der Commende ad St. Nicolaum an den minorennen Carl Gottlieb Ferdinand Scholz, pro 1000 rthl.

Mittelwalde den 31. Decbr. 1823. Verzeichniß der im 2ten halben Jahre vom 1. Juli bis uit Decbr. 1823 unter der Jurisdiction des Michael Maximilian Grafen v. Uthann zu Mittelwalde geschehenen Käufe über und unter 1000 rthl.

1. Franz Langers Kauf, um die väterl Bauerstelle, pro 433 $\frac{1}{2}$  rthl.

2. Johanu Weisers, um die Bauerstelle des Johann Lur, pro 462 $\frac{1}{2}$  rthl.

3. Leopold Neuhlers, um Anton Hepners Gärtnerstelle, pro 449 $\frac{1}{2}$  Rthl.

4. Joseph Erners, um eine Gärtnerstelle, pro 255 rthl.

5. Bernard Vogels Kauf, um die Scholtisen zu Herzogswalde, pro 1153 $\frac{1}{2}$  Rthl.

6. Edmund Erners, um eine Gärtnerstelle, pro 255 Rthl.

7. Joseph Friemels, um eine Colonistenstelle, pro 153 $\frac{1}{2}$  Rthl.

8. Joseph Preis Kauf, um Johann Simmons Kolonistenstelle, pro 133 $\frac{1}{2}$  Rthl.

9. Joseph Eislers, um eine Feldgärtnerstelle, pro 214 $\frac{1}{2}$  Rthl.

10. Dominicus Tagels, um eine Häuslerstelle, pro 38 rthl.

11. Joseph Wendrichs, um ein Ackerstück, pro 80 Rthl.

12. Fendrich Rotters, um Franz Beschorners Bauerstelle, pro 1466 $\frac{1}{2}$  Rthl.

13. Wenzel Olbrichs, um eine Gärtnerstelle, pro 266 $\frac{1}{2}$  Rthl.

14. Anton Höpens, um eine Gärtnerstelle, pro 160 $\frac{1}{2}$  Rthl.

15. Franz Volkmers, um Andreas Volkmers Kolonistenstelle, pro 95 $\frac{1}{2}$  Rthl.

16. Anton Hoffmanns, um ein Ackerstück, pro 381 $\frac{1}{2}$  Rthl.

17. Isidor Rotters, um die väterl. Bauerstelle pro 1000 Rthl.

18. Joseph Weichs, um Simmons Bauerstelle, pro 2240 Rthl.

10. Joseph Oehls, um eine Häuslerstelle, pro 198 Rthl.  
 20. Joseph Wischels, um Keutichs Gausterstelle, pro 190 Rthl.  
 21. Franz Hilfschers, um Joseph Hilfschers Auenhäuslerstelle, pro  
 62 Rthl.  
 22. Joseph Höckers, um Anton Lorenz Bauerstelle, pro 80 Rthl.  
 23. Ignaz Werner, um eine Gärtnerstelle, pro 270 Rthl.  
 24. Franz Beschorners, um eine Häuslerstelle, pro 13 $\frac{1}{2}$  Rthl.

Das Graf v. Arhannsche Justizamt. Volkmer, Just.

Beuthen an der Oder den 5. Januar 1824. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Beuthen a. O. sind vom 1. July bis ult. Decbr. 1823 nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation gekommen:

1. des Bäcker Kreischmer, um eine Dreiruthe Acker no. 63, pro  
 800 Rthl.  
 2. des Bäcker Matthäus, um eine Dreiruthe Acker no. 372, pro  
 1580 Rthl.  
 3. des Fleischer Weigelt, um das Haus no. 95, pro 1040 Rthl.  
 4. des Glaser Mix, um die Dreiruthe Acker no. 10, pro  
 1115 Rthl.  
 5. desselben, um eine dergleichen, pro 950 Rthl.  
 6. desselben, um eine halbe Hälfte Bier, pro 25 Rthl.  
 7. desselben, um das Haus no. 68, pro 350 Rthl.  
 8. desselben, um die Wiese no. 45, pro 413 Rthl.  
 9. des Bedachten Fr. Wilh. Müller, um die Dreiruthe Acker no.  
 68, pro 1000 Rthl.  
 10. desselben, um das Haus no. 68, pro 500 Rthl.  
 11. des Schmidt Bärmel, um den Weinberg no. 7, pro 330 Rthl.  
 12. des Schneider Laube, um den Weinberg no. 8, pro 100 Rthl.  
 13. des Grünner Grügke, um die Wiese no. 160, pro 545 Rthl.  
 14. desselben, um den Obstgarten no. 160, pro 200 Rthl.  
 15. des Winkler Lange, um die Wiese no. 14, pro 226 Rthl.  
 16. des Ziegelfreier Kutsch, um das Haus no. 58, pro 400 Rthl.  
 17. des Einwohner Ken, um das Haus no. 61, pro 200 Rthl.  
 18. des Kretschmer Striese, um die Wiese no. 50, pro 200 Rthl.  
 19. des Schiffer Katrein, um das Haus no. 249, pro 280 Rthl.  
 20. des Winkler Brose, um das Haus no. 117, pro 90 Rthl.  
 21. des Winkler Baudig, um das Haus no. 83, pro 200 Rthl.  
 22. des Fleischer Puche, um die Fleischbant no. 68, pro 100 Rthl.



23. des Psefferlächter Kreischmer, um ein Freistück Acker no. 193.  
 pro 641 Rthl.  
 24. des Schuhmacher Archner, um das Haus no. 209., pro  
 200 Rthl.  
 25. des Vicualienhändler Meyer, um den Weinberg no. 199., pro  
 140 Rthl.  
 26. des Schiffer Christian Küster, um das Haus no. 318., pro  
 450 Rthl.  
 27. des Stadt-Brauer Dännebie, um 2 alte Hälften Bier no. 140.  
 pro 40 Rthl.  
 28. der Wittwe Apold, um das Haus 317., pro 150 Rthl.  
 29. des Kirschner-Kaiser, um das Haus no. 267., pro 300 Rthl.  
 30. desselben, um den Weinberg no. 267., pro 400 Rthl.  
 31. desselben, um den Wallgarten no. 267., pro 90 Rthl.  
 32. der Wittwe Nischke, um das Haus no. 19., pro 1600 Rthl.  
 33. derselben, um den Weinberg, Acker und Wiese no. 19., pro  
 2400 Rthl.  
 34. des Schuhmacher Stolz, um das Haus no. 102., pro  
 825 Rthl.

Beigniß den 7. Jan. 1824. Bei dem Justizamte Maserisch  
 sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Verreich der Freigärtnerstelle des Friedrich Wilhelm Härtel, an  
 den Joh Gottlieb Nordheim, um 350 Rthl
2. desgl. der Freihäuslerstelle des Friedrich Krause, an den Johann  
 Joseph Herrmann, um 150 Rthl.
3. desgl. der Dreschgärtnerstelle der Anna Maria Leuschner geborn  
 Waudel, an ihren Ehemann Anton Leuschner, um 340 Rthl.
4. desgl. der Häuslerstelle des Joh. Joseph Herrmann, an den Frie-  
 drich Mausacke, um 215 Rthl

Winzig den 10. Decbr. 1823. Bei hiesigem Königl. Preuss.  
 Stadtgericht ist der Kauf der Stadt-Commune um die sogenannte Bam-  
 bay, pro 1301 Rthl. confirmirt worden.

Wdhlan den 1. Juli 1823. Dato ist der Kauf des Scholz  
 um das Banerguth no. 1. zu Schönecke, pro 1700 Rthl. gerichtlich  
 confirmirt worden:

Königl. Domainen-Justizamt.

# Anhang zur Beilage

Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. Januar 1824.

## Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

\*) Breslau den 31. December 1823. Bey nachstehenden Gerichts-  
ämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

Alt-Schliesa. 1. Kauf des Anton Michalsky, um das Angerhaus no. 2.  
pro 100 rthl.

Gammelwitz. 2. des Joseph Sprotte, um die Freystelle no. 11., pro  
225 rthl.

Ober-Liebenau. 3. des Gottlieb Meerkert, um die Freystelle no. 3, pro  
350 rthl

4. des Gottfried Reich, um den Dreschgarten no. 13., pro 130 rthl.

Sorgau. 5. der vermittelten Fischer, um das Angerhaus no. 13., pro  
150 rthl

6. des Gottfried Stephan, um das Angerhaus no. 29., pro 137 rthl.

Baugwitz 7. der vermittelten Rebert, um das Bauerguth no 5., pro  
2478 rthl.

Eckelunst, Justitiarius.

\*) Schloß: Carolath den 10. Januar 1824. Bey dem Für-  
stenthums-Gerichte Carolath, sind im 2ten halben Jahre 1823. nachste-  
hende Käufe und Verreichte zur G. und herrschaftlichen Confirmation vor-  
getragen worden:

1. der Verreicht der Wittwe Anna Maria Mache, um das maritali-  
sche Haus zu Carolath, pro 190 rthl.

2. der Kauf des Samuel Reigber, um die väterliche Autsche das  
selbst, pro 90 rthl. 20 sgr

3. dito des Carl Wulle, um die Grassche Freyhändler-nahrung das  
selbst, pro 183 rthl.

4. dito Sr Durchlaucht des regierenden Herrn Fürsten zu Carolath  
Beuthen, um die Hannß George Alchische Aulschnernahrung daselbst,  
pro 1350 rthl.

5. der

5. der Verreich der Wittwe Christiane Rosinke, um das mairitafische Haus zu Reinberg, pro 80 rthl.

6. der Kauf des George Friedrich Krug, um den väterlichen Dreschgarten zu Rosenthal, pro 120 rthl.

7. der Kauf des George Friedrich Schramm, um die väterlich Dreschgärtnernahrung daselbst, pro 102 rthl. 17 sgr. 5  $\frac{1}{2}$  pf.

8. dito des Johann Gottfried Werner, um die mütterliche auernahrung nebst Windmühle zu Hohenborau, pro 922 rthl. 20 sgr.

9. dito des Christian Hoppe, um den väterlichen Dreschgarten zu Alt-Bilawe, pro 200 rthl.

10. dito des Hanns George Ditrich, um die väterliche Kutsche zu Neu-Grochwig, pro 300 rthl.

11. dito des Hanns George Broske, um den väterlichen Dreschgarten zu Lippen, pro 167 rthl. 15 sgr.

12. die Adjuticateria der Wittwe Anna Elisabeth John, um die Puschsche Neuhäuslernahrung zu Marianenthal, pro 311 rthl.

13. der Kauf des Hanns Friedrich Lange, um die väterliche Kutschernahrung zu Pohl. Earne, pro 137 rthl. 8 sgr. 6 pf.

14. dito des Gottfried Petruschke, um die Zeiselsche Kutschernahrung daselbst, pro 600 rthl.

15. dito des Hanns George Guesche, um die Boßsche Neuhäuslernahrung daselbst, pro 80 rthl.

16. dito des Hanns Friedrich Mahn, um die Klitschersche Freikutschernahrung zu Ruttiau, pro 800 rthl.

17. dito des Gottfried Welat, um den väterlichen Dreschgarten daselbst, pro 106 rthl. 20 sgr.

18. dito des Hanns Martin Ulbrich, um den väterlichen Dreschgarten daselbst, pro 240 rthl.

19. dito des Carl Gytlob Simon, um die väterliche Kutsche zu Miskau, pro 100 rthl.

20. dito des Joseph Bogedain, um die väterliche Bauernahrung zu Menkersdorf, pro 900 rthl.

21. dito des Gottlieb Göbner, um die väterliche Kutsche zu Rodowig, pro 80 rthl.

Fürstenthums-Gericht Carolath.

Reßler.

\* ) Neurode den 10 Januar 1824. Nachstehende Käufe sind im 2ten halben Jahre 1823. vorgekommen:

A. Stadtgericht Neurode.

1. Kauf des Ignaz Oppig, um Franz Sommers Haus no. 189., pro 380 rthl.

2. des



2. des Ignaz Wolff, um Ignaz Wölckels Haus, pro 94 rthl.
  3. des Aloys Zimmer, und das Appeltische Haus no. 138., pro 3000 rthl.
  4. des Valentin Müller, um das Grigersche Haus no. 173, pro 400 rthl
  5. der Frau Giossmann, um die väterlichen Aecker, pro 2000 rthl.
  6. der Barbara Wolff, um das Kronessersche Haus, pro 202 rthl.
  7. des Ignaz Oppis, um das Schelzische Haus, pro 755 rthl.
  8. des Ignaz Wirtmer, um das Haus no. 251, pro 180 rthl.
  9. des Franz Henke, um das Haus des Anton Henke no. 14, pro 320 rthl.
  10. des J lgerhauer, um die Bethische Stelle, pro 1102 rthl.
  11. des Wundarzt Niedensir, um das Hentschelguth, pro 5550 rthl.
  12. des Joseph Klapper, um das Scholzische Garten-Haus, pro 200 rthl.
  13. des Franz Grüsner, um den väterlichen Garten, pro 150 rthl.
- B. Stadtgericht Münselburg.

1. Kauf des Carl Herzig, um Franz Herzigs Haus no. 10, pro 270 rthl.
  2. des Joseph Richter, um die Thielschen Aecker, pro 1070 rthl.
  3. des Ignaz Tschöke, um das Strauchsche Haus no. 46., pro 2766  $\frac{2}{3}$  rthl.
  4. des Joseph Herzig, um ein Stück Acker vom Dinter, pro 20 rthl.
  5. des Emanuel Gehauer, um ein Stück Acker vom Dinter, pro 20 rthl.
  6. des Franz Strauch, um die Bachsche Wirthschaft, pro 4000 rthl.
- Das Königl. Gericht der Stadt. Gertner.

\*) Neurode den 10. Januar 1824. Den nachstehenden Patri-  
monial-Gerichten, sind im 2ten halben Jahre 1823. folgende Käufe be-  
stätigt worden:

A. Gerichtsamte Hausdorf.

1. Kauf des Franz Richter, um das Elisabeth Rudolphsche Häusel, pro 342 rthl.
2. des Joseph Olbrich, um die väterliche Gärtnerstelle, pro 182 rthl.
3. des Anton Richter, um die väterliche Stelle, pro 250 rthl.

B. Gerichtsamte Rathen.

1. Kauf des J. sepp Dittmann, um die väterliche Stelle, pro 300 rthl.
2. des

2. des Anton Eber, um die Zimmersche Stelle, pro 830 rthl.

C Gerichtsamte Ebersdorf.

1. Kauf des Franz Wagner, um die Kleinersche Stelle, pro 200 rthl.

2. des Joseph Bothe, um Meyers Colloniestelle, pro 133  $\frac{1}{2}$  rthl.

3. des Joseph Moschner, um ein Stück Acker vom Ignaz Böckel, pro 90 rthl.

4. der Thecla Hamann, um ein Stück Hau vom Spittler, pro 323 rthl.

5. des Franz Koller, um ein Stück Acker vom Spittler, pro 495 rthl.

6. des Albert Strangfeld, um ein Stück Acker vom Spittler, pro 22  $\frac{1}{2}$  rthl.

7. des Carl Geyer, um ein Stück Acker vom Spittler, pro 20 rthl.

8. des Anton Krehl, um Franz Weidners Stelle, pro 685 rthl.

9. des Joseph Böckel, um ein Stück Acker, vom Spittler, pro 240 rthl.

10. des Franz Wittich, um ein Stück Acker vom Spittler, pro 35 rthl.

11. des Franz Zenker, um ein Stück Acker, vom Spittler, pro 85 rthl.

Gertrud, Stadtrichter, als Insititarius.

\* Landeck den 3. Januar 1824. Verzeichniß derer im 2ten halben Jahre 1823. bey dem Justizrath von Anton Seitenberger Gerichts-  
amte vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. Johann Weith, um die Lomackische Hufschmiede in Seitenberg, pro 366 rthl. 2 sgr 11  $\frac{1}{2}$  pf.

2. Müller Joseph Schindler, um die Hälfte des Joseph Gottwaldschen Bauergrundes in Schreckendorf, pro 952 rthl. 11 sgr. 5  $\frac{1}{2}$  pf.

3. Joseph Kapst, um die Anton Weinwaldsche Auenhäuslerstelle in Schreckendorf, pro 50 rthl.

4. Franz Greger, um die Franz Teubersche Auenhäuslerstelle in Schreckendorf, pro 99 rthl. 1 sgr. 5  $\frac{1}{2}$  pf.

5. Franz Volkmer, um seines Vaters Johann Volkmers robothsame Dreschgärtnerstelle in Schreckendorf, pro 152 rthl. 12 sgr.

6. Joseph Benhard, um des Joseph Schindlers Ackerstück in Schreckendorf am Eulenberge, pro 333 rthl. 10 sgr.

7. Franz Taschke, um die Anton Thienelsche Colonistenstelle in Seitenberg, pro 60 rthl.

8 Herrschaftl Oberförster Franz Schubert, um ein Ackerstück aus dem Anton Gottwaldschen Bauerguthe in Gompersdorf, pro 400 rthl.

9. Anton Rieke, um des Anton Schmitts Colonistenstelle in Elessengrund, pro 66 rthl. 20 sgr.

10 Johann Greger, um des Christoph Rothers Rebothgärtnerstelle in Elessengrund, pro 70 rthl.

11. Franz Strauch, um seines Vaters Franz Strauchs Sehlmühle in Johannisberg, pro 29 rthl.

Justizrath von Mutius Seitenberger Gerichtsamt.

\*) Landeck den 5. Januar 1824 Verzeichniß derer im 2ten halben Jahre 1823. bey dem Gerichtsamte Schönau vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. Joseph Wachsmann, um seines Vaters gleiches Namens Bauerguth, pro 441 rthl. 26 sgr. 8  $\frac{2}{3}$  pf

2 Ignaz Rischer, um der Johann Bernerschen Eiben Rebothgärten, pro 48 rthl.

3 Franz Mechener, um seines Vaters gleiches Namens Bauerguth, pro 200 rthl.

4 Joseph Bernerth, um des Joseph Winters Mühle, pro 1900 rthl.

5. Franz Oppetsch, um das Joseph Krischersche Bauerguth, pro 113 rthl. 10 sgr

Das Gerichtsamt von Schönau.

\*) Brieg den 27ten December 1823. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat der Strumpffstricker Erbsß das Haus sub no. 329. im Wege der freiwilligen Subpstation laut Adjudications-Bescheid vom 9ten December 1823. für 700 rthl. erstanden

\*) Raumburg a. Queis den 3 ten December 1823. Bey dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem 2ten halben Jahre vom 1. July bis ultimo December c. folgende 2 Käufe confirmirt worden:

1. der Gottlieb Kechsche, um die väterliche Häuclerstelle sub no. 24 pro 140 rthl.

2. der Johann Gottlob Lippmannsche, um das Jeremias Scholzische Haus no. 4, pro 50 rthl.

Das Gerichtsamt Kroischwitz.

\*) Raumburg a. Queis den 31ten December 1823. Bey dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem 2ten Halbjahr vom 1ten July bis ultimo December 1823. folgende Käufe confirmirt worden:

1. Mittelthiemendorf.

1. der Joseph Hubrichsche, um das Gottfried Hüttersche Haus sub no. 119., pro 340 rthl.

2. der



2. der Gottfried Hättersche, um den Pöholzischen Garten no. 3., pro 600 rthl.

II. Oberthiemendorf.

3. der Gottlieb Pöholzische Ackerkauf, um  $12\frac{1}{2}$  Schfl. Land vom Bauer Gottlieb Runge, pro 250 rthl

4. der Gottlieb Engman'sche Ackerkauf, um eben so viel Land und aus eben desselben Lauerzuthen, pro 250 rthl.

Das Gerichtsamt Ober und Mittelthiemendorf.

\*) Raumburg a. Queis den 31ten December 1823. Bey dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem 2ten Halbjahr vom 1ten July bis ultimo December c. folgende Käufe confirmirt worden:

1. der Gottlob Fischersche, um die väterliche Verlassenschafts-Kleingärtnerstelle sub no. 96., pro 220 rthl. Courant.

2. der Gottfried Krausche, um den Köhlerschen Großgarten sub no. 121., pro 300 rthl.

3. der David Wolpertsche, um die Gottfried Haberlandsche Häuserstelle, pro 170 rthl.

4. der Anna Rosina Wielandsche, um den väterlichen Garten sub no. 315., pro 300 rthl.

Das Freyherrl. von Fibransche Gerichtsamt Siebmannedorf.

\*) Raumburg a. Queis den 31. December 1823. A. Bey dem Gerichtsamte Bogau mit Haugsdorf vom 1ten July bis ultimo December c. ein Kauf confirmirt worden, nemlich:

der Gottlieb Volkische, um die Bernersche Häuserstelle sub no. 86. zu Haugsdorf, pro 150 rthl. Preuß. Courant.

B. Bey dem Gerichtsamte Mauereck mit Niederthiemendorf in demselben Zeitraum ist desgleichen, nur ein Kauf confirmirt worden und zwar: der Gottlieb Riedelsche, um ein Fleckchen Boden vom Bauer Ferdinand Scholz zu Mauereck no. 95., pro 300 rthl Courant

\*) Briesg den 18ten December 1823. Bey hiesigem Königlichem Land- und Stadtgericht ist der Besitztitel von der sub no. 66 zu Pöhmischdorf gelegenen Dreischgärtnerstelle, welche der Bauer Gottlieb Gierth für ein Meistgeboth von 200 rthl. subhasta erstanden hat, auf dessen Namen dato umschrieben worden

\*) Briesg den 18ten December 1823. Bey hiesigem Königlichem Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Arndt, um die seinem Vater Christian Arndt zugehörige sub no. 59. zu Pogarell belegene Freygärtnerstelle, pro 275 rthl. den 10ten December c. a. confirmirt worden:

\*) Glö-

• Wolkenhain den 7ten Januar 1824. Bei dem Königl. Stadte-  
gericht sind vom 1sten Juli bis ult. Decbr. 1823. nachstehende Fundi gericht-  
lich vertheilt worden:

1. Wittwe Gunde geb. Schubert übernimmt ex Testamento das marital.  
Haus no. 5 in der Stadt, pro 1000 rthl.

2. Christian Friedrich Bayer übernimmt aus dem väterl. Testament das  
Haus no. 82. in der Stadt, pro 1337 rthl. 15 sgr.

3. Wittwe Seifert geb. Werner übernimmt aus dem Testament ihres  
Mariti das Haus no. 3. in der Ober-Vorstadt, pro 480 rthl.

4. Tuchmachermeister Werniger, um das Wernigersche Haus no. 58. in  
der Stadt, pro 150 rthl.

5. Wittwe Gunde geb. Schubert übernimmt aus dem marital. Testament  
die halbe Scheune no. 4a., pro 65 rthl.

6. Kaufmann Hr. Kramsta, um das Bogische Ackerstück no. 228. von  
1½ Schf., pro 145 rthl.

7. derselbe um das Bogische Ackerstück No. 229. von 5 Scheffel, pro  
345 rthl.

8. Gärbermeister Bachmann, um den Bachsteinschen Garten no. 10., pro  
100 rthl.

9. Wittwe Fink geb. Emmrich übernimmt das marital. Haus in der Stadt  
no. 106., pro 480 rthl.

10. Wittwe Bayer geb. Werniger übernimmt ex Testamento maritali  
das Haus in der Stadt no. 115., pro 177 rthl.

11. Carl Benjamin Friedrich Bayer übernimmt aus dem väterl. Testa-  
ment die Scheune no. 6, pro 120 rthl.

12. Christian Gottlieb Aube, um die Riersche Häuslerstelle no. 36. zu Ober-  
Würgsdorf, pro 170 rthl.

13. Carl Gottlieb Alpert, um die Winklersche Häuslerstelle zu Ober-  
Würgsdorf no. 79., pro 120 rthl.

\*) Wolkenhain den 7ten Januar 1824. Bei nachstehenden Justi-  
tariaten sind vom 1sten Juli bis ult. Decbr. 1823. folgende Käufe zur Confir-  
mation vorgetragen worden.

A. Königl. Prinzl. Amt Oels Striegauer Kreises.

1. Johann Gottlieb Winkler, um das der Wittw. Anne Rosina Berndt  
geb. Dpiß zugehörige Bauergut sub No. 27. in O. 18, pro 1775 rthl.

B. Reichsgräfl. v. Honoische Güter.

1. Johann Christian Hampel, um die zu Georgenthal sub no. 30. bele-  
gene Schmidtsche Häuslerstelle, pro 600 rthl.

C. Gräfl.

C Gräfl. v. Schweinißsche Güter.

1 Johann Gottfried Herrmann übernimmt ex Testamento des väterlichen Bauergut sub No. 43. zu Rauber, pro 2400 rthl

2. Johann Christian Seidel, um die Tänzerische Auenhäuslerstelle no. 9. zu Hausdorf, pro 200 rthl.

3 Johann Christian Frische, um das Penzische Haus no. 30. zu Nieder-Wolmsdorf, pro 200 rthl.

4. Johann Gottlieb Penz, um die sub no. 11. zu Preilsdorf belegene Taubersche Dreschgärtnerstelle, pro 400 rth. Schnieber.

\*) Glaz den 16ten Januar 1824 Kauf-Contracte, welche bei den Gerichtsamtern Niederhansdorf, Eisersdorf, Pöbitau und Morischau und Altmölsdorf vom 1. Juli 1823 bis zum 30. Nov 1823. vorgekommen und war:

I. Beim Gerichtsamte Niederhansdorf.

1 des Rutscher Franz Pelzel, um die Freihäuslerstelle no. 58., pro 190 rthl.

2. desselben um das Ackerstück no. 31., pro 10 rthl.

3. desselben, um das Ackerstück no. 43., pro 13 rthl.

4 des Schneider Dierig, um 1 Siedl Grund und Boden von 5 Mehen Ausfaat aus dem Bauergute no. 123., pro 26 rthl.

II. Eisersdorf.

5. des Anron Gottschlich, um die Bauerstelle no 53., pro 761 rthl.

6 des Joseph Gottwald, um die Gärtnerstelle zu Aspenau, pro 438 rthl.

III. Pöbitau und Morischau

7. des Franz Pelzel, um die Freihäuslerstelle no. 22., pro 200 rthl.

IV Altmölsdorf.

8. des George Riedel, um das Ackerstück no. 145., pro 300 rthl.

9 des Franz Neugebauer, um ein Stück Unland von 34 □ R., worauf ein Haus gebaut worden no. 146., pro 106 rthl.

10 des Florian Krafel, um die Häuslerstelle no. 17., pro 133 rthl.

11. des Benedict Teuber, um die Häuslerstelle no. 67., pro 171 rthl.

12. des Joseph Klar, um die Häuslerstelle no 45., pro 38 rthl.

\*) Glogau den 17ten Januar 1824. Bei dem Gerichtsamte von Herrnslauerfisch und Aussen sind in dem 2ten halben Jahre vom 30. Juni bis ult. Decbr. 1823 folgende Käufe abgegeschlossen worden:

1. des Adam Verthold, um die Häuslerstelle no. 7 zu Herrnslauerfisch, pro 130 rthl.

2. des Gottlieb Simon, um die Dreschgärtnerstelle no. 5 in Aussen, pro 130 rthl.

Das Gerichtsamte von Herrnslauerfisch und Aussen.

Roseno.



Donnerstags den 29. Januar 1824

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. s.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IV.

### B e k a n n t m a c h u n g

über die anderweitige Verpachtung der Wegegeld-Einnahme zu Rosenthal,  
Nimptschischen Kreises.

\*) Da die gegenwärtige Pachtung der Wegegeld-Einnahme zu Rosenthal, Nimptschischen Kreises auf der zweijährigen Chauffee-Strasse von der Stadt Nimpsch bis Frankenstein mit dem letzten April d. J. abläuft; so soll diese Hebung anderweitig auf 3 Jahre, nämlich vom 1. May 1824. bis Ende April 1827. im Wege der öffentlichen Licitation verpachtet werden. Dazu ist der Termin auf den 19ten Februar d. J. angesetzt worden, und wird solcher im landwirthschaftlichen Geschäfts-Local in Nimpsch abgehalten werden. Sowohl bey gedachtem Amte als in unserer Registratur sind die Bedingungen einzusehen, wovon cautionsfähige Pachtlusfige benachrichtigt werden.

Breslau den 19ten Januar 1824. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

### Zu verkaufen.

\*) Cosel den 19ten Januar 1824. Zu dem von den Erbes-Interessenten angetrauenen öffentlichen gerichtlichen Verkaufe der Häuslerstelle sub No. 24. in Jacobsdorf Roseler Kreises und dazugehörigen Gartenstückes von 1½ Meße Ausfaat, zusammen auf 22 Rthl. 20 Sgr. Courant geschätzt und worauf 26 Rthl. 20 Sgr. Courant bereits gebothen, steht einziger und peremptorische Vertheilungs-Termin an, auf den 13ten März d. J. Vormittags 10 Uhr in Jacobsdorf, an Grundzins ist 1 Rthl. Real-Münze und an Roboth 8 Erndtetage zu prästiren von der Stelle.  
Das Gerichtsammt Jacobsdorf.

Welsner, Justiz.

\*) Neusalz den 24sten Januar 1824. Das unterzeichnete Gerichtsammt stellt die von dem verstorbenen Müller Johann Gottfried Fiedler und dessen Ehefrau Anna Elisabeth geb. Jülicher besessene und sub No. 35. zu Leobschütz belegene, auf 772 Rthl. 15 Sgr. gewürdigte Windmühlen-Nahrung, im Wege der freiwilligen Subhastation Theilungshalber zum Verkauf aus und ladet best- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihres Geboths dergestalt hiermit ein, daß sie in dem einzigen peremptorischen Vertheilungs-Termin den 5ten April s. Vormittags 10 Uhr im Gräfl. v. Ralskreuthschen Wohnschlosse zu Nieder-Siegersdorf erscheinen, und mit

mit Zustimmung der Majorennen Erben und der Vormundschaft der minorennen Erben den gerichtlichen Zuschlag gewärtigen mögen.

Das Gräfl. v. Kalkreuth Liebschützer Gerichtsamt.

\*) Neusalz den 24ten Januar 1824. Die denen Johann George Gutscheschen Erben gehörige Brandstelle der ehemaligen Ratzhner-Mehlung No. 23. nebst dazugehörigen Gärchen zu Nieder-Siegersdorf Gräfl. v. Kalkreuthen Antheil auf 50 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt, soll theilungshalber im Wege freiwilliger Subhastation verkauft werden und ist hierzu ein peremptorischer Termin auf den 15ten März c. Vormittags 10 Uhr im Gräfl. Wohnschlosse zu Nieder-Siegersdorf anberaumt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kaufstüße werden daher aufgesordert, gedachten Tages vor uns zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gräfl. v. Kalkreuth Nieder-Siegersdorfer Gerichtsamt.

\*) Neumarkt den 12ten Januar 1824. Die zu Marschwitz im Neumarktschen Kreise sub No. 21. gelegene Freistelle des Gottlieb Hahn, welche dorgerichtlich auf 605 Rthl. 17 Sch. 6 Pf. abgeschätzt worden, wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Licitations-Termin auf den 27ten April dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden. Diejenigen, welche diese Stelle kaufen wollen, haben sich in dem gedachten Termine vor uns einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß die festgebohrte Stelle dem Meist- und Bestbietenden werde zugeschlagen und adjudicirt werden, die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit im Gerichtsressort zu Marschwitz eingesehen werden.

Gräfl. v. Malsanisches Gerichtsamt für Marschwitz.

Glogau den 29ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des in dem Glogauschen Fürstenthum und dessen Glogauschen Kreise zu Gzanden Recht beleghenen Gutes Kattschütz dasselbe nachdem es durch die neu revidirte bereits am 5ten Juni 1817. aufgenommenen landschaftliche Taxe auf 14217 Rthlr. 15 Sch. gewürdigt worden, in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt. Alle diejenige, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher Kraft dieses Proclamatiss aufgesordert, sich in dem vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Söhr

auf den 28ten Januar,

28ten April,

28ten Juli 1824,

angesetzten Bleibungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst, indem nach Maassgabe der Gelege auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die oben erwähnte Taxe mit dem Revisions-Protocoll vom 28ten Juni v. J. und den dazu gehörigen Tabellen während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

Obere

Ober-Ologau den 25ten December 1823. Zum Behuf der Theilung resp. Auseinandersetzung zwischen der Wittve Marianna Kolozsek geb. Eychann und der Vormundschaft ihrer minorrennen Kinder subhastirt unterzeichnetes Königl. Stadtgericht in Termino den 12ten März 1824. das zum Nachlasse des verstorbenen Färbermeisters Johann Kolozsek gehörige sub No. 114. des Hypothekendbuches vermerkte, auf 200 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Quermass-Acker. Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebethe zum Commissions-Termine vom 12ten März 1824. des Vormittags 9 Uhr vorgeladen und hat der Weisblethende nach den gesetzlichen Bestimmungen den Zuschlag zu gewärtigen.  
Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 8ten November 1823. Die dem Tuchmacher Christian Siegmund Müller gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 177. im zten Viertel, taxirt 528 Rthl. 25 sgr.; 2) der Wangarten No. 365., taxirt 188 Rthl. 6 sgr. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 28ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Weisblethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gräffau den 23ten August 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter wird das sub No. 5. zu Schönwiese gelegene zum Verwöben des Fabrikanten Johann Gottlob Brück gehörige und auf 209 Rthl. 10 sgr. Courant geschätzte Freihaus im Wege der Execution auf Antrag eines Pfsonal-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauf-lustige hierdurch etngeladen, in dem auf den

20sten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Auctations-Termin zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen daß dem Weis- und Bestblethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Leubus den 26ten November 1823. Auf den Antrag der Erben soll die hieselfbst im B hlauschen Kreise belagene, zur Verlassenschaft des hier verstorbenen Kaufmanns Joseph Monert gehörige, auf 1533 Rthl. 21 sgr. 6 pf. Courant gerichtlich taxirte Freistelle mit Krangerechtigkeiten und Garten in Termino peremptorio den 19ten Februar 1824 im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Weisblethenden verkauft werden. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebethe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Weisblethenden unter Genehmigung der Erben und der Vor so wie der Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebethe nach dem Auctations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufbedingungen aber werden im Auctations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Gräfenstein den 15. Novbr. 1823. Das zu Reudorf Waldenburger Kreises sub No. 18. belagene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichts-



Freischam zu Neuborf zu inspectirenden Taxe ordentlichlich auf 182 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Johann Gottlieb Ringelsche Brennhaus soll auf den Antrag der Eiden Erbheiligkeithalter im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 10. Februar s. Vormittags anberaumten einzigen und peremptorischen Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladn, in besagtem Termine im Gerichtskreisscham zu Neuborf zur Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbietende, nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesegliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Das reichsgräfl. v. Hochberg'sche Gerichtsam der Herrschaften Fürstenelein und Rohnstock.

Grünberg den 18ten October 1823. Das dem nachrussisch Pohlen emigrirten Hutmacher Emanuel Fiebig gehörende Wohnhaus No. 398. 4ten Viertels, taxirt 144 Rthlr. 25 Sgr. Courant, soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termine den 14ten Februar s. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wezu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

Breslau den 14ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Offici Fisci der Webergesen Johann Friedrich Ludwig und der Müllergesellen Gottlieb Wilhelm Ludwig aus Münsterberg, welche sich beiderseits vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canten-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr dinunen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefördert, und da zu ihrer Veranortung hierüber ein Termin auf den 23ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Born anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladn. Sollten die Befragten in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht anders schriftlich sich melden, so wird gegen sie als solche, welche sich dem Rechte dienlich zu entziehen ausgetreten sind, verfahren und auf Consequenzen ihres bei derseitigen gegenwärtigen als auch künftig thnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesi.

Falkenhausen.

Breslau den 2ten October 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesi über den in obengedachte 700 Rthlr. betragenden Nachlass des am 7ten October 1822 im Correctionshaufe zu Schwednitz verstorbenen Unterreichters Christian Friedrich Gründel aus Kreitzsch eines Colles des verstorbenen Pastors Johann Michael Gründel zu Kreiswitz auf den Antrag des Verlassenschafts-Curatoris Ober-Landesgerichts-Assessor und Justiz-Commissar

Dieſes heut Mittag der erſchaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden iſt, ſo werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Bergius auf den 21ſten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem dieſigen Ober-Landesgerichtshauſe perſönlich oder durch einen geſetzlich zuläſigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa erkrankender Bekanntschaft unter den dieſigen Juſtiz-Commiſſarien der Juſtiz-Commiſſarius Neumann, Juſtizrath Bahr und Juſtiz-Commiſſionsrath Koblitz in Vorſchlag gebracht werden, an deren einen ſie ſich wählen können zu erſcheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweiſmittel zu beſcheinigen. Die Richterſcheinenden aber haben zu gewärtigen, daß ſie aller ihrer erwannten Vorrechte für verluſtig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der ſich meldenden Gläubiger von der Maſſe noch übrig bleiben möchte, werden verwieſen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleſien.

Falkenhausen.

Breſlau den 4ten October 1823. Von dem unterſchriebenen Königl. Gerichtſamte wird die zu Ober-Schreibersdorf wohnhafte gewefene von da angeſtlich nach Kuprerſterſ Strehlenſchen Kreis gezogene jedoch an dieſen leſtern Ort oder ſonſt nicht mehr auszumittelnde Eliſabeth verehlt. Hauſmann Schiege geb. Friedrich neſt deren erwannten Erben ad Terminum den 13. Februar k. J. zur Erhebung des ihr aus der Verlaſſenſchaft der bereits im Jahr 1789 zu Gattlich verſtorbenen Johanna Eliſabeth Friedrich zugefallenen im gerichtſamlichen Depoſitorio befindlichen urſprünglich 75 Thl. ſchlef. 9 pf. betragenden und durch die Zinſen bis auf 131 Rthl. 19 ſgr. 3½ pf. angewachſenen Erbtheils hiermit öffentlich vorgeladen und aufgefordert, ſich binnen 6 Wochen und zwar ſpäteſtens in dem obgedachten Termine Vormittags um 10 Uhr in dieſiger Gerichtſtelle in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm zu melden, widrigenfalls aber die genannte verehlt. Schiege und deren Erben zu gewärtigen, daß ſie mit ihren Anſprüchen an dieſe Depoſitalmaſſe präcludirt werden und ſolche dem Königl. Fiſco als ein bonum vacans zugeſprochen wird.

Königl. Preuß. Gerichtſamte des vormalligen Sandſtiffs.

Breſlau den 31ſten December 1823. Von dem Königl. Stadtgericht dieſiger Reſidenz iſt über das Vermögen des dieſigen Kaufmanns Johann Gottlob Eiler heute der Concurs-Proceß eröffnet worden. Es werden daher alle dieſenigen, welche von dem Concursſchuldner etwas an Geldern, Effekten, Waaren und andern Sachen oder an Briefweſten hinter ſich, oder an denſelben ſchuldige Zahlungen zu laſſen haben, ſich durch aufgefordert, wobei an ihn noch an ſonſt jemand das Recht zu verabſolgen oder zu zahlen, ſondern ſich ſelbſt dem unterſchriebenen Gericht ſo bald anzugehen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das Stadtgerichtliche Depoſitum einzukleſern. Wenn dieſem iſt es an ſich wider dennoch an den Concursſchuldner oder ſonſt jemand etwas geſtellt oder ausgeantwortet würde, ſo wird ſolches für nicht geſchehen gehalten und zum Vortheil der Maſſe anderweit betrieblen werden. Wer aber etwas

etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und andern Reichs gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuss. Stadtgerichte.

Grünberg den 25ten September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamente werden: 1) der Dorfküsters und Ferkelschneiders Sohn Gottfried Kupke aus Pohlisch Kessel, 33 Jahr alt, welcher in der 9ten Compagnie des Major v. Götschen Jüselier-Bataillons 2ten Brandenburgischen Inf. Reg. in der Schlacht bei Leipzig vermisst worden und seitdem von ihm keine Nachricht mehr eingegangen ist; 2) der Gärtnersohn Johann George Kühn aus Kamalbau, 35 Jahr alt, welcher sich im Jahr 1814. als Mousquetier im 7ten Reserve-Regiment, 1sten Bataillons, 2ten Compagnie des Major v. Wüning beim 4ten Armee-Corps unter dem General-Lieutenant v. Kleist befunden haben soll und seitdem keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, oder deren etwaige unbekannte Erben und Erbächter hiemit vorgeladen, sich binnen 9 Wochen bei uns, spätestens aber in dem auf den 29sten Juli 1824. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtsamente zu Pohlisch Kessel angesetzten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weiter Anweisung zu genöthigen, widrigenfalls nach Ablauf dieses Termins sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten sich meldenden Verwandten zugesprochen und ausgeantwortet und den etwaigen unbekannten Erbprätendenten gegen die sich gemeldeten ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Stojchsches Gerichtsamt zu Pohlisch Kessel und Kamalbau.

Bernstadt den 10ten Juny 1823. Auf Antrag der Geschwister wird der beim 2ten Bataillon des 6ten schlesischen Landwebr.-Infanterie Regiments gestandene, aus Pontwitz Delschen Creises gebürtige Carl Friedrich Weirach, welcher im December 1813. wegen einer contagiosen Unterleibs-Krankheit in d. 8 Lazareth zu Limburg an der Lahn gebracht worden, und seit dem verschollen ist, so wie auch dessen etwaige unbekannte Erben hiermit vorgeladen, sich spätestens in den auf den 28sten April 1824. angesetzten Termin Vormittags 10 Uhr beim unterzeichneten Gerichtsamente auf dem Hofe zu Pontwitz entweder persönlich zu melden, oder doch bis dahin von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, wenn aber dies nicht geschieht so wird er für todt erklärt, seine unbekannte Erben ihrer Ansprüche an den Nachlass für verlustig erklärt, seinen Geschwistern aber sein Vermögen zugesprochen und ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamt Pontwitz.

Reichenbach den 13ten November 1823. Auf dem sub No. 39. zu Stein-Seiffersdorf Reichenbachschen Creises belegenen und den Johann Friedrich Dswald gehörigen Auenhauses befinden sich sub No. 63. des Hypothekensuchs: 1) 8 Thaler schles. Käsesches Mündelgeld; 2) 20½ Rthl dem Stenzel in Pilske im Breslanschen Kreise und 3) eine Vormundschaft für die Lögelschen Kinder deren Vermögen 21 Thl. schles. 5 sgr. 9 d. beträgt, eingetragen. Da sich nun zu diesen Realposten bis jetzt Niemand gemeldet, so werden alle wirthschaftlichen Inhaber dieser Realposten deren Erben, Cessionarien oder die sonst in deren Rechte getreten sind, hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber bis zu dem auf den 15ten April 1824. des Morgens um 11 Uhr in der Amtskanzley



zu Stein-Seifersdorf anstehenden Termin persönlich oder per Mandatarien zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, bei ihrem Außendießen aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit der Löschung dieser Pösten verfahren werden würde.

Das Reichsgräfl. v. Roslitzsche Gerichtamt der Stein-Seifersdorfer Güter. Wichura.

### Offener Arrest.

\*) Stetlau an der Ober den 20ten Januar 1824. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht auf den Antrag des hiesigen Magistrats unterm 6ten December v. J. über das Vermögen des gewesenen Cämmereers Ernst Friedrich Franke hieselbst der Concurß eröffnet worden, so wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, zugleich aber werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte hiervon förderndst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern und wird dieser Aufforderung noch die Warnung beigelegt, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit betrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er auch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Stadtgericht.

### AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau. Hamburger Rauchfleisch per Pfd. 10 sgr., weißen Perl-Sago, frische Pariser Tafel-Bouillon per Pfd. 2 Nthl., ächt türkisches Ros.nöl (chemisch rein) 1 Loth 8 Nthl., in größern Quantitäten noch billiger, geräucherte Rügenwälder Gänsebrüste per Stück 25 sgr., marinirte Gänsekeulen per Stück 6 sgr., Fleischperlinge per Gebund 5 sgr., holl. Käse per Pfd. 7 sgr., marin. Muscheln per 100 Stück 40 sgr., Sauce Rantoulade a l'italienne, Morosquin per Flasche 1 Nthl., und verschiedene Sorten Schneid-fischbein, sehr billig im Preis, offrt

G. B. Jäckel, am Ratsmarkt, vormals am Ecke der Schmeidebrücke und des Ringes.

\*) Breslau Mit letzter Post erhielt ich vorzüglich schönen fetten Rhein- und Silber-Sack, auch ganz frische Spect-Bücklinge und offerire diese Gegenstände zum möglichst billigen Preise.

G. G. Schröder, Ohlauer Straße.

\*) Breslau In No 1196. auf der Ohlauer Straße sind zwei offene Gewölbe zu vermieten und Termin Ofiern zu geben. Auch sind daselbst die blühenden Weinkeller, zu welchen der Eingang auf der Brüstgasse ist, zu vermieten und

und Termino Oftern zu beziehen. Die Eigenthümerin des Hauses ertheilt nähere Nachricht darüber.

\*) Breslau. Gerächterter und marinkter Pachs, Hal und Brücke sind zu verkaufen bey dem Heeringer Masche.

\*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, 3 Tage unterwegs ist beyhm Lohnkutscher Wstalsky in der Löpfergasse.

\*) Breslau den 27sten Januar 1824. Eine Morehündin, welche auf den Namen Zemire heißt, ist mit vom Parokeyplatz bis auf die Remerzeile den 27sten d. M. zwischen 11 und 12 Uhr verlohren gegangen: selbige hatte ein messingenes Halsband mit einer cormosinen Schleife gebunden, auf welchem die Namen E. H. Trog, Conditor, Kupferschmidgasse No. 1931. befindlich war. Der ehrliche Finder wird freundschaftlich ersucht, den Hund auf der Kupferschmidgasse neben dem ruhigen Löwen gegen Entlohnung aller Kosten und angemessenen Douceur im Grölbe No. 1931. abzugeben.

E. H. Trog.

\*) Breslau. Bey ihrer Abreise von Breslau empfohlen sich ihr'n geehrten Freunden und Bekannten

Dr. Lebentheim nebst Frau.

\*) Breslau. Ein Biergärtener, mit guten Attesten versehen, der die Oongerte, Gemüse und Baumzucht versteht, deutsch und polnisch spricht und verkehrter ist, wünscht bald unterzukommen. Näheres erfährt man in der Sandgasse in Bierjahreszeiten beyhm Agent Monert.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 28. Januar 1824.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	97
detto detto	- 2 M.	148 $\frac{3}{4}$	—	Friedrichsd'or	115 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg Banco	- a Vista	154 $\frac{1}{2}$	154 $\frac{1}{2}$	Conventions-Geld	—	—
detto detto	- 4 W.	154 $\frac{1}{2}$	154	Münze	—	175
detto detto	- 2 M.	154 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations	—	87
London	- - - 3 a 2 M.	7 2 $\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheine	—	76
Paris	- - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine	—	120
Leipzig in W. Z.	- a Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	Tresor-Scheine	100	—
detto detto	Messe	—	—	Stadt Obligations	104 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg	- - - 2 M.	104 $\frac{2}{3}$	—	Bank Gerechtigkeiten	86	—
Wien in 20 Kr.	- a Vista	106 $\frac{2}{3}$	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	—	89 $\frac{2}{3}$
detto	- - - - 2 M.	—	105 $\frac{1}{2}$	ditto Einlös. Scheine	43 $\frac{1}{2}$	—
Berlin	- - - - a Vista	100	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	—	100 $\frac{1}{2}$
detto	- - - - 2 M.	99 $\frac{1}{2}$	99	— 500 —	—	101
Holland Rand-Ducaten	-	—	97	Disconto	—	—

## B e y l a g e

Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. Januar 1824.

### Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Sagan den 1. Januar 1824. Vom 1ten Juli bis ult. December 1823. sind nachstehende Käufe ausgefertigt:

1. Kauf des Christian Winkler, über die Gärtnernahrung no. 3. zu Greisig, pro 30 rthl.
2. des Johann Gottlieb Hetscher, über die Häuslernahrung no. 92 zu Dittersbach, pro 80 rthl.
3. der Herold, den Erben, über die Häuslernahrung no. 24. zu Greisig, pro 100 rthl.
4. des Carl Edm. von Mannigel, über dieselbe Häuslernahrung, pro 100 rthl.
5. des Gottlieb Rothe, über die Häuslernahrung no. 97. zu Dittersbach, pro 112 rthl.
6. des Christoph Art, über die Häuslernahrung no. 3. zu Georgenruh, pro 100 rthl.
7. des Johann Carl Knobel, über die Häuslernahrung no. 8. zu Greisig, pro 25 rthl.
8. Tausch-Contract des Johann Heinrich Schade, über die Dreschgärtnernahrung no. 58 zu Dittersbach. pro 200 rthl.
9. desgleichen des Gottfried Schade, über die Häuslernahrung no. 2. zu Georgenruh, pro 100 rthl.
10. Kauf des Johann George Veier, über 2 zu seiner Nahrung no. 28. zu Dittersbach von der Nahrung no. 7. daselbst, erkaufte Gewende Acker, pro 70 rthl.
11. des Samuel Seisert, über die Gärtnernahrung no. 70. zu Dittersbach, pro 50 rthl.

Rumannsches Justizamt der Dittersbacher Güther.

Landest den 3. Januar 1824. Von dem Königl. Stadtrichter hieselbst, sind vom 1. July bis Ende December 1824. nachstehende Käufe ausgefertigt, Verreiche vorgefallen, und Fundi tradiret worden, welches nachrichtlich dem Publico bekannt gemacht wird:



1. Zuschreibung für den George Förster auf das erstandene Bauer-  
guth der Friedrich Försterschen Erben no. 3. zu Nieder-Zhalheim, pro  
1700 rthl.

2. Kauf des Peregrin Langer, um das George Förstersche Bauer-  
guth no. 3. zu Nieder-Zhalheim, pro 1770 rthl

3. des Fleischer Joseph Wehse, um seiner Miterben, das Leopold  
Wehse'sche Haus no. 79. und Fleischbank no. 7. hieselbst, pro 801 rthl. 20 sgr.

4. Zuschreibung für den George Förster auf das erstandene Wiesen-  
stück der Friedrich Försterschen Erben sub no. 22. im Oltersdorffer Rich-  
terguth, pro 300 rthl

5. Kauf des Peregrin Langer, um das George Förstersche Wiesen-  
stück no. 22. im Oltersdorffer Richtererguth, pro 300 rthl.

6. des Johann Ehrlich, um seines Vaters Ignaz Ehrlich Geldgar-  
then no. 3. zu Voigtsdorf, pro 153 rthl. 10 sgr.

7. der Bürgerin Clara Franck, um der Bürgerin Corona Siegel  
Nieder-Vorstädter-Haus no. 170 alhier, pro 114 rthl.

8. des Johann Hauck, um seines Vaters George Hauck Auenhaus  
no. 53. in Nieder-Zhalheim, pro 40 rthl.

9. des Tischlers Joseph Liebich, um seines Vaters gleichen Namens  
Nieder-Vorstädter-Haus no. 156 alhier, pro 80 rthl.

10. Zuschreibung für den Kürschner Franz Müller auf die erstande-  
ne halbe Scheuer der Leopold Wehse'schen Erben in hiesiger Nieder Vor-  
stadt, pro 75 rthl.

11. Zuschreibung für die Häuslerin Theresia Gottwald zu Nieder-  
Zhalheim auf das erstandene Niederfreiheits-Ackerstück derselben Erben,  
pro 240 rthl.

12. Zuschreibung für den Fleischer Joseph Wehse alhier, auf das  
erstandene Nieder-Zhalheimer Richtererguths Ackerstück derselben Erben no. 2.  
pro 312 rthl.

13. Zuschreibung für denselben auf das erstandene Oltersdorffer Rich-  
terguths Ackerstück no. 14 derselben Erben, pro 200 rthl. 15 sgr.

14. Kauf des Bauers Peregrin Langer, um seines Vaters Carl Lan-  
ger Ackerstück no. 71. in Nieder-Zhalheim, pro 500 rthl und

15. desselben, um seines genannten Vaters Ackerstück in der Nieder-  
freiheit, pro 250 rthl.

Luben den 28ten November 1823. Franz Philipp kaufte das  
Haus no. 134. von Johann Carl Nummer, pro 161 rthl.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 31. December 1823. Verzeichniß der bey nachstehenden Justitiariaten in dem halben Jahre vom 1ten July bis ultimo December 1823. vorgekommenen Käufe:

I Kolzig. 1. Eine Kutschnerstelle no. 10. zu Linche von Johann George Doil an Gottlieb Doil, um 100 rthl. 2. Eine Häuslerstelle no. 27. zu Grünwald von den Samuel Klirischen Erben an Anna Resia: Werner, um 83 rthl. 3. Eine Kutschnerstelle no. 25. zu Kolzig von Gottfried Hänel an Gottfried Hänel, um 80 rthl. 4. Eine Colonistenstelle von Gottfried Neumann an Anton Noach, um 50 rthl. 5. ein Ackerfleck von 12 Morgen 38 □R. von Johann George Kunert an Johann Christoph Dbst, um 450 rthl. 6. Ein Ackerfleck von 4 Morgen 155 □R. von Carl Friedrich Thormann an Johann Friedrich Klir, um 17 rthl. 7. ein Ackerfleck von 1 Morgen von Christian Bartsch an Johann Friedrich Klir, um 75 rthl. II Weichniß. 8. eine Dreschgärtnerstelle no. 16. zu Weichig von den Gottfried Winklerschen Erben an Johann Heinrich Kiersch, um 150 rthl. III. Seppau. 9. die Bauernnahrung no. 7 zu Mangelwitz von den Friedrich Kaubischen Erben an Gottlieb Hoffmann, um 1000 rthl. 10. die Häuslerstelle no. 22. zu Mangelwitz von den Gottfried Langeschen Erben an Johann Friedrich Baudach, um 166 rthl. IV. Hermsdorf. 11. eine Dreschgärtnerstelle von Christian Nerlich an Christian Pietsch, um 500 rthl. 12. eine Bauernnahrung von den Gottfried Wernerschen Erben an Johann George Werner, um 664 rthl. V. Cosel. 13. eine Freyhäuslerstelle no. 22. zu Cosel von Christoph Schiller an Gottlob Hirsch, um 100 rthl. 14. eine Bauernnahrung no. 14. zu Cosel von den Friedrich Marquardschen Erben an Gottfried Marquard, um 1283 rthl. VI. Klein-Schwein. 15. eine Dreschgärtnerstelle no. 14. von den Christian Franckeschen Erben an Gottfried Francke, um 130 rthl. 16. eine Dreschgärtnerstelle no. 2. von Christian Pfand an Gottfried Pfand, um 136 rthl. 17. eine Dreschgärtnerstelle no. 9 zu Wilschau von den Christian Triebeschen Erben an den Christian Triebß, um 8 rthl. 18. eine Häuslerstelle no. 6. zu Piquart von dem Gottfried Stinner an Franz Kunert, um 200 rthl. 19. eine Häuslerstelle sub no. 7. zu Wilschau von Hanns Oberschen Erben an den Joseph Ober, um 42 rthl.

Grünberg den 10. Januar 1824. Vom Königlich Preussischen Land- und Stadigericht zu Grünberg, sind pro 1823. folgende Käufe geschlossen worden:

1. Des Gerber Johann Friedrich Einzel Kauf, um Hennigs Gräse: ey no. 554., pro 500 rthl. 2. des

2. des Synbici Neumarn Kauf, um der Meyburgen Weingarten no. 67.  
pro 1020 rthl.
3. des Christoph Jrmers Kauf, um Jrmers Bauernnahrung no. 35.  
pro 1900 rthl.
4. des Ehrenfried Rothe Kauf, um Rothes Weingarten no. 1949.  
pro 400 rthl.
5. des Hanns George Kluge Kauf, um Magnus Weingarten, pro  
300 rthl.
6. des Hanns Michael Lehmanns Kauf, um Scheibners Bürgerwiese  
pro 300 rthl.
7. des Fleischer Johann Samuel Angermann Kauf, um Verschnitz  
Fleischbank no. 4, pro 350 rthl.
8. des Handschuhmacher Joseph Engel Kauf, um Müllers Weingar-  
ten no. 2079, pro 80 rthl.
9. d. r. Witwe Wolff Kauf, um Hoffmanns Wiese no. 309., pro  
255 rthl.
10. des Tuchmacher Gottfried Heiders Kauf, um Müllers Wohn-  
haus no. 387. im zweyten Viertel, pro 440 rthl.
11. des Löfer Hüller Kauf, um Bartsches Wohnhaus no. 162. im  
zweyten Viertel, pro 450 rthl.
12. desselben Kauf, um dessen Weingarten no. 437., pro 50 rthl.
13. desselben Kauf, um dessen Weingarten no. 438., pro 100 rthl.
14. des Kaufmann August Bartsch Kauf, um Fiedlers Haus no. 97.  
im dritten Viertel, pro 300 rthl.
15. des Gärtner Johann Christoph Schmidt Kauf, um Kupfers Bür-  
gerwiese, pro 750 rthl.
16. des Gärtner Schrel Kauf, um Kupfers Bürgerwiese, pro 240 rthl.
17. des Schneider Joseph Zende Kauf, um Krügers Wohnhaus no. 407.  
im vierten Viertel, pro 1100 rthl.
18. des Tuchmacher Johann Gotlieb Heider Kauf, um Conrads Wein-  
garten no. 317., pro 250 rthl.
19. des Gastwirth Johann Christian Enffert Kauf, um Brütigs Haus  
no. 487 im vierten Viertel, pro 7740 rthl.
20. des Töpfer Emanuel Fleischers Kauf, um Bothes B ufstelle  
no. 427. im zweyten Viertel, pro 125 rthl.
21. des Tuchmachers Friedrich Gottl. b Härings Kauf, um Mustrophs  
Weingarten no. 775., pro 50 rthl.
22. des Tuchmachers Samuel Schuis Kauf, um Deders Wohnhaus  
no. 233. im vierten Viertel, pro 345 rthl.



23. des Tuchfabricanten Siegmund Müßers Kauf, um Bothes Weins  
garthen no. 1010., pro 162 rthl.

24. des Gottfried Schulzes Kauf, um Bothes Weingarten no. 1024.  
pro 88 rthl.

25. des Simon Moses Kauf, um Krügers Wohnstube no. 13, pro  
270 rthl.

26. der Wittwe Mühlen Kauf, um Bütiners Haus no. 382. im  
zweiten Viertel, pro 150 rthl.

27. des Tuchmacher Joh. ann Gottlob Holz Kauf, um Rubes Wohn-  
haus no. 86. im dritten Viertel, pro 191 rthl.

28. des Tuchmacher Gottlob Tachmanns Kauf, um Fiedlers Wein-  
garten no. 1020 h., pro 50 rthl.

29. des Kaufmann Samuel Mannigels Kauf, um der Wittwe Hein-  
richen Gräfersen no. 361., pro 150 rthl.

30. des Tuchmacher Ferdinand Gabriel Kauf, um Ludwigs Wohn-  
haus no. 133. im dritten Viertel, pro 700 rthl.

31. des Mauer Johann Gottlob Teuchert Kauf, um Beckers Wein-  
garten no. 1272., pro 50 rthl.

32. des Christian Stentke Kauf, um Seidels Bürgerwiese no. 58.,  
pro 270 rthl.

33. des Tuchscher Wilhelm Gutsche Kauf, um Mühles Wohnhaus  
no. 382. im zweiten Viertel, pro 300 rthl.

34. des Tuchmacher Samuel Hoffmanns Kauf, um Mustrophs Wein-  
garten no. 28., pro 351 rthl.

35. des Tuchmacher Gottlob Koch Kauf, um Mustrophs Weingarten  
no. 2081., pro 320 rthl.

36. des Kaufmann Johann Friedrich Seydel Kauf um Mustrophs Acker  
no. 571., pro 146 rthl.

37. des Johann Gottfried Schreck Kauf, um Mustrophs Acker no. 570.  
pro 442 rthl.

38. des Tuchmacher Traugott Heinrich Kauf, um Mustrophs Wein-  
garten no. 2082., pro 92 rthl.

39. des Gotze Sible Kauf, um Mustrophs Bürgerwiese no. 320., pro  
600 rthl.

40. des Senator Gottlieb Walter Kauf, um Haakes Weingarten no. 52.  
pro 120 rthl.

41. des Kirschner Gottfried Clemens Kauf, um Herrmanns Weingarten  
no. 1496., pro 140 rthl.

42. des Winger Johann Gottfried Mischke Kauf, um Herrmanns Weingarten no. 1461., pro 590 rthl.
43. der Wittwe Rudeweh Kauf, um Leutloffs Weingarten no. 1732. b. pro 160 rthl.
44. des Jeremias Gottlob Windeilich Kauf, um Mustrophs Acker no. 572., pro 289 rthl.
45. des Samuel Kube Kauf, um Mustrophs Acker no. 575., pro 430 rthl.
46. des Johann Christoph Henischel Kauf, um Mustrophs Acker no. 574., pro 212 rthl.
47. des Bäcker Gottfried Berthold Kauf, um Mustrophs Acker no. 576., pro 770 rthl.
48. des Samuel Brucks Kauf, um Mustrophs Acker no. 577., pro 150 rthl.
49. des Tuchhändler Elias Bothe Kauf, um Helleis Haus no. 285. im vierten Viertel, pro 150 rthl.
50. desselben Kauf, um dessen Weingarten no. 1664., pro 130 rthl.
51. desselben Kauf, um dessen Weingarten no. 1684., pro 50 rthl.
52. desselben, Kauf, um dessen Weingarten no. 1222., pro 56 rthl.
53. des Johann Gottfried Schreck Kauf, um Mustrophs Acker no. 579., pro 52 rthl.
54. des Johann George Lehmann Kauf, um Hartmanns Bürgerwiese no. 319., pro 300 rthl.
55. des Gottlob Schreck Kauf, um Stengers Acker, pro 300 rthl.
56. des Johann Samuel Augspach Kauf, um Blums Weingarten, pro 160 rthl.
57. des Johann Seydels Kauf, um Mustrophs Weingarten no. 932. pro 625 rthl.
58. des Johann Gottfried Schreck Kauf, um Mustrophs Bürgerwiese no. 321., pro 800 rthl.
59. des Johann Gottfried Ludwig Kauf, um Mustrophs Acker no. 578., pro 93 rthl.
60. des Ignaz Weichert Kauf, um Fänsch Weingarten no. 1312., pro 68 rthl.
61. des Johann Christoph Scheibners Kauf, um Jäschkes Bauer-  
guth no. 30., pro 2000 rthl.
62. des Samuel Berthor Kauf, um Mustrophs Acker no. 580, pro 226 rthl.

63. des Friedrich Wilhelm Selbigs Kauf, um Mällers Weingarten no. 2057., pro 100 rthl.

64. des Bauern Christian Schrecks Kauf, um Schrecks Auhung no. 33, pro 800 rthl.

65. des Tuchmacher Friedrich August Schadel Kauf, um Thonkes Wohnhaus no. 248. im vierten Viertel, pro 450 rthl.

66. des George Hellers Kauf, um Hellers Haus no. 162. im zweiten Viertel, pro 350 rthl.

67. des Gerber Heinrich Hentschel Kauf, um Klaues Bohmühle Theil no. 581., pro 100 rthl.

68. des Friedrich August Mühle Kauf, um Hentschels Bürgerwiese no. 85., pro 600 rthl.

69. des Johann Christoph Kuch Kauf, um Kuch Wohnhaus no. 450, pro 600 rthl.

70. des Johann Gottfried Ludwigs Kauf, um Mustrophs Acker no. 573, pro 48 rthl.

71. des Betke Kauf, um Hillers Weingarten no. 1223, pro 25 rthl.

72. des Samuel Augspach Kauf, um Eberts Weingarten no. 1792. pro 46 rthl.

Bauernwisch den 31. December 1823. Verzeichniß der bey dem Königl. Stadigerichte zu Bauernwisch seit dem 1. July bis Ende December 1823 co. firmirten Käufe:

1. Valentin Koirba, um das Haus von dem Witus Wylamowsky, pro 137 rthl. 4 sgr. 37 d. 2. Ja-

2. Jacob um Mariana Maschetsche Eheleute um das Haus mit einem Ackerstücke aus dem Franz Kowalskischen Nachlasse, pro 368 rthl. 22 sgr. 37 d.

3. Do. nie Witwe Krahbzydt, um das Haus von dem Anton Thomyt, pro 60 rthl.

4. Franz Kuraskysche Ehen ein Haus aus dem väterlichen Nachlasse pro 56 rthl.

5. Franz Straß, um das Haus von dem Jac. Ulrich, pro 100 rthl.

6. Anton Proskische Eheleute, ein Haus von dem Johann Thoms, pro 213 rthl. 10 sgr.

7. Johann Thomyt, um das Haus von dem Thomas Pipet, pro 35 rthl.

8. Anton Jalscha, dies Haus vom Thomyt, pro 44 rthl.

9. Andreas Carl Hasche Eheleute, dasselbe Haus, pro 178 rthl. 8 sgr. 69 d.

10. Da-



10. Bäcker Philipp Komarz, um das Ackerstück von der Wittve Rosine Matusch, pro 160 rthl. 11 sgr. 5  $\frac{1}{2}$  d.

11. Franz Köstlersche Erben die Wirthschaft ihres Erblassers, pro 584 rthl.

Landes den 4ten Januar 1824. Verzeichniß deren im zweiten halben Jahre 1823 b. v. d. m. S. B. Ludwigischen Patrimonial-Gerichts- amte vorgekommenen B. s. s. Veränderungen, und zwar:

A. Bey Neuwaltertsdorf.

1. Kauf des Isidor Siemon, um seines Vaters Joseph Siemons Bauerguth, pro 360 rthl.

2. des Johana Bachsmann, um des Ignaz Wolffs Stückmannstelle, pro 152  $\frac{1}{2}$  rthl.

3. des Isidor Ulrich, um des George Wolffs Bauerguth, pro 1142  $\frac{1}{2}$  rthl.

4. des Joseph Stiller, um seines Vaters George Stiller Bauerguth, pro 380  $\frac{1}{2}$  rthl.

B. Conradswaldau.

5. Kauf des Joseph Wolff, um des Joseph Bauchs Koberthgarten, pro 114  $\frac{1}{2}$  rthl.

6. des Gaspar Kuschel, um seines Vaters George Kuschels Bau- guth, pro 1200 rthl.

7. des George Klapper, um des Joseph Straubes Koberthgarten, pro 334  $\frac{1}{2}$  rthl.

8. des Joseph Friemel, um des George Enders Koberthgarten, pro 217  $\frac{1}{2}$  rthl.

und C. Rayersdorf.

9. Kauf des Anton Franke, um seines Vaters Franz Frankes Haus- stelle, pro 95  $\frac{1}{2}$  rthl.

Das S. B. Ludwigische Patrimonial = Gerichtsamt von Neuwaltertsdorf, Conradswaldau u. Rayersdorf.

Es soll den 19. Jannar 1824. Der unterm 19ten Januar 1824. bestätigte Kauf der Glorian und Johanna Neukirchsch, und der Thomas und Sophie Neukirchsch Eheleute zu Jacobsdorf um zwei Breslauer Scheffel Klein = Grundener Acker, pro 45 rthl. Contrant.

Das Gerichtsamt Klein = Grauden.

## Anhang zur Beilage

Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. Januar 1824.

---

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Greiffenstein den 31. December 1823. Beim Reichsgräflich Schaffotisch Greiffensteiner Gerichtsamte, sind vom 1. July bis ultimo December 1823. nachstehende Käufe zur gerichtlichen Verlautbarung gekommen:

1. der Gottfried Baumertsche Hauskauf no. 42. in Hayne, pro 800 rthl.
2. der Maria Elisabeth Kieselwalterin Bauerguthskauf no. 43. in Hernsdorf, pro 600 rthl.
3. des Gottlieb Schwedlers Hauskauf no. 63. in Engelsdorf, pro 700 rthl.
4. des Leberecht Gajers Hauskauf no. 182. in Flinsberg, pro 300 rthl.
5. des Ehrenfried Wehners Hauskauf no. 53. in Mühlseiffen, pro 130 rthl.
6. des Ehrenfried Dreslers Gartenkauf no. 7. in Regensberg, pro 426 rthl. 20 sgr.
7. des Siegmund Seidels Hauskauf no. 16. in Hernsdorf, pro 213 rthl. 10 sgr.
8. des Gottlieb Schwedlers Hauskauf no. 107. in Flinsberg, pro 106 rthl. 20 sgr.
9. des Gottlieb Wolfstunscher Bodenkauf no. 161. in Flinsberg, pro 50 rthl.
10. des Gottlieb Kittelmanns Hauskauf no. 130. in Mühlseiffen, pro 100 rthl.
11. des Benjamin Försters Hauskauf no. 83. in Querbach, pro 182 rthl.

12. des:

12. des Gottlieb Zöfelfschen Bodensstücks no. 42. in Egeledorf, pro 58 rthl. 10 sgr.

13. des George Frenschelschen Hauses no. 16. in Mühlheffen, pro 26 rthl. 10 sgr.

14. des Gottlieb Neumannschen Hauses no. 51. in Hanne, pro 180 rthl.

15. des Siegmund Glärschen Hauses no. 38. in Ullersdorf, pro 70 rthl.

16. des Andreas Kaufs Bodenkau no. 106. in Hernsdorf, pro 40 rthl.

17. der Ehrenfried Schwedlersche Bodenkau no. 256. in Glinsberg, pro 30 rthl.

18. des Gottfried Dreslersche Haus no. 54. in Rabischau, pro 200 rthl.

19. der Gottfried Hendrichschen Bodensstücke no. 13. in Egeledorf, pro 133 rthl. 10 sgr.

20. des Gottlieb Gebauersche Haus in Ullersdorf no. 29., pro 180 rthl.

21. des Ehrenfried Frischschen Garten no. 28. in Birlich, pro 400 rthl.

22. des Gottlieb Rittelmannsche Haus no. 54. in Querbach, pro 100 rthl.

23. des Ehrenfried Kretschmersche Haus no. 158. in Gihren, pro 180 rthl.

24. des Siegmund Dreslersche Haus no. 36. in Rabischau, pro 300 rthl.

25. des Gottlob Theunersche Haus no. 70. in Glinsberg, pro 200 rthl.

26. der Gottfried Theunerscher Bodenkau in Glinsberg, pro 10 rthl.

27. der Ehrenfried Hubrichschen Schölzeren in Rörsdorf, pro 6000 rthl.

28. des Johann Gottfried Effenbergche Bauerguth no. 8. in Rörsdorf, pro 1400 rthl.

29. des Gottlieb Luchersche Hauskau no. 18. in Mühlheffen, pro 163 rthl.

30. des



30. der Ehrenfried Fritschischer Bodenkauf in Rabischau., pro 46 rthl.
31. der Benjamin Fritschische Hauskauf no. 7. in Rabischau, pro 611 rthl.
32. das Gottfried Linkische Haus no. 39. in Steine, pro 33 rthl. 10 sgr.
33. das Sophia Jüntschlische Haus no. 39. in Steine, pro 30 rthl.
34. das Johanne Dorothea Wagenknechtische Bodenstück, pro 200 rthl.
35. das Ehrenfried Gläserische Haus no. 105. in Flinsberg, pro 106 rthl. 10 sgr.
36. das Ehrenfried Neumannsche Bauerguth no. 9. in Köpfsdorf, pro 1600 rthl.
37. das Gottlieb Söhnelsche Haus no. 10. in Greiffenthal, pro 20 rthl.
38. der Christoph Mohauptische Hauskauf no. 4. in Egeledorf, pro 650 rthl.
39. das Gottlob Gläserische Haus no. 286. in Flinsberg. pro 20 rthl.
40. der Gottlob Hausischer Bodenkauf in Birkicht, pro 300 rthl.
41. das Carl Beyersche Haus no. 44. in Hayne, pro 200 rthl.
42. das Gottlob Andersche Haus no. 80. in Neundorf, pro 230 rthl.
43. das Gottfried Neumannsche Haus no. 23. in Antoniwald, pro 192 rthl.
44. das Christian Gottfried Neumannsche Haus no. 24. in Antoniwald, pro 440 rthl.
45. der Gottlob Linkischer Bodenkauf no. 19. in Antoniwald, pro 48 rthl.
46. der Gottlob Protischer Hauskauf no. 288 in Rabischau, pro 350 rthl.
47. das Gottfried Danielsche Haus no. 47. in Rabischau, pro 400 rthl.
48. das Gottfried Elgersche Haus no. 312. in Rabischau, pro 8 rthl.
49. des

49. die Gottfried Richter'sche Schenke no. 56. in Bielefeld, pro 1400 rthl.

50. der Gottfried Weißfcher Bodenkamp no. 30. in Rabischau, pro 80 rthl.

51. das Gottlob Worbis'sche Haus no. 105. in Blumendorf, pro 95 rthl.

Hannau den 31. December 1823. Nachweisung der im zweiten halben Jahre 1823. bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte vorgekommenen Besitzveränderungen.

1. Kauf des Schreyer, um die Freist. 11, das Haarweidicht genannt, sub no. 17. zu Gnadendorf, pro 1340 rthl.

2. des Seiffensieker Reich, um das Haus sub no. 103. hieselbst, pro 2200 rthl.

3. des Hausbesitzer R. imann, um die 3 Scheffel Acker no. 5. am Hopfendorge hieselbst, pro 300 rthl.

4. des Gutsbesitzer Jäntsch, um die Wiese no. 5., die Thammliche genannt im Stadtförste, pro 665 rthl.

5. des Postillon Steinberg, um das Haus no. 279. hieselbst, pro 870 rthl.

6. Verreich des Hauses no. 106. hieselbst an die Apoteker Döringsche Vormundschaft, pro 4800 rthl.

7. Kauf des Kreischmer Hänel, um das Haus sub no. 74. hieselbst, pro 300 rthl.

8. Verreich des Hauses no. 63. hieselbst an die verwitwete Tischler Rathmann, pro 400 rthl.

9. Zuschreibung der Hospitalmühle sub no., an den Müllermeister August Runge, pro 10000 rthl.

10. Zuschreibung der Fleischbank no. 15. und  $\frac{1}{2}$  der Schenke no. 348. hieselbst an die verehlt. Tuchschere Berzel, pro

11. Kauf der verwitweten Schmidt Grönder, um vorstehende Grundstücke, pro 150 rthl.

12. des Dreschgärtner Ueberschär, um die Gärtnerstelle no. 14. zu Nieder. Bielefeld, pro 500 rthl.

13. Verreich des Hauses no. 255. hieselbst an die verwitwete Bötzsche Dürrlich, pro 500 rthl.

14. des Herrnkreischmer Franke, um das Haus sub no. 313. hieselbst, pro 190 rthl.

15. Zuschreibung des Hauses no. 1., pro 800 rthl., der Werkstatt no. 181., pro 200 rthl. und des Variens no. 1. hieselbst, pro 80 rthl. an den Gerbermeister Riedel.

16. Verreich des Hauses no. 94. hieselbst an den Schleffer Adolph, pro 850 rthl.

17. Kauf des Schwartziehhändler Ernst Weber, um die Bleiche no. 247 hieselbst, pro 725 rthl.

18. des Röbe, um die Freistelle no. 10. zu Gnadenborn, pro 320 rthl.

19. Verreich des Hauses no. 122. hieselbst an den Kaufmann Zachler, pro 1600 rthl.

20. Kauf des Schmide Ischentsch, um die Schmiede no. 11. zu Ober-Mielsenborn, pro 40 rthl.

21. der verm. Schmide Gründer, um einen wüsten Fleck in der Ober-Verstadt hieselbst pro 20 rthl. 5 sgr.

22. Verreich und Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle no. 1. zu Nieder-Bielau an die Neumannschen Ehen, pro 223 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht:

Jüngling.

Groß-Strehlitz den 25. December 1823. Nachweisung über die bey dem Königl. Gerichte der Stadt Groß-Strehlitz und Eschmisch confirmirten Käufe:

1. des Kaufmann Thoma, über die Wiese sub no. 2., pro 600 rthl.

2. des Aрендator Steinisch, um den Polanek sub no. 22. 23. 29. den Naplatel sub no. 10 17. 18. 23. 24. und die Scheuer sub no. 24., pro 1400 rthl.

3. des Kaufmann Thoma, über den Polanek sub no. 15. et 16., pro 545 rthl.

4. des Franz Schierka, über das Haus sub no. 21., pro 400 rthl.

5. des Samuel Prager, das Haus sub no. 59., pro 152 rthl. 1 sgr.  $\frac{2}{3}$  d.

6. des Ernst Kroll, über das Haus sub no. 21., pro 300 rthl.

7. des Jacob Spindor, über das Haus sub no. 89., pro 300 rthl.

8. des Büttner Janeschky, über das Haus sub no. 33., pro 190 rthl.

9. des



9. des David Creukberger, über das Haus sub no. 65., pro 213 rthl.
10. des Franz Lungner, über das Haus sub no. 3., pro 100 rthl.
11. des Johann Grakowsky, um das Haus sub no. 44. pro 105 rthl.
12. des Carl Reschka um das Haus sub no. 91 pro 38 rthl. 2 sgr. 10  $\frac{2}{3}$  d.
13. des Joseph Kowallik, über das Haus sub no. 14., pro 114 rthl. 8 sgr. 6  $\frac{1}{2}$  d.

14. des Kaufmann Kowallik, über das Ackerstück sub no. 98., pro 20 rthl.

15. des Kaufmann Thoma, über die Scheuer sub no. 18., pro 60 rthl.

Das Königl. Gericht der combinirten Städte Groß-Serehlitz u. Leschnitz.

Carolath den 31. December 1823. Bei dem Gräfl. von Fernemontschen Schlawzer-Justiz-Amte, sind in dem zweiten halben Jahre 1823. folgende Käufe expedirt worden:

1. Kauf des George Friedrich Kiesel, um die väterliche Häusler-nahrung in Pürschkau, pro 70 rthl.

2. des Christian Rudolph, um die George Scharickesche Aushäuser-nahrung in Pürschkau, pro 210 rthl.

3. des Heinrich Stephan in Rädchen, um die väterliche Erer-häuslerstelle daselbst, pro 62 rthl. 15 sgr.

4. des Christian Zeiske in Eattersee, um ein Ackerstück, pro 30 rthl.

#### Das Schlawzer Gerichtsamte.

Halbau den 2. Januar 1824. Bei dem Gerichtsamte der Herrschaft Halbau, sind vom 1. Januar bis ult. Decbr. 1823. folgende Käufe verlaublich worden:

1. Kauf des George Heinrich Koch, um den Gottfried Muckeschen Acker zu Freywaldau, pro 100 rthl.

2. des Gottlieb Gäbler, um die Gottfried Gäblersche Dresch-gärtner-nahrung zu Cunau, pro 50 rthl.

3. des Carl Gottlieb Wonneberger, um die Johann Heinrich Wendrichsche Bauern-nahrung zu Zensau, pro 200 rthl.

4. des Johann George Dünnebier, um die Johann George Dünnebiersche Bauern-nahrung zu Zensau, pro 400 rthl.

5. des Gottfried Strempel, um das Hans Heinrich Wagenknechtsche Bauerguth zu Cunau, pro 200 rthl.

6. des

6. des Johann Gottlieb Alt, um die Johann Heinrich Altsche  
Dreschhärtnernahrung zu Dorf Hlbau, pro 200 rthl.

7. des Johann Friedrich Pätzmann, um die George Lehmannsche  
Häuslernahrung zu Frenwaldau, pro 550 rthl.

8. des Johann Christoph Fabian, um die Samuel Krausche  
Häuslernahrung zu Frenwaldau, pro 405 rthl.

9. des Johann Gottfried Mangel, um die George Heinrich Mi-  
chelsche Häuslernahrung zu Dubrau, pro 200 rthl.

10. des Samuel Zidler, um die Gottlieb Zädlersche Häusler-  
nahrung zu Saas, pro 200 rthl.

11. des Carl Erdmann Kiethe, um die Gottfried Spriessche  
Häuslernahrung zu Zehrbeutel, pro 800 rthl.

12. des Johann Gottlieb Schubert, um die Gottlieb Schubert-  
sche Häuslernahrung zu Rhr, pro 600 rthl.

13. des Gottfried Wendrich, um die Heinrich Gottlieb Vorselsche  
Wiese zu Radel, pro 100 rthl.

14. des Carl Gottfried Wendrich, um die Gottfried Wendrichsche  
Gärtlernahrung zu Radel, pro 100 rthl.

15. des Johann Gottfried Pössel, um die Gottfried Pösselsche  
Gärtlernahrung zu Saas, pro 100 rthl.

16. des Gottfried Reiche, um die Christoph Bräuelsche Häusler-  
nahrung zu Frenwaldau, pro 144 rthl.

17. des Johann Gottlieb Praske, um die Johann George Fetz-  
lesche Gärtlernahrung zu Frenwaldau, pro 300 rthl.

18. des Johann Gottlieb Praske, um den Johann Friedrich  
Praskefchen Acker zu Frenwaldau, pro 50 rthl.

19. des Erdmann Rudapel, um den Schulz Spiessfischen Acker  
zu Zehrbeutel, pro 60 rthl.

20. der Bauer Wontschschen Erben, um die Gottfried Wontschsche  
Bauernahrung, zu Zynau, pro 200 rthl.

21. des Friedrich Erdmann Schulz, um die Gottfried Stantke-  
sche Häuslernahrung zu Lunau, pro 220 rthl.

22. des Carl Gottlieb Höbne, um die Johann Christoph Höb-  
nesche Halbhufnernahrung zu Frenwaldau, pro 400 rthl.

23. der Anne Rosine Reichelt, um die George Heinrich Winsch-  
sche Häuslernahrung zu Frenwaldau, pro 80 rthl.

24. des

24. des Carl Gottlob Schröpel, um die Heinrich Schröpelsche Häuslernahrung zu Buhrau, pro 50 rthl.

25. des Johann George Briße, um die Schulhsche Schölzeren zu Cunau, pro 800 rthl.

26. des Carl Gottlob Wolf, um die Carl Gottlob Benischsche Bauernahrung zu Cunau, pro 1320 rthl.

Bunzlau den 30. December 1823. Von dem Orichts-  
amte Lichtenwalddau sind in dem 2. halben Jahre folgende Käufe con-  
firmirt worden?

1. Kauf des Grimmig, um den Bittermannschen Grundkreischam  
pro 1500 rthl.

2. des Gottfried Heilmann, um den väterlichen Garten, pro 700 rthl.

3. der Reimann, um das Kobeltische Haus, pro 120 rthl.

4. des Tschernisch, um das väterliche Haus, pro 150 rthl.

5. des Tschernisch, um das Kdoeltische Haus, pro 206 rthl.

6. Adjudication des Laubeschen Freihauses an den Rittergntsh-  
besitzer Jähnsch, pro 100 rthl.

7. des Kriebel, um das Hartwigsch Haus, pro 50 rthl.

Lüben den 31. December 1823. Benj. min Kabitz hat das  
Borwerk sub no. 5. zu Altstadt von Ernst Kiei er gekauft, pro 5900 r bl.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

S o g a n den 1. Januar 1824. Vom 1. July bis ult.  
December 1823. sind nachstefende Käufe ausgefertiget:

1. Kauf des Gottfried Schulz, über die Dreschgärtnerahrung  
no. 39. zu Langhermsdorf, pro 150 rthl.

2 des Heinrich Grase, über die Bauernahrung no. 10. zu Nie-  
busch, pro 700 rthl.

3. des Johann Friedrich Erdmann, über die Rutschnahrung  
no. 31. zu Niebusch, pro 309 rthl.

4. des Christian Schubert, über die Häuslernahrung no. 77. zu  
Langhermsdorf, pro 1200 rthl.

5. Verreich der Bauernahrung no. 4. zu Niebusch an die verm.  
Marie Elisabeth Schneller geb. Friedemann, pro 1124 rthl. 21 sg.

6. des Johann George Hübner, über die Häuslernahrung no. 7.  
zu Rohrwiese, pro 170 rthl.

Gräflich von Schweinitzschs Just. amt der Niebuscher Bürger.



Freitag den 30. Januar 1824;

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IV.

### B e k a n n t m a c h u n g.

wegen anderweitiger Verpachtung, der W'eggeld-Einnahme zu Bohrau.

\*) Da die gegenwärtige Pachtung der Chauffee Geld-Einnahme auf der zollbaren Straße von Dels bis zum Kanawieser Straßen-Kreischam, auch der Welsch-Kreischam genannte, mit dem letzten April d. J. abläuft; so soll diese Hebung anderweitig auf 3 Jahre, nämlich vom 1ten May 1824. bis Ende April 1827. im Wege der öffentlichen Pachtanction verpachtet werden. Dazu ist der Termin auf den 8ten März d. J. angesetzt worden, und wird im landwirthlichen Geschäfts-Local in Dels abgehalten werden. Sowohl beygedachtem Amte als in unserer Finanz-Registratur sind die Bedingungen einzusehen, wovon cautionssfähige Pachtlustige benachrichtigt werden.

Breslau den 19. Januar 1824. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

### Holzlieferungs - Verdingung.

\*) Es soll die Lieferung mehrerer hundert Stück Eichen- und Kiefern-Bauholz, Stämme für den Stadt-Bauhof und zum Bau eines Hospital-Gebäudes an Mindestfordernde in Entrepris gegeben werden. Zur Anmeldung der diesfälligen Forderungen sieht auf den 16. Februar dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr ein Termin, in welchem sich cautionssfähige Lieferungslustige vor unserm Commissarius, Stadtrath Blumenthal auf dem Rathhäulichen Fürstensaal einzufinden haben. Die Lieferungsbedingungen sind bey dem Rathhaus-Inspector in der Dienerschaft einzusehen. Breslau den 26. Januar 1824.

Zum Magistrat biesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

### Zu verkaufen.

\*) Breslau den 8ten Januar 1824 Von dem Königl. Stadtgerichte biesiger Residenz wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Real-Eigenthümers in das dem Leder-Fabrikanten Carl Meyer gehörig vor dem Sandthore auf der Vorderhölz gelegene Haus sub No. 24., welches nach

der bei dem abhler aushängenden Proclama einzuführenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3161 Rthl. 17 sgr. und zu 6 pro Cent auf 2896 Rthl. 28 sgr. 8 pf. abgeändert ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in den hierzu angeführten Terminen, nämlich den 2ten April a. c. und den 2. Juni a. c. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 26sten Juli a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Beer in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit g. richtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewährleisten, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Stadtaelcht.

\*) Hermsdorf unterm Ronsi den 22sten Januar 1824. Nachdem in Termino den 16ten Januar c. auf das Johann Benjamin Schmidtsches Haus No. 9. in Hartenberg, welches ortsgerechtlich auf 418 Rthl. 25 sgr. Courant gewürdigt worden, nur 200 Rthl. Courant gebothen worden sind, so ist ein anderweitiger Termin zur Fortsetzung der Licitation auf

den 20sten Februar c.

früh 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei angesetzt worden, als wozu Kauflustige hietdurch vorgeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Ronsi.

Breslau den 14ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger die Subhastation des zu dem im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitz'schen Kreise gelegenen ritterlichen Erbeshagens Ober- und Nieder-Urmawr und Antheil Bärensgrund gehörigen Brau-Neubaus nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nützlichkeiten, welches im Jahr 1823 nach der Kreis-justizräthlichen Taxe auf 20467 Rthl. 23 sgr. 3 pf. abgeändert ist, befaßt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 24sten künftigen Monats anzurechnen in den hierzu angeführten Terminen, nämlich den 24sten März 1824. und den 26sten Juni 1824. besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 30ten September 1824 Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Hrn. Freiherrn v. Kottwitz im Partheien-Zimmer des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Justiz-Commissionsrath Gellinek, Justiz-Commissionsrath Kleinfeld und Justizrath Wreb vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewährleisten, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa

eingegebenen Geböthe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach ge-  
richtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der ein-  
getragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Pro-  
duction der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien

Falkenhaußen.

Breslau den 2ten September 1823. Von dem Königl. Stadgericht  
hiesiger Residenz wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Kaufs-  
mann August Müllerschen Gläubiger der öffentliche Verkauf der demselben gehörigen,  
nach dem, dem auf hiesigen Rathhause aushängenden Proclama beigefügten  
Berichte der hiesigen Zucker-Raffinerie, Direction vom 22sten Juli 1823. auf  
1500 Rthl. Courant gewürdigten mit Nummer 252. bezeichneten Zucker-Raffinerie-  
Actie beschlossen worden. Es werden daher alle hieherorts receptirte Kaufleute, so  
wie deren Wittwen und Kinder, als welche nach den Statuten der Gesellschaft nur  
allein zur Erwerbung einer solchen Actie fähig sind, durch gegenwärtiges Procla-  
ma öffentlich aufgefordert, und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monathen  
in den hi zu angezeigten Terminen, nämlich den 27sten November 1823. und den  
29sten Januar 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine  
den 30sten März 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn  
Kambach in unserm Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte  
mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hie-  
sigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modali-  
täten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geböthe zu Protocoll zu ge-  
ben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von  
den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication durch ein Erkennt-  
niß an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadgerichts.

Breslau den 19ten September 1823. Wir Director und Justizräthe  
des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch  
zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Negotianten Hirsch Elias Gold-  
schmidt das zum Zäuner Anton Coffneischen Nachlasse zugehörige Haus No. 1521.  
auf der Thalergasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem alhier  
aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 3632 Rthl. 27 Sgr. abgeschätzt ist,  
öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsbrühige  
durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hier-  
zu angezeigten Terminen, nämlich den 23sten Decbr. c. a. und den 24sten Februar  
1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 30sten April  
1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Poromsky in  
unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit ge-  
richtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Jus-  
tiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der  
Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Geböthe zu Protocoll zu geben und zu  
gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Inter-  
essenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Best-  
bietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kauf-  
schillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer  
aus-



ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente ver-  
fügt werden.

**Das Königl. Stadtgericht.**

Breslau den 12ten Decbr. 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau wird hierdurch zur allgemainen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag der Kaufmann C. Schmidt'schen Vormundschaft das dem Kaufmann Jzig Joachim Lischwitz zugehörige No. 1077. und 1078. auf dem Bürgerwerder gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem alhier aufgehängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 20125 Rthlr. 25 sgr. 3 pf., und zu 6 pro Cent auf 9213 Rthlr. 11 sgr. 8 pf. ab-  
geschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angeß. Terminen, nämlich den 28. Februar 1824. und den 29. April 1824., bei noch aber in dem fest en und peremptorischen Ter-  
mine den 28. Juni 1824. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Rams-  
bach in unserm Parthenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit  
gerichtlicher Special- Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen  
Justizcommisariaten zu erscheinen, die besond. rn Bedingungen und Modalitäten  
der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und  
zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den In-  
teressenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und  
Bestbietenden erfolgen werde.

**Königl. Stadtgericht.**

Glogau den 24sten May 1823. Nachdem auf Antrag eines Real-  
Gläubigers das Deminial- Vorwerk Beckers unweit Glogau, wozu noch eine Land-  
mies: städtischer Jurisdiction g'hört, zusammen auf 8849 Rthlr. 7 sgr. incl. Vieh-  
Wagen- und Ackersahrt gerichtlich gewürd'get, sub administratione et subhasta gestellt,  
und zu letzterem Zweck: Termini auf d'n 8ten September, 8ten December a. c. und  
12ten März a. f. angesetzt worden, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kennt-  
niß mit dem Bemerken gebracht, daß die Taxe jeden Vormittag hier in der Registrat-  
ur eingesehen werden könne, Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden dem zu-  
folge aufgefordert, sich zu gedachtem Termine von denen der letzte peremptorisch ist,  
einzufinden, und wird die Adjudication nach Einwirkung der Real- Creditoren an  
den Meist- und Bestbietenden ohnfehlbar erfolgen.

**Königl. Justizamt des hiesigen vormalligen Dohr- Capituls.**

Weiß: 3.

Rasthor den 29sten August 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-  
Landesgerichte auf Ansuchen der Präsident v. Erdlich'schen Eiden die im Fürstenthum  
Münster und dessen Rasthorer Kreise belegenen Gär: Stawiken, Antheil Wieg: r-  
zewitz, Oberwald oder Cossoci, Summin und Gurk nebst Zubehör an den W- g-  
bietenden öffentlich Schandenholzer verkauft werden sollen, und die Versteigerungs-  
Terminie auf den 27sten Decemboer 1823., den 29ten März 1824. und besond. r  
den 30sten Juny 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Kö-  
nigl.

ral. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesprocurator v. Hilgenheim angesetzt worden, so wird solches und das gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landeshauptmannschaft aufzunehmenden Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, am 138716 Rthl. 22 Sgr. 4 Pf. der Eintrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdigt worden, den beschlagnahmten Kaufkäufern bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im festern Diebungs-Termine, welcher peremptorisch ist, die Güter dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen werden sollen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göze.

Krüllgereden den 24. Decbr. 1823. [Die Frenshäuserstelle No. 5 zu Urbansteden soll auf Antrag des Besitzers Samuel Hädel auf den 13ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle freiwillig an den Meistbietenden verkauft werden, welches und daß diese Besichtigung, wozu circa 8 Schff. restaurirte Maas Korn, Ausfaat gehören, zu 690 Rthl. abgeschätzt worden, hiezu durch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Das Gerichtsamt der hiesigen Herrschaft.

Schulze, Justiz.

Reisse den 24ten November 1823. Die zu Gefäß bei Patschkau im Reisser Kreise liegende, aus zwey oberflächlichen Mahlgängen bestehende Obermühle sub No. 49., wozu 11 Scheffel Weizen und 1 Scheffel 12 Mze. Weizenland und 8 Mze. Strauchweizen gehören, soll im Wege der nothwendigen anderweitigen Subhastation verkauft werden. Die diesfälligen Diebungs-Termine sind auf den 27ten Februar und 27ten April, der peremptorische aber auf den 30ten Juny 1824. in der Amtskanzley zu Gefäß angesetzt worden. Kaufkäufer und Zahlungsfähige werden hiermit eingeladen, in diesen Terminen früh 9 Uhr zu erscheinen und ihre Bedoche abzugeben, hiernächst aber zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird. Die gerichtlich aufgenommene Taxe ist auf 3185 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. Courant festgestellt worden und kann in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes und in dem Kretscham zu Gefäß eingesehen werden.

Das Justizamt der Lehnsgüter Ober- und Nieder-Gefäß

Engelmann.

Grünberg den 15. November 1823. Die den Tuchmacher Christian Quoschke'schen Eheleuten gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 251. 4ten Viertels, taxirt 281 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf.; 2) der Wengarten No. 1226., taxirt 35 Rthl.; 3) der Wengarten 1331., taxirt 72 Rthl. 10 Sgr. 6 Pf. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 28ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Substanz, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Goldberg den 2ten Januar 1824. Das von dem verstorbenen Gottfried Schramm nachgelassene sub No. 5. zu Nieder-Harpstedt hiesigen Kreises gelegene auf 162 Rthl. 10 Sgr. Courant abgeschätzte Freyhaus soll auf den Antrag der Real-

Real-Gläubiger durch nothwendige Subhastation in dem peremptorisch auf den 12ten März d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Harperisdorf inberaumten Viehungs-Termin verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen. Hebrtsgens kann die vollständige Taxe bei unterzeichnetem Gerichtsamte eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Nieder-Harperisdorf.

Sprottau den 9ten December 1823. Auf den Antrag der Gläubiger und der Erblinnen des mit Tode abgegangenen Bäckermeisters Fuhr steht ein Termin zum öffentlichen Verkauf der zu seinem Nachlaß gehörenden Broetbäcks. Gerechtheit deren Werth nach dem Gutachten des hiesigen Wohlöbl. Magstrats auf 112 Rthl. anzunehmen ist, vor dem Herrn Justizrath Martelstein auf den 10ten März früh um 9 Uhr im Land- und Stadtgerichtshause im Wege der nothwendigen Subhastation an. Besitzfähige Kauflustige werden zu demselben eingeladen, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Gründe es hindern.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neudorf den 15ten November 1823. Auf den Antrag eines Creditors soll das auf Schlossjurisdiction Schurgast sub Pro. 33. belegene Haus nebst einem kleinen Obstgarten, welches auf 182 Rthl. abgeschätzt worden ist, an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden. Terminus licitationis ist daher auf den 5ten März 1824 Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstatte zu Schurgast angesetzt worden und werden Kauflustige und Besitzfähige hierdurch aufgefordert, am gedachten Tage zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben und der Meist- und Bestbietende hat den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe und Verkaufsbedingungen können zu jeder Zeit bei uns in Neudorf nachgesehen werden.

Gerecht. der Herrschaft Schurgast.

Eosel den 10ten November 1823. Das auf dem Ringe hieselbst belegene Haus nebst dazugehörigen Hinterhause und Ställe, welches der Kaufmann Heinrich Hochgeladen von seinem Vater laut Contract vom 16ten Januar 1805. für 1800 Rthl. erkaufte hat, und welches dormalen Verpuß der Subhastation auf 3662 Rthl. 29 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, wird auf den Antrag mehrerer Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation hiermit öffentlich feilsgeboten. Wir haben hierzu ein Termin auf den 16ten Februar, 26ten April und 30sten Juny 1824, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf dem hiesigen Gerichtes-Zimmer anberaunt und es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bedenken vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbietenden, sobald sonst keine gesetzliche Umstände vorhanden, der Zuschlag erteilt werden wird. Die diesfällige gerichtliche Taxe wird in unserer Registratur auf Verlangen in den gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsicht vorgelegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 30sten Mai 1823. Von Seiten des unterzeichneten Fürstlichen Jägerndorffschen Fürstenthums-Gerichts Königl. Preuß. Antheils wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in dem Leobschützer Kreise theils in dem Fürstenthum Troppau und theils in dem Fürstenthum Jägerndorf gelegenen Rittergüter Posnig und Krug, welche nach der von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1822. aufgenommenen Taxe auf 90092 Rthl. 11 sgr. 10  $\frac{1}{2}$  d. sind ab-



geschafft worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execut. n. zur nothwendigen Subhastation sind gestellt worden, und in dem auf den 30. n. September 1823., den 30sten December c. und den 30sten März 1824. Nachmittags um 3 Uhr angesetzten Terminen öffentlich sollen verkauft werden. Alle Kauflustige und Zahlungsfähige werden zugleich durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefodert und vorgeladen, in den oben bemerkten Terminen, besonders in den letzten, welcher peremptorisch ist, vor dem Depositanten dem unterzeichneten Director Nachmittags um 3 Uhr in dem Sessions-Zimmer des unterzeichneten Fürstenthums-Gerichts entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandataria aus der Zahl der fleißigen Gerichts-Assistenten zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation selbst zu betrachten, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewährleisten, daß demnach insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbliebenden erfolgen wird. Zugleich wird hiemit auf das Verlangen der Oberschlesischen Landschaft noch bekannt gemacht, daß der neue Acquirent der zur Subhastation gestellten Rittergüter Pohnitz und Krug sich der dem bevorstehenden General-Landtage vorbehalten bleibenden Bestimmungen über die rücksichtlich der Stadtgesundenen Total-Diemenstration etwa notwendig werdenden Ablösung der auf den gedachten Gütern haftenden Pfandbriefe in voraus unterwerfen muß. Uebrigens kann die von den zu subhastirenden Rittergütern Pohnitz und Krug aufgenommene landschaftliche Taxe von den Kauflustigen in der Registratur des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts mit mehrerer Mühe nachgesehen werden.

Fürstlich-Richenstein Troppau Jägerndorffer Fürstenthumsgerichte Preuss.  
Antheils. Schiller.

Glogau den 6ten Juni 1823. Das im Besitze der Andreas Poltratschen Erben befindliche in der Königl. Preuss. Ober-Lausitz und deren Rothensburger Kreise gelegene Allodial-Rittergut Ober-Gebelzig, welches nach den Principien der Oberlausitzischen Hofgerichts-Grundtaxe vom Jahre 1724. auf 33963 Rthl. 25 Sch. nach dem Ertrags-Anschlage zu 5 pro Cent aber auf 58605 Rthl. Cour. gewürdigt ist, soll auf den Antrag der verehrl. Oekonomie-Verwalter Vieber geb. Poltratz zu Jägerndorf, mit Genehmigung des hiesigen Königl. Puppillen-Ellenzu pro Interesse der mineorennen Geschwister Poltratz im Wege der freiwilligen Subhastation unter gewissen Kaufbedingungen, welche so wie die Taxe täglich in der Prozeß-Registatur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können; öffentlich verkauft werden und es sind die Zeichnungs-Termine auf den 31. October 1823., den 31. Januar 1824. und den 30sten April 1824. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen von denen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sohr auf dem Schlosse hieselbst entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandataria aus

der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen bei etwanlger Unbekanntheit der Hofrath Hoffmann und der Ober-Landesgerichtsrath Michaelis vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach vorgängiger Einwilligung des Königl. Pupillen-Collegii und der übrigen Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Auf die nach Verlauf des letzten Auktionstermins etwa einkommenden Gebothe wird nicht weiter resp. eintreten werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Erhöhl. bei Leobschütz den 11ten December 1823. Das Königl. hiesige Gerichtsamt macht bekannte, daß auf den Antrag eines Real- & Auktions des des nen Johann und Maria Antonia Schindischen Eheleuten in Babis Leobschützer Kreis sub No 7. zugehöriger robothsaame Thubige Bauerguth, welches auf 2344 Auhl. gewürdigt worden, in Termins den 24ten Februar, 24. April, peremptorie aber den 30ten Juni 1824. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Es werden daher best- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in den gedachten Terminen in der hierortigen Gerichts Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, auf eine später eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das feilgebothe Bauerguth irgend einen Real-Anspruch zu haben vermehren, aufgefordert, sich damit spätestens in dem peremptorischen Auktions-Termino bei Verlust desselben zu melden.

Köfker, Justiz.

### Citatio Creditorum.

Notabor den 5ten December 1823. Auf den Antrag: 1) der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps zu Breslau und 2) des Königl. 6ten Husaren-Regiments zu Neustadt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche ad 1 an der Kasse des vormaligen 3ten Reserve-Bataillons (2ten Schlesischen) Infanterie-Regiments, welches in Grotkau im Monat März 1813. errichtet von dem Major v. Reichenstein während seiner Garnisonirung daselbst befehligt und im Monat Juni 1813. wieder aufgelöst worden, für den Zeitraum vom März 1813. bis ultimo Juni 1813. ; ad 2) an der Kasse des 6ten Husaren-Regiments für das Jahr 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Larisch auf

den 30ten März 1824.

Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Criminalrath Werner und die Justiz-Commissarien Stöckel und Suller in Vorschlag gebracht werden, an denen einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göke.

Beplage

# B e y l a g e

Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 30. Januar 1824.

## Citationes Edictales.

\*) Ratibor den 29sten December 1823. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte werden auf Ansuchen der Regiments Quartiermeister Friedrich Gottlob Becker'schen Vormundschaft alle diejenigen, so an den Nachlass des zu Neisse verstorbenen Regiments-Quartiermeister Becker, worüber der erbachtliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und welcher in circa 680 Rthl. besteht, einige Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich benachrichtigt vorgeladen, daß sie binnen 9 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften der Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angeetzten Liquidations-Termine den 5ten April 1824. h. 10. vor dem Abgeordneten des Collégii Herrn Ober-Landesgerichts-Offizier Schöffler in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erwiesen gedenken, unschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die geschnäbige Ansetzung, in dem abzuschließenden Erbschaftsurtheil, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihres Anspruchs gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer ewigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Zugleich wird allen denjenigen, welche von dem Erblasser etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, davon nicht das Mindeste zu verabsolgen, vielmehr solches dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte sofort anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das hiesige Depostum abzuliefern, widrigenfalls die erfolgte Zahlung oder Ausantwortung für nicht geschehen geachtet und zum Resten der Masse anderweit beizutreiben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird. Ubrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hiermit an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien, Criminalrath Werner, Justiz-Commissarius Eberhard, Justiz-Commissarius Stöckel I. und II. angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

\*) Delß den 24sten Januar 1824. Nachstehende vermißte Soldaten oder deren unbekannte Erben und Erbnehmer, nämlich: 1) der Landwehrmann Christian Hubrich aus Prissewitz; 2) der Mousquetier des zweiten Westpreuß. Regiments



quetier, Regim. mit Christen Hänel aus Buckowine; 3) der Seiffensieder Carl Samuel Schubert aus Verschütz; 4) der Landwehrmann Carl Kelle aus Kompern, sämmtlich Trebnitzschen Kreis; 5) der Soldat Friedrich Hahn aus Hönitzern und; 6) der Dragoner Heinrich Knobloch aus Krietichen beides im Schlesischen Kreise werden auf den Antrag ihrer nächsten Verwandten vorgeladen, auf den Sechsten May dieses Jahres oder bis zu diesem Tage bei dem Gerichtsamte in der Behausung des Justitiarius Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, über ihr Ausbleiben nachbeendigtem Kriege Auskunft zu geben und das Weitere, im Falle der Erscheinungsfall aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr hinterlassenes Vermögen ihren nächsten Verwandten werde ausgemacht werden.

Das Gerichtsamte der benannten Güter.

Stede, Justiz.

Breslau den 14ten October 1823. Von Selten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der verwit. Frau Dr. Lange geb. Scholz zu Hirschberg alle diejenigen Präcedenten, welche an die auf dem Gute Klein-Peterwitz Herrnschäftlichen Kreise sub No. 14. Rubr. III. des Hypothekenbuchs aus der Schuldverschreibung des Gutsherrn Hoffmann vom 7ten Februar 1810. für die Friedrike Theodore verehlt. Dr. Lange geb. Scholz vom 16ten ej. m. eingetragenen 3000 Rthl. und auf das darüber unterm 6ten März ej. a. ausgefertigte Schuld- und Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessuar, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Anspruch zu machen verweinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremptorischen Termin den 31sten März 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien ad Protokollum anzukommen und zu beschweigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein unimmerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für annullirt erklärt, auch für die verwit. Dr. Lange ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

Fleantitz den 29sten October 1823. Es ist das Hypotheken-Instrument d. d. Schloß-Fleantitz den 3ten April 1797. auf dessen Grund 145 Rthl. 18 Sgr. 6 d. auf dem Kretscham zu Barsdorf sub No. 32. für die Grobtschischen Kinder eingetragen, verlohren gegangen und es hat der Besitzer des gedachten Kretschams der Carl Wilhelm Jentsch das Aufgebot dieses Instruments ergriffen. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Präcedenten auf den 16ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendario Kretsch anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an die intabulirten 145 Rthl. 18 Sgr. 6 d. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessuar, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person

oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Justiz-Commissarien Selbe und Kößler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weiteren Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die questionirten 148 Rthl. 18 gr. 6 d. aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadigericht.

Katibor den ziten November 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fideus die Brüder Joseph Prok und Franz Prok aus Plascho Lubliner Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hiedurch aufgefordert, sich in dem auf den 12ten März 1824. vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Seyffert angelegten Terminead- hier zu stellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Rückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. 5.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Söge.

## AVERTISSEMENTS.

\*) Breslau Ohlauer Vorstadt No. 33. den 26sten Januar 1824 Nach Vorschrift des § 11. und 12. des Gesetzes vom 7ten Jun 1821. über die Aus- führung der Gemeinheit-, Theilungs- und Abtheilungs-Ordnungen wird hie- mit öffentlich bekannt gemacht, daß auf den sämmtlichen im Militisch Trachenberger Kreis gelegenen zur freien Standesherrschaft Müntsch gehörigen Gütern, die Ab- lösung der Natural-Dienste, Zinsen, Chaasrisse- und andern Hutungs-, Forst- und sonstige, Theils einseitige, Theils wechselseitige Berechtigungen, so wie die Gemeinheit-Auseinandersetzungen successive regulirt werden sollen. Alle diejenigen, welche hierbey ein Interesse zu haben vermehren, werden daher hiermit aufgefor- dert, sich binnen längstens 6 Wochen, und spätestens bis zum 15. März d. J. bey der unterzeichneten Epistol-Commission entweder schriftlich oder mündlich, in ihrem unten verzeichneten Locale zu melden und zu erklären, ob sie bey der Vorlegung der Pläne zugezogen seyn wollen, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß mit der Vorlegung der gedachten Pläne und allen sonstigen Verhandlungen in diesen Angelegenheiten ohne ihre Zuthunung auf eine, auch für sie für immer rechtsver- bindliche Art dergeßtalt vorgegangen werden wird, daß sie dagegen mit keinem weitem Einwendung werden gehört werden.

Königl. Preuß. Special-Commission zur Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse des Militisch Trachenberger Kreises.

Hofschler.

Berggr.

\*) Gold.

\*) So lberg den 6ten Januar 1824. In der Feihanstalt des Landverleihers Benjamin Bertranger Delahon hieselbst werden vom 5ten April dieses Jahres Nachmittags um 1 Uhr und am folgenden Tage verfallenen Pfänder an Präciosen, Uhren, Betten, Kleidern, Tüchern, Leinwand, Bett- und Tischwäsche u. öffentlich an den Meißbleibenden gegen sofortige Bezahlung in Courant verkauft werden, wozu das kaufslustige Publikum hiermit eingeladen wird. Zugleich werden alle die in dieser Feihanstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiezu aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auctions-Termin einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zur weitem Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger, wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriediget, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkasse hieselbst abgeliefert und demnach Niemand mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehöret werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

\*) Greiffenstein den 17ten Januar 1824. In dem auf Antrag der Gläubiger verkäuflichen nothwendigen Verkaufe der auf 362 Rthlr. 4 Sgr. 4 Pf. Courant ortsgerechtlich gewürdigten sub No. 84. zu Nabitschau belegenen Häuslerstelle des verstorbenen Gottlob Prox ist ein preemtorischer Vicitations-Termin auf den 5ten April c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu beßig- und zahlungsfähige Kaufslustige in hiesige Gerichtskanzlei eingeladen werden. Ueber die aus dem öffentlichen Verkauf gedachter Häuslerstelle zu gewinnenden Kaufgelde ist zugleich der Liquidations-Proceß eröffnet und es werden daher die Gläubiger des Verstorbenen, so wie die unbekannnen Real-Prätendenten hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem obgedachten Termine anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die erscheinenden Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Schaffpolsch Greiffenstein'scher Gerichtskanzlei.

Sohr au den 22sten November 1823. Auf den Antrag der Müller Carl Schulzeischen Vormundenschaft soll die derselben gehörige, hieselbst in der Nieder Vorstadt belegene, aus Schreotholz erbaute zweygängige Wassermahl- und Brettmühle nebst dazugehörigen Stück Wiese, welches alles nach der gerichtlich angenommenen Taxe auf 515 Rthl. 25 Sgr. Courant gewürdigt ist, in Termino preemtorii den 12ten Februar 1824. öffentlich subhastirt werden, wozu wir Zahlungs-, Kaufs- und Beßigfähige mit dem Bemerken hiedurch einladen, daß an den Meist- und Beßigstehenden der Zuschlag nach erfolgter obervormundschastlicher Genehmigung erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen und werden die diesfälligen Vicitations-Bedingungen in Termin den Vicitanten vorgelegt werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

\*) Breslau. Zu vermieten und bald zu beziehen ist auf der Schwelbnitzer Straße im Meerschiff im 2ten Stock vorn heraus eine meublierte Stube. Das Nähere auf eben dem Stur bey Batist.



Sonnabends den 31. Januar 1824.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.  
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IV.

### Zu verkaufen.

\*) Sagan den 15ten Januar 1824. Auf den Antrag eines Real-Bläubigers ist das dem Bürger und Tuch-Fabrikanten Carl Traugott Gerber zugehörige, im sogenannten Pärchen hieselbst sub No. 419 belegene und gerichtlich auf 339 Rthl. taxirte Wohnhaus zum öffentlich notwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger peremptorischer Biethungs-Termin auf

den 2ten April c. Vormittags 10 Uhr

vor unserm Deputirten Proconsul We.ßflog anberaumt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag des Hauses unter denen in dem Biethungs-Termine festzustellenden Bedingungen an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

\*) Leobschütz den 2ten Januar 1824. Auf den Antrag eines Real-Bläubigers soll die dem Johann Schmaack gehörige, in dem Dorfe Lehn Krosfeldt Leobschützer Kreises sub No. 2. gelegene Freigärtnerstelle, zu welcher 32 Schfl. 5 Mz. Breslauer Maas Acker und 1 Scheffel 15 Megen dergleichen Maasses Wiesen gehören, und welche Grundstücke nebst Gebäulichkeiten zusammen auf 1632 Rthl. Cour. unterm 18ten October 1823. gerichtlich gewürdigt worden sind, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Hierzu haben wir die Biethungs-Termine auf den 24sten Februar, den 26sten März, peremptorie aber auf den 28. April 1824. angesetzt und laden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vor, an diesen Tagen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine des Vormittags um 9 Uhr im Orte Lehn Ratscher in der dasigen Gerichtsstube entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück dann zugeschlagen werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Tage kann zu jeder gelegenen Zeit bei dem Stadta Gericht hieselbst den Ortsgerichten zu Lehn-Langenan und in der gerichtsamtlichen Registratur in Landitz eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an dieses Grundstück, aus welchem Grunde es sey, einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich deßhalb spätestens in dem letzten Biethungs-Termine zu melden und die nöthigen Bescheinigungsmittel anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwaigen Realrechte auf immer für verlustig werden erklärt werden.

Das Gerichtsamt des Lehn's Ratscher.

Heinze.  
\*) Groß-

\*) Groß-Strehlitz den 22sten December 1823. Das Königl. Preuss. Gericht der Stadt Leschnitz subhastirt auf den Antrag der Erben und Vormüderschaft im Wege einer freiwilligen Subhastation den in der Vorstadt zu Leschnitz Groß-Strehlitzer Kreises sub No. 22. Lit. B. im Hypothekenbuch über die Gärten eingetragenen, in die Verlassenschaft des Andreas Wiescholz gehörigen Obst- und Gemüsegarten und dabei befindlichen Scheuer, welches zu ammen nach einer gerichtlichen Taxe die zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts-Kanzley zu Groß-Strehlitz eingesehen werden kann, auf 95 Rthl. Courant geschätzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den an-eräumten Exccutions-Terminen, den 23sten Februar, den 13ten März und den 5ten April a. f. und zwar in beiden ersten in Groß-Strehlitz, in dem letzten aber, welcher peremptorisch, in Leschnitz in dem dasigen Stadtgerichtslokale entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen. Ihre Gebote abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Genehmigung der Erben und vormundschastlichen Gerichts der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll.

Das Königl. Gericht der Stadt Leschnitz.

\*) Liebenenthal den 12ten Januar 1824. Auf den Antrag der Melchior Stelzscherschen Erben subhastirt das unterzeichnete Gericht das sub No. 170. zu Wader Märzdorf Löwenbergischen Kreises gelegene, ortsgerechtlich auf 144 Rthl. 20 Sgr. gewürdigte Haus nebst dazu gehörigen Ingärtchen, bestimmt zum Vertheilungs-Termin den

5ten April a. c.

früh 9 Uhr und ladet in den Kreisgerichtskreishaus zu demselben zahlungsfähige Kauflustige vor.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

\*) Schweidnitz den 10ten Januar 1824. Die zu dem Nachlasse des zu Domanze verstorbenen Johann Friedrich Pohl gehörige sub No. 17. des dasigen Hypothekenbuches belegene und laut gerichtlicher Taxe auf 330 Rthl. 5 Sgr. Cour. gewürdigte Freigärtnerstelle, soll auf den Antrag der Johann Friedrich Pohl'schen Erben in dem hierzu auf den 5ten April c. Vormittags in dem herrschaftlichen Schlosse zu Domanze anberaumten peremptorischen Vertheilungs-Termin subhastirt werden, wozu alle Meist- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen sind.

Das Major v. Eschertsh Domanzer Gerichtsamt.

Hübner.

Breslau den 4ten November 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird die zu Greibnitz Ohlauer Kreises sub No. 18. gelegene und auf 469 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigte Anton Bessersche Freigärtnerstelle auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastirt und die Exccutions-Termine auf den 15ten December c., 15ten Januar und peremptorisch auf den 16ten Februar f. f. angesetzt. Es werden daher Meist- und zahlungsfähige Kauflustige in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley zu Abgebung ihrer Gebote zu erscheinen, hierdurch aufgefordert und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag des Funds zu gewärtigen. Die Beweise der Information aufgenommenen Taxe kann übrigens in der Gerichtsamts-Kanzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogho.  
Bresl.

Breslau den 21sten September 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbsaß Feich Döring zugehörige sub No. 60. auf dem Erbing belegene Haus, Garten und Acker von 2 Morgen 146 □R. und 23 □R. zur Stadt Danzig genannt, welches laut gerichtlicher Taxe auf 7337 Rthl. 5 sgr. gewürdigt worden, auf Antrag der Gläubiger hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Bleihungs-Termine, als der 28ste November, 30ste Januar und 2te April a. f. bestimmt worden, wozu Kauflustige Besitz- und Zahlungs-sfähige hiemit eingeladen werden, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 2ten April a. f. peremptorisch anstehenden Bleihungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geborh zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück dem Meistbietenden unter vorgängiger Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf nachherige Geborhe aber nicht reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Kanzlei als auch bei den hiesigen Hochtbl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechthame sub pöna praclusi et silentii perpetui hiemit eingeladen. Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnig.

Glogau den 19ten September 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curators der Ober-Ammann Düringschen Concursmasse das in dem Glogauschen Erbe belegene, zur gedachten Masse gehörige Gut Tarnau, welches zu 5 pro Cent mit Zurechnung des Canons der vererbpachteten Grundstücke landchaftlich auf 46564 Rthl. und mit Zurechnung der Rukungen dieser Grundstücke statt des Canons auf 42299 Rthl. 20 sgr. gewürdigt wurde, in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt worden ist. Alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gelonnen, zu besitzen sähig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher aufgefordert, sich in den vor dem ernannten-Deputirten Ober-Landesgerichtsrath D<sup>r</sup>. Söhr

auf den 30sten Januar,  
30sten April und  
30sten July 1824.

angesetzten Bleihungs-Terminen von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen Geborh informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Geborhe abzugeben und demnächst, indem nach Maasgabe der Gesetze auf die nach Verlauf des letzten Placations-Termins einkommenden Geborhe ohne Bewilligung des Concurs Curators nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Meistbietenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Prozeß-Registratur näher und urchriftlich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausiz.

Nimptsch den 10ten Januar 1824. Das unterzeichnete Gerichtsam macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die von dem verstorbenen Schumachermeister

: fter



Her Carl Sigmund Scholz hinterlassene zu Töpplimode beliegene Auenhändlerknecht so ortsgerechtlich auf 117 Rthl. 27 Sgr. 6 d. Courant abgeschätzt worden, in dem auf den 13ten März 1824. anderaumten peremptorischen Termine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden wird. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage in der Gerichtsstanzley zu Töpplimode einzufinden und den Zuschlag gegen das gethane Meistgeboth mit Einwilligung der Scholz'schen Erben zu gewärtigen.

Das Gerichtsam zu Töpplimode.

### Zu verauctioniren.

Breslau den 24. Januar 1824. Es sollen am 2ten Februar c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen in Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts d. i. (in dem Hause No. 897. auf der Junferngasse) zu verschiedenen Massen gehörigen Effecten, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Witten, Keinen, Möblen, Rettungsflüßen und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution's-Inspection.

\*) Kanban den 10ten Januar 1824. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß den 17ten und 18ten Februar d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr verschiedene zum Nachlaß der zu Hartha verstorbenen Christiane Auguste v. Nechris gehörige Mobilien-Gegenstände, als Mobles, Kleider, Wäsche, Betten, Kupfer, Zinn, Messing, Metall und Hausgeräte auf dem Herrschaftlichen Hofe zu Hartha an den Meistbiethenden gegen sofortige baare Bezahlung in Courant verkauft werden sollen.

Starke, Kreis-Justizrath.

### Citationes Edictales.

\*) Jauer den 15ten Januar 1824. Alle und jede unbekannte Gläubiger, welche an die Kaufgelder-Resten-Masse des hieselbst gewesenen bürgerl. Vorwerks-Besizers Christian Siegmund Wandel für die demselben gehörig gewesenen Grundstücke, aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden zu dem auf den 1sten April d. J. auf hiesigem Rathhause an gewöhnlicher Gerichtsstelle Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine, Behufs der Anmeldung und Bezeichnung der diesfälligen Ansprüche, bey Vermeidung der Präclusion mit denselben, hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgerichte.

Rosenberg den 12ten November 1823. In Antrag des Andreas Wicher als jetzigen Inhaber der sub No. 41. zu Wihstoka Rosenberger Creifels belegenen Freibauerstelle, werden alle diejenigen, welche sowohl in Beziehung des Eigenthums als sonst Ansprüche an die Stelle zu haben vermeinen, besonders aber die Erben und Erbennehmer des Johann Skalsky, auf welchen der Grundkauf vom 1699. lautet, ferner die successores des Blasel Skalsky, Andreas und Michael Wicher

Wider vorgeladen, Ihre etwaige Rechte und Ansprüche an diese Possession binnen 3 Monaten, spätestens in Termino den 26sten Februar 1824. bey dem hiesigen Gericht anzumelden und geltend zu machen, im Ausbleibungsfall aber zu erwarten, daß diese bezeichneten Personen als die legitimirten Vorbesitzer betrachtet, auf die ihnen der Besitztitel berichtigt und alle sich nicht meidenden etwaige Prästendenten an die Steuer, speciell in Beziehung der nachfolgenden Besitzer im Hypothekenduch werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Gericht der Stadt Rosenberg.

Rosenberg den 12ten November 1823. In Antrag des Nikolaus Wallocha als jegigen Besitzer der sub No. 18 zu Wilska Rosenberger Kreises belegenen Schottisey-Besitzung werden alle diejenigen, welche sowohl in Beziehung des Eigenthums oder sonst Ansprüche an die Stelle zu haben vermeinen, besonders aber die Erben und Erbenhuer des Michael Glomb, auf welchen der letzte Grundkauf von 1588. lautet, vorgeben, ihre Ansprüche bis zum 26sten Februar 1824. geltend zu machen oder zu erwarten, daß auf den ermittelten Nachbesitzer Matthias Wallocha der Besitztitel berichtigt und sie mit allen ihren Real-Ansprüchen, namentlich auch an jeden im Hypothekenduch nachfolgenden Besitzer werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 5ten December 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiskus der Schneider Johann Frisch aus Baurwitz gebürtig, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hiedurch aufgefodert, sich in dem auf den 2ten April 1824 vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Marx angelegten Termine alhier zu stellen, über seine gesetzbrüchige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlössen.

Stbge.

Reichenbach den 31sten October 1823. Nachdem wegen eines angeblich verlohren gegangenen Hypotheken-Instruments vom 30sten April 1802. über ein bei dem Gottlieb Wittnerschen Hause sub No. 3. des Schobergrunder Hypothekenduchs für das Avarium der Girsbachsdorfer Kirche eingetragenes Capital von Einhundert zehn Reichsthaler Courant auf Antrag des Kirchen-Collegit das Aufgeboth Behufs der Zahlung und Löschung dieser Post verlangt worden, so werden alle unbekannte Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber des gedachten Instruments hiermit vorgeladen, binnen drei Monaten, spätestens aber in Termino peremptorio den 18ten Februar k. J. um 11 Uhr vor dem Schobergrunder Gerichtsamte in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiarius hieselbst persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre etwaigen Ansprüche an besagtes Instrument und Capital anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihrer Rechte daran verlustig geachtet und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das angegebene Hypotheken-Instrument aber amortisirt und die eingetragene Post gelöscht werden wird.

Das Schobergrunder Gerichtsamt.

Buch.

Silber.



**Fürstentum den 10ten Noobr. 1823.** Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Erb- und Gerichtsscholz Seiffert sollen nachstehende out der Scholtsey zu Langwalthersdorf eingetragene Posten, nämlich: 1) 1000 Thl (schl. f. von dem Lehngutshaber Unverricht in Bögendorf vom 26ten Juni 1756., wovon aber laut Vermerk vom 6. Decbr. 1770. zweymal 100 Stück Ducaten oder 300 Rthl. an des Hrn. Grafen Hochberg Etatoulle cedirt, diese jedoch laut gleichmäßigen Vermerken vom 1ten und 16ten October 1771. gelöscht worden; 2) 100 Mark George Schälches Legat aus der dasigen evang.-l. Berthaus's Kasse eingetragen den 1ten May 1758., welches laut Quittung zurück gezahlt worden, und 3) 1100 Rth von Hrn. Johann Heinrich Hahn zu Waldenburg eingetragen den 1ten October 1765., worauf aber laut Vermerk vom 16ten October 1771. 756½ Rth. zurück gezahlt worden, und die darüber etwa ausgefertigten Instrumente aufgedorren werden. Alle diejenigen, welche an gedachte Posten und die diesfälligen Instrumente irgend einen Anspruch, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfander oder sonstige Briefschahaber zu haben vermehren, werden daher aufgefordert, diese ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in d. m. auf künftigen 30ten März d. J. Vormittags 10 Uhr hieselbst angesetzten Termine, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien, wozu ihnen der Königl. Berg-Justizrath Herr Steinbeck zu Waldenburg und der Königl. Justizcommissarius Herr Langenmeyer zu Schweidnitz bey etwaiger Unbekanntheit vorgeschlagen werden, geltend zu machen, und die in Händen habenden Documente zur Stelle zu bringen und dann das Weitere, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück und dessen Besitzer präcluidirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die etwaigen Instrumente amortisirt, und die eingetragenen Posten im Hypothekenbuch werden gelöscht werden.

Reichsgräfl. Hochberg'sches Gerichtsammt der Herrschaften Fürstentum  
und Rohnstock.

### A V E R T I S S E M E N T S.

\*) **Ofogau den 26ten Januar 1824.** Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curatoris in dem v. Wiedebach Wigersdorfer Concurß, Justiz-Commissarius Treutler die gegen den Ersteren des Guts Wetgersdoef Gottlieb Pohl, wegen unterlassener Leistung der schuldigen Zahlungen eingeleitete Subhastation des besagten Guts mit Vorbehalt der Rechte der Gläubiger aus der geschehenen Kündigung der Kaufgelder auch aller verrentachten Kosten vorerst wieder aufgehoben worden, mithin auch der auf den 26ten Februar d. J. angesetzte letzte Versteigerungs- und resp. Adjudications-Termin nicht statt findet.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der  
Lausiz.

\*) **Jauer den 15ten Januar 1824.** Zum öffentlichen Verkauf des zum Bürgermeister Christoph Ernst Leonhard Kilmannschen Nachlaß gehörigen und  
sub



sub No. 238. hiesiger Stadt belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 3ten Januar c. nach dem Vanzanschlage auf 963 Rthl., nach der Nutzung aber auf 1034 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt worden, sind Diebungs- Termine auf den 26sten Februar und den 25sten März c. der letzte und peremptorische Termin aber auf

den 29sten April d. J. Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kaufslustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Zugleich werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht conquirende Real-Prätendenten hiermit eingeladen, in dem mehrerwähnten peremptorische Termine den 29. April d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst zu erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfall aber in gewärtigen, daß sie nach erfolgter Abjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

**Breslau.** Handlungsgelegenheit ist in der Rathhousgasse vor dem Oberthor, dem russischen Kaiser gegenüber auf Oftern zu vermietthen.

**Breslau.** Es wünscht Jemand, der einen eignen Wagen hat, Anfang Februar einen Reisegesellschafter nach Warschau auf halbe Kosten. Das Nähere ist zu erfragen im Gasthof zum goldenen Schwerte No. 6.

\*) Frankenstein den 13ten Januar 1824. Da die Nachlassmasse des in der zu Weigelsdorf gehörenden Colonie Scherrsaue verstorbenen Freystellenbesizers Gottlob Kriese nunmehr vertheilt werden soll, so wird dieses dessen unbekannten Gläubigern, mit dem B. pfügen bekannt gemacht, daß diejenigen, welche ihre an die Kriesesche Nachlassmasse habenden Ansprüche nicht binnen 3 Monaten, und spätestens den 3ten May Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Canzley des Weigelsdorfer Justitiarls Hoffmann anzeigen und nachweisen sollten, sodann nach erfolgter Theilung sich nur an jeden Erbes- Interessenten nach Verhältnis des empfangenen Erbtheils halten können.

Das Graf v. Seherr Thosske Weigelsdorf Scherrsaue Gerichtsamt.

**Getaufte, Copul. und Bestorb. vom 23. bis 29. Januar 1824.**

**Getaufte.**

**Zu St. Elisabeth.** Des B. und Schneiders Friedrich Engelhardt S. Robert Friedrich Wilhelm. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn Johann George Seyler S. Friedrich. Des B. und Fleischhauers Gottlieb Wilhelm Krause I. Auguste Pauline Henriette. Des B. und Barbiers Wilhelm Julius Ferdinand Wapfardt I. Wilhelmine Ferdinande Auguste. Des B. und Seidenfärbers Hrn. Carl Groß I. Charlotte Amalie Ida.

**Zu St. Maria Magdalena.** Des B. und Fleischhauers Gottbold Fischall S. Carl Gottlieb. Des B. und Schuhmachers Carl Gottlieb Kroll I. Charoline Auguste Pauline. Des B. und Tischlers Johann Carl Hoffmann Zwillinge



linge S. Joh. August und E. Johanne Caroline. Des B. und Destillateurs  
Hrn. Johann George Dohs S. Reinhold Theodor Otto. Des Oberamtmanns  
Hrn. Ludwig Heymann E. Ida Bertha. Des B. und Schlossers Johann  
Christoph Stiepel E. Sophie Wilhelmine Henriette.

Zu St. Bernhardin. Des F. und Schneiders Carl August Emrich E. Caroline  
Auguste. Des B. Hof- und Waffenschmides Johann George Warisch E.  
Henriette Auguste Dittlie. Des Königl. Mühlen- Baugemeisters Hrn. Ernst  
Meisler E. Charlotte Auguste Mathilde.

**Verlebte.**

Zu St. Maria Magdalena. Der Reichs- Consist Herr Eregott Gampert mit  
Frau Eva Rosina vermt. Ehländt geb. Nicolus. Der B. Kauf- und  
Handelsmann Herr George Ernst Friedrich Sabarth mit Jgfr. Hermine  
Bruchner.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Tuchmacher Wilhelm Traugott Eschepe mit Jgfr.  
Johanna Caroline Thiel.

**Gestorbene.**

Zu St. Elisabeth. Des well. Königl. Regierungs- Registrators Hrn. Carl Friedrich  
Prätorius hinterl. Ehegattin Frau Dorothee geb. Graustadt, alt 47 J. Des  
well. B. und Tischlers Johann George Juhl hinterl. Ehefrau Johanne Eleo-  
nore g-b. Salomo, alt 77 J. 4 M. Des will. B. Kauf- und Handels-  
mannes Hrn. Carl Ernst Steiner hinterl. Ehegattin Frau Charlotte Louise  
geb. Pfisch, alt 69 J. Der B. und Gastwirth Herr Ferdinand Ludwig  
Bernier, alt 31 J.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Carl Au-  
gust Süß, alt 78 J.

Zu St. Bernhardin. Der B. Kunst , Wald- und Schönsärber Herr Christoph  
Splittg-ebert, alt 69 J. 3 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Lohnfuhrers Christl:n Heinrich Ehefrau Anna  
Elisabeth geb. Brawern, alt 61 J. Des well. B. und Händlers Joh. Krenger  
hinterl. Ehefrau, alt 79 J. Der B. und Tapezier Carl Gottlob Sander,  
alt 63 J. Der B. und Schneider George Weinbacher, alt 78 J.

Zu St. Christophori. Des well. Königl. Ober- Postbaugemeisters Hrn. Johann  
Heymann hinterl. Frau Wittwe, alt 67 Jh. 5 M.

Zu St. Salvator. Des B. und Bäumlers Christoph Jansch S. Wilhelm Moritz,  
alt 1 J. 3 M.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Coeffeters Hrn. Johann Gerhard  
Meier S. Julius Gerhard, alt 5 M. Der gewesene Conditor Herr Bar-  
tholomäus Schukan, alt 46 J. 5 M.